# BEDIENUNGSANLEITUNG 2023

READY TO RACE

## 250 EXC
## 250 EXC SIX DAYS
## 250 XC-W
## 300 EXC
## 300 EXC SIX DAYS
## 300 XC-W
## 300 EXC ERZBERGRODEO
## 300 XC-W ERZBERGRODEO

ART.-NR. 3214644DE



# LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Fahrzeuges, das Ihnen bei angemessener Pflege lange Freude bereiten wird.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und sichere Fahrt!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

| | |
|---|---|
| Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14) | Händlerstempel |
| Motornummer (📖 S. 14) | |
| Schlüsselnummer (alle EXC-Modelle) (📖 S. 14) | |

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2022 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagementnorm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

REG.NO. 12 100 6061

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

250 EXC EU (F7303W7)
250 EXC SIX DAYS EU (F7303W2)
250 XC-W US (F7375W4)
300 EXC EU (F7403W7)
300 EXC SIX DAYS EU (F7403W2)
300 EXC SIX DAYS CN (F7487W2)
300 XC-W US (F7475W3)
300 EXC ERZBERGRODEO EU (F7403W3)
300 XC-W ERZBERGRODEO US (F7475W6)

3214644de

22.06.2022

# INHALTSVERZEICHNIS


1 DARSTELLUNGSMITTEL ..... 6

1.1 Verwendete Symbole ..... 6
1.2 Benutzte Formatierungen ..... 6

2 SICHERHEITSHINWEISE ..... 7

2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch ..... 7
2.2 Fehlgebrauch ..... 7
2.3 Sicherheitshinweise ..... 7
2.4 Gefahrengrade und Symbole ..... 8
2.5 Warnung vor Manipulationen ..... 8
2.6 Sicherer Betrieb ..... 8
2.7 Schutzkleidung ..... 9
2.8 Arbeitsregeln ..... 9
2.9 Umwelt ..... 10
2.10 Bedienungsanleitung ..... 10

3 WICHTIGE HINWEISE ..... 11

3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung ..... 11
3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe ..... 11
3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör ..... 11
3.4 Service ..... 11
3.5 Abbildungen ..... 11
3.6 Kundendienst ..... 11

4 FAHRZEUGANSICHT ..... 12

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) ..... 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) ..... 13

5 SERIENNUMMERN ..... 14

5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer ..... 14
5.2 Typenschild ..... 14
5.3 Schlüsselnummer (alle EXC-Modelle) ..... 14
5.4 Motornummer ..... 14
5.5 Gabelartikelnummer ..... 15
5.6 Federbein-Artikelnummer ..... 15

6 BEDIENELEMENTE ..... 16

6.1 Kupplungshebel ..... 16
6.2 Handbremshebel ..... 16
6.3 Gasdrehgriff ..... 16
6.4 Abstelltaste (alle EXC-Modelle) ..... 16
6.5 Abstelltaste (alle XC-W-Modelle) ..... 17
6.6 Hupentaste (alle EXC-Modelle) ..... 17
6.7 Lichtschalter (alle EXC-Modelle) ..... 17
6.8 Lichtschalter (alle XC-W-Modelle) ..... 17
6.9 Blinkerschalter (alle EXC-Modelle) ..... 18
6.10 Not-Aus-Schalter (alle EXC-Modelle) ..... 18
6.11 Starttaste ..... 18
6.12 Zündkurvenschalter (alle Sondermodelle) ..... 18
6.13 Kontrollleuchtenübersicht (alle EXC-Modelle) ..... 19
6.14 Kontrollleuchtenübersicht (alle XC-W-Modelle) ..... 19
6.15 Kraftstofftankverschluss öffnen ..... 19
6.16 Kraftstofftankverschluss schließen ..... 20
6.17 2-Takt-Öltankverschluss öffnen ..... 20
6.18 2-Takt-Öltankverschluss schließen ..... 21
6.19 Halteriemen (alle ERZBERGRODEO-Modelle) ..... 21
6.20 Kaltstartknopf ..... 21
6.21 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ..... 22
6.22 Schalthebel ..... 22
6.23 Fußbremshebel ..... 23
6.24 Seitenständer ..... 23
6.25 Lenkschloss (alle EXC-Modelle) ..... 23
6.26 Lenkung absperren (alle EXC-Modelle) ..... 24
6.27 Lenkung entsperren (alle EXC-Modelle) ..... 24

7 KOMBIINSTRUMENT ..... 25

7.1 Kombiinstrumentübersicht ..... 25
7.2 Aktivierung und Test ..... 25
7.3 Kilometer oder Meilen einstellen ..... 25
7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen ..... 26
7.5 Uhrzeit einstellen ..... 27
7.6 Rundenzeit abfragen ..... 27
7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) ..... 28
7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) ..... 28
7.9 Setup-Menü ..... 28
7.10 Maßeinheit einstellen ..... 29
7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) ..... 30
7.12 Uhrzeit einstellen ..... 30
7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) ..... 30
7.14 Rundenzeit abfragen ..... 31
7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) ..... 31
7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) ..... 32
7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) ..... 32
7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) ..... 32
7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) ..... 33
7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) ..... 33
7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) ..... 34

7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) ... 34
7.23 Funktionsübersicht ... 35
7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit ... 36

8 INBETRIEBNAHME ... 37

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme ... 37
8.2 Motor einfahren ... 38
8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen ... 39
8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten ... 39
8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten ... 40
8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten ... 41
8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten ... 42
8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten ... 42
8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten ... 43

9 FAHRANLEITUNG ... 44

9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme ... 44
9.2 Fahrzeug starten ... 44
9.3 Anfahren ... 45
9.4 Schalten, Fahren ... 45
9.5 Abbremsen ... 46
9.6 Anhalten, Parken ... 47
9.7 Transportieren ... 47
9.8 Kraftstoff tanken ... 48
9.9 2-Takt-Öl tanken ... 49

10 SERVICEPLAN ... 50

10.1 Zusätzliche Informationen ... 50
10.2 Pflichtarbeiten ... 50
10.3 Empfohlene Arbeiten ... 51

11 FAHRWERK ABSTIMMEN ... 53

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren ... 53
11.2 Druckstufendämpfung Federbein ... 53
11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen ... 53
11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen ... 54
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen ... 55
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln ... 55
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren ... 56
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren ... 56
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 ... 57
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 ... 58
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren ... 58
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen ... 59
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen ... 59
11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen ... 60
11.15 Lenkerposition ... 61
11.16 Lenkerposition einstellen 🔧 ... 61

12 SERVICEARBEITEN FAHRWERK ... 64

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 64
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen ... 64
12.3 Gabelbeine entlüften ... 64
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen ... 65
12.5 Gabelschutz ausbauen ... 65
12.6 Gabelschutz einbauen ... 66
12.7 Gabelbeine ausbauen 🔧 ... 66
12.8 Gabelbeine einbauen 🔧 ... 67
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 (alle Standardmodelle) ... 68
12.10 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 (alle Sondermodelle) ... 68
12.11 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 (alle Standardmodelle) ... 69
12.12 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 (alle Sondermodelle) ... 72
12.13 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren ... 74
12.14 Steuerkopflager-Spiel einstellen 🔧 ... 75
12.15 Steuerkopflager schmieren 🔧 ... 76
12.16 Kotflügel vorn ausbauen ... 76
12.17 Kotflügel vorn einbauen ... 77
12.18 Federbein ausbauen 🔧 ... 77
12.19 Federbein einbauen 🔧 ... 77
12.20 Sitzbank abnehmen ... 78
12.21 Sitzbank montieren ... 78
12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen ... 79
12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen ... 79
12.24 Luftfilter ausbauen 🔧 ... 80
12.25 Luftfilter einbauen 🔧 ... 80
12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧 ... 81
12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧 ... 82
12.28 Endschalldämpfer ausbauen ... 82
12.29 Endschalldämpfer einbauen ... 82
12.30 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln 🔧 ... 83
12.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧 ... 83

12.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 ..... 85
12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren .... 87
12.34 Kette reinigen ..... 87
12.35 Kettenspannung kontrollieren ..... 88
12.36 Kettenspannung einstellen ..... 88
12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren ..... 89
12.38 Rahmen kontrollieren 🔧 ..... 92
12.39 Schwinge kontrollieren 🔧 ..... 92
12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren ..... 92
12.41 Griffgummi kontrollieren ..... 93
12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen ..... 94
12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen .... 94
12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧 ..... 95
12.45 Motorschutz ausbauen (alle Sondermodelle) ..... 96
12.46 Motorschutz einbauen (alle Sondermodelle) ..... 96

13 BREMSANLAGE ..... 97

13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren ..... 97
13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (alle EXC-Modelle) ..... 97
13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (alle XC-W-Modelle) ..... 98
13.4 Bremsscheiben kontrollieren ..... 98
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren ..... 99
13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 ..... 99
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren ..... 100
13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 ..... 101
13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren ..... 103
13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 ..... 103
13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren ..... 104
13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 ..... 105
13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren ..... 106
13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 ..... 106

14 RÄDER, REIFEN ..... 109

14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 ..... 109
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 ..... 110
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 ..... 111
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 ..... 112
14.5 Reifenzustand kontrollieren ..... 113
14.6 Reifendruck kontrollieren ..... 114
14.7 Speichenspannung kontrollieren ..... 114

15 ELEKTRIK ..... 116

15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 ..... 116
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 ..... 118
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 ..... 119
15.4 Hauptsicherung wechseln ..... 121
15.5 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln ..... 122
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen ..... 123
15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen ..... 124
15.8 Scheinwerferlampe wechseln ..... 125
15.9 Blinkerlampe wechseln (alle EXC-Modelle) ..... 125
15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren ..... 126
15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen ..... 127
15.12 Kombiinstrumentbatterie wechseln ..... 127
15.13 Diagnosestecker ..... 128

16 KÜHLSYSTEM ..... 129

16.1 Kühlsystem ..... 129
16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 129
16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ..... 130
16.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ..... 130
16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ..... 131
16.6 Kühlflüssigkeit wechseln 🔧 ..... 133

17 MOTOR ABSTIMMEN ..... 135

17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ..... 135
17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ..... 135
17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen 🔧 ..... 136
17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen 🔧 ..... 137
17.5 Umgebungsdruck programmieren .... 138
17.6 Steckerverbindung Zündkurve ..... 139
17.7 Zündkurve ändern (alle Standardmodelle) ..... 139
17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ..... 140
17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ..... 140

18 SERVICEARBEITEN MOTOR ..... 141

18.1 Kraftstoffsieb wechseln 🔧 ..... 141

18.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren ..... 142
18.3 Ölpumpe antakten ..... 143
18.4 Ölsieb im Öltank reinigen ..... 144
18.5 Getriebeölstand kontrollieren ..... 147
18.6 Getriebeöl wechseln ..... 148
18.7 Getriebeöl nachfüllen ..... 149

19 REINIGUNG, PFLEGE ..... 150

19.1 Motorrad reinigen ..... 150
19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb ..... 151

20 LAGERUNG ..... 152

20.1 Lagerung ..... 152
20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ..... 153

21 FEHLERSUCHE ..... 154

22 BLINKCODE ..... 157

23 TECHNISCHE DATEN ..... 159

23.1 Motor ..... 159
23.1.1 alle 250-Modelle ..... 159
23.1.2 alle 300-Modelle ..... 159
23.2 Anzugsdrehmomente Motor ..... 160
23.3 Füllmengen ..... 162
23.3.1 Getriebeöl ..... 162
23.3.2 Kühlflüssigkeit ..... 162
23.3.3 Kraftstoff ..... 162
23.4 Fahrwerk ..... 162
23.5 Elektrik ..... 163
23.6 Reifen ..... 164
23.7 Gabel ..... 164
23.8 Federbein ..... 165
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk ..... 165

24 BETRIEBSSTOFFE ..... 169

25 HILFSSTOFFE ..... 171

26 NORMEN ..... 173

27 FACHWORTVERZEICHNIS ..... 174

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ..... 175

29 SYMBOLVERZEICHNIS ..... 176

29.1 Rote Symbole ..... 176
29.2 Gelbe und orange Symbole ..... 176
29.3 Grüne und blaue Symbole ..... 176

INDEX ..... 177

# 1 DARSTELLUNGSMITTEL

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.

| | |
|---|---|
| ✓ | Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
| ✗ | Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion). |
|  | Kennzeichnet Arbeiten, die Fachkenntnisse und technisches Verständnis erfordern. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen. Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut. |
|  | Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen). |
|  | Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps. |
| » | Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt. |
| V | Kennzeichnet eine Spannungsmessung. |
| A | Kennzeichnet eine Strommessung. |
|  | Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten. |

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

| | |
|---|---|
| **Eigenname** | Kennzeichnet einen Eigennamen. |
| **Name®** | Kennzeichnet einen geschützten Namen. |
| **Marke™** | Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr. |
| **Unterstrichene Begriffe** | Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind. |

## 2.1 Einsatzdefinition - bestimmungsgemäßer Gebrauch

**(alle EXC-Modelle)**

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Dieses Fahrzeug ist nur in der homologierten (gedrosselten) Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

In der entdrosselten Version darf dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken, außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs, betrieben werden.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

**(alle XC-W-Modelle)**

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Renneinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

**Info**

Dieses Fahrzeug ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

## 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.

Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.

Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

**Info**

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

## 2.4 Gefahrengrade und Symbole

**Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Vorsicht**
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

**Hinweis**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

## 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zum Service, zur Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Endschalldämpfern, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Einlasssystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Einlasssystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

## 2.6 Sicherer Betrieb

**Gefahr**
**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

## 2.7 Schutzkleidung

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

## 2.8 Arbeitsregeln

Sofern nicht anders vermerkt, muss bei jeder Arbeit die Zündung ausgeschaltet sein (Modelle mit Zündschloss, Modelle mit Funkschlüssel) bzw. der Motor stillstehen (Modelle ohne Zündschloss oder Funkschlüssel).
Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Sofern nicht anders vermerkt, gelten Normalbedingungen für alle Arbeiten und Beschreibungen.

| | |
|---|---|
| Umgebungstemperatur | 20 °C |
| Umgebungsluftdruck | 1.013 mbar |
| relative Luftfeuchtigkeit | 60 ± 5 % |

Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dehnschrauben, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist eine Schraubensicherung (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Wenn auf einem Neuteil bereits eine Schraubensicherung (z. B. **Precote®**) aufgetragen ist, kein zusätzliches Schraubensicherungsmittel auftragen.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

## 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

## 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen Bedienung, Handhabung und Service erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

**Tipp**
Speichern Sie diese Bedienungsanleitung auf Ihrem Endgerät ab, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachlesen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges. Beim Verkauf muss die Bedienungsanleitung durch den neuen Eigentümer erneut heruntergeladen werden.
Die Bedienungsanleitung kann über den QR-Code oder den Link auf der Auslieferungsurkunde mehrfach heruntergeladen werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung. Über Ihren autorisierten KTM-Händler kann auch ein gedrucktes Exemplar bestellt werden.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

## 3.1 Herstellergarantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Herstellergarantie gewährt werden.

## 3.2 Betriebsmittel, Hilfsstoffe



**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebsmittel und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

## 3.3 Ersatzteile, technisches Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

## 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser, staubiger oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen, Luftfilter oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.
Bei Laufleistungs- und Zeitintervallen ist das zuerst eintretende Intervall ausschlaggebend.

## 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

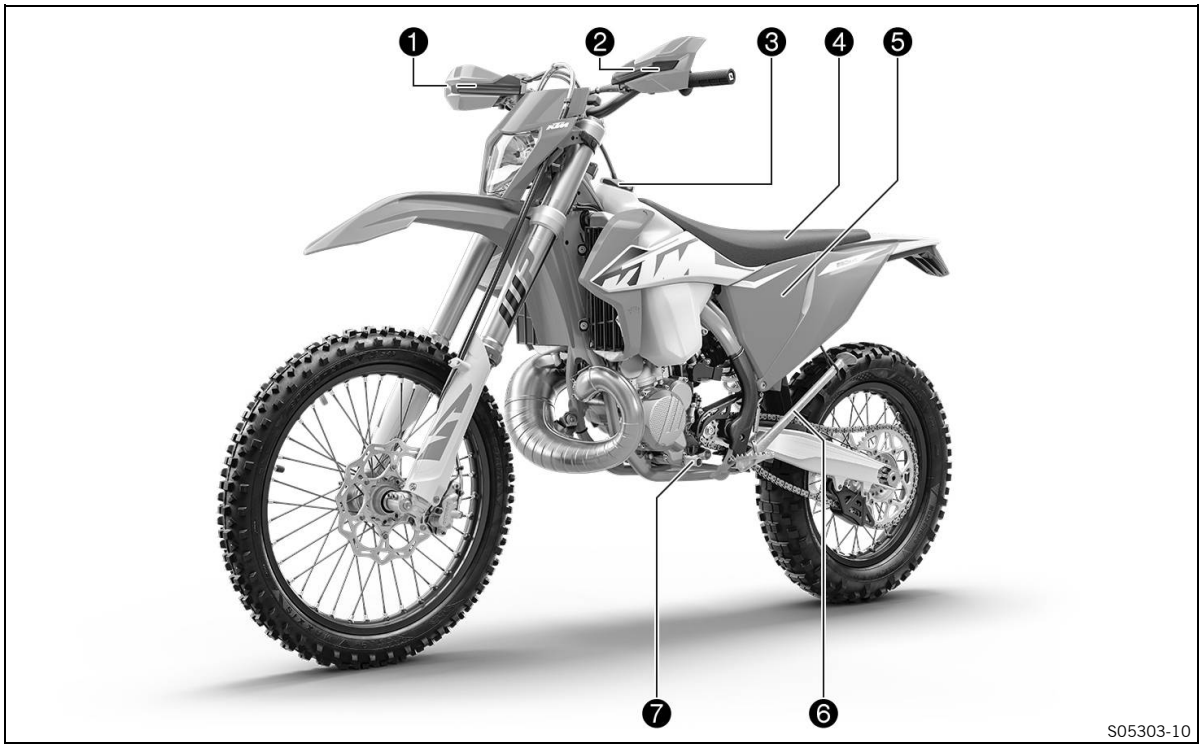
## 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: KTM.COM

# 4 FAHRZEUGANSICHT

## 4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)




1. Handbremshebel (S. 16)
2. Kupplungshebel (S. 16)
3. Kraftstofftankverschluss
4. Sitzbank
5. Luftfilterkasten-Deckel
6. Seitenständer (S. 23)
7. Schalthebel (S. 22)

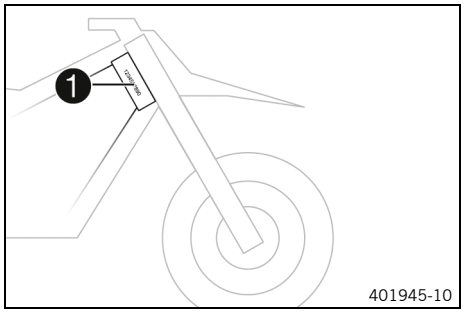
## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)




1. 2-Takt-Öltankverschluss
2. Hupentaste (📖 S. 17) **(alle EXC-Modelle)**
2. Blinkerschalter (📖 S. 18) **(alle EXC-Modelle)**
2. Lichtschalter (📖 S. 17) **(alle EXC-Modelle)**
2. Abstelltaste (📖 S. 16) **(alle EXC-Modelle)**
3. Not-Aus-Schalter (📖 S. 18) **(alle EXC-Modelle)**
3. Starttaste (📖 S. 18)
4. Gasdrehgriff (📖 S. 16)
5. Fahrzeugidentifikationsnummer (📖 S. 14)
6. Fußbremshebel (📖 S. 23)

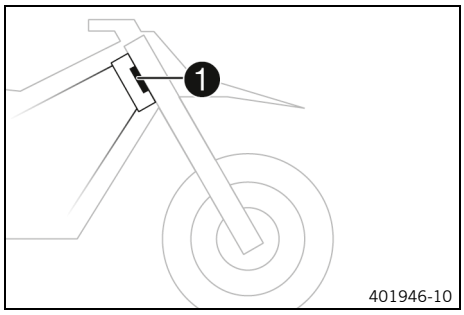
# 5 SERIENNUMMERN

## 5.1 Fahrzeugidentifikationsnummer



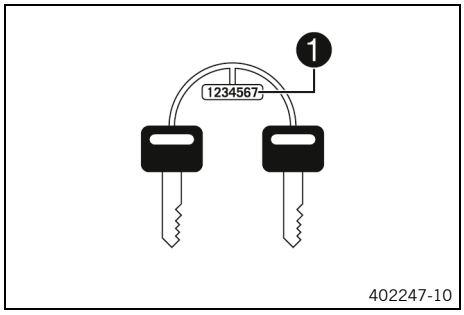

Die Fahrzeugidentifikationsnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

## 5.2 Typenschild



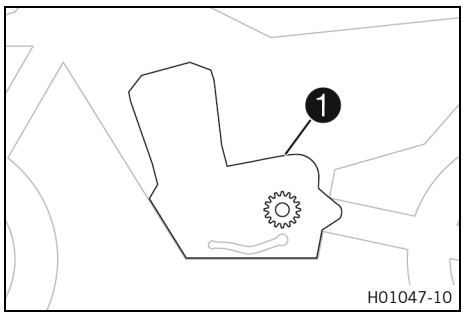

Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer (alle EXC-Modelle)



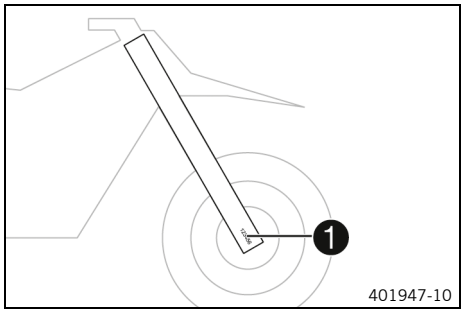

Die Schlüsselnummer ❶ für das Lenkschloss ist am Schlüsselverbinder eingeprägt.

## 5.4 Motornummer



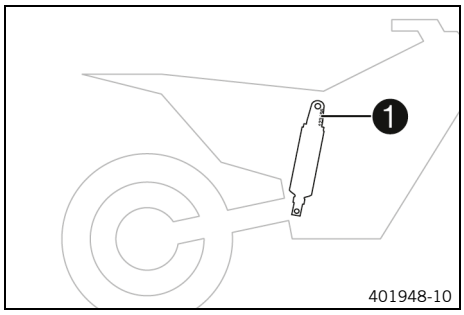

Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

## 5.5 Gabelartikelnummer



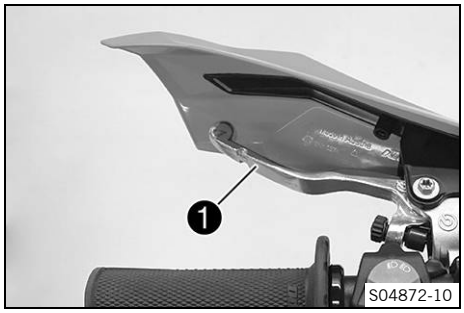

Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

## 5.6 Federbein-Artikelnummer



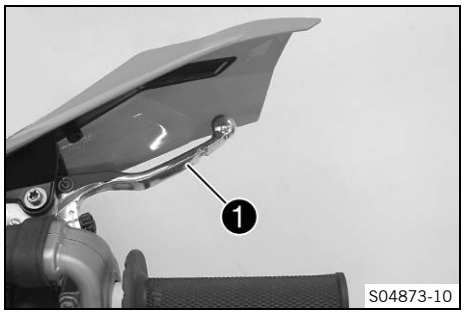

Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

## 6.1 Kupplungshebel



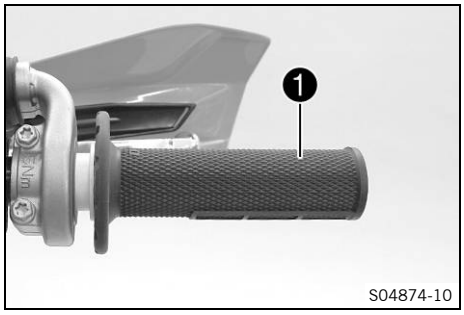

Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



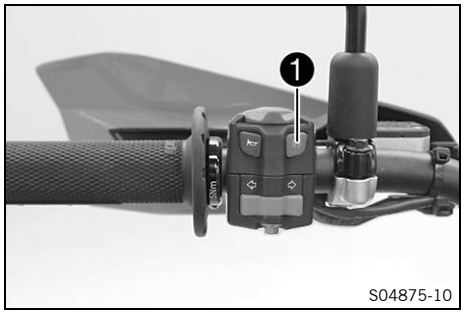

Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff




Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Abstelltaste (alle EXC-Modelle)

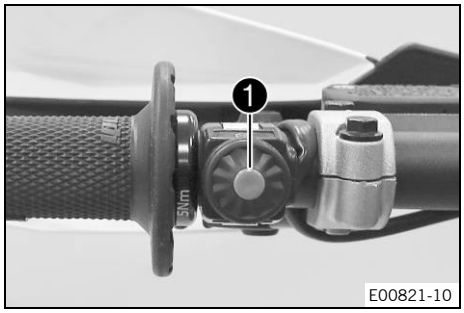



Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Abstelltaste (alle XC-W-Modelle)

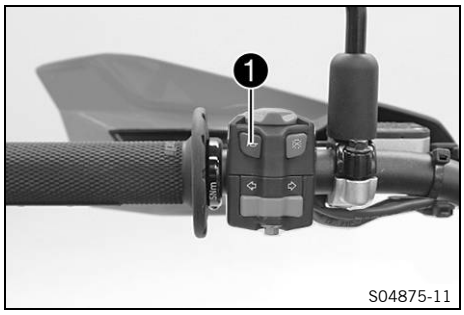



Die Abstelltaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Abstelltaste ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Abstelltaste ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.6 Hupentaste (alle EXC-Modelle)

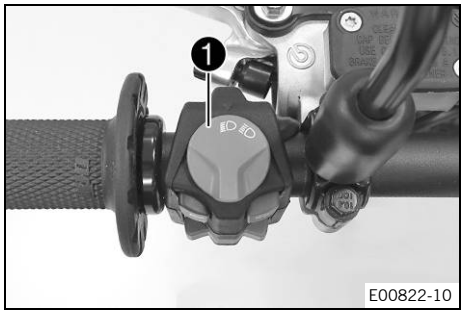



Die Hupentaste ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Hupentaste in der Grundstellung
- Hupentaste gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

## 6.7 Lichtschalter (alle EXC-Modelle)




Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet. |
| | Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet. |

## 6.8 Lichtschalter (alle XC-W-Modelle)




Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Kombiinstrument.

**Mögliche Zustände**

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

## 6.9 Blinkerschalter (alle EXC-Modelle)

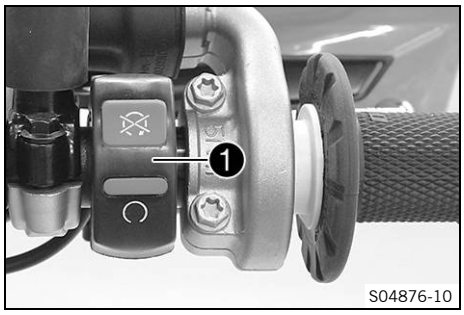



Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung. |
| ← | Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt. |
| → | Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt. |

## 6.10 Not-Aus-Schalter (alle EXC-Modelle)

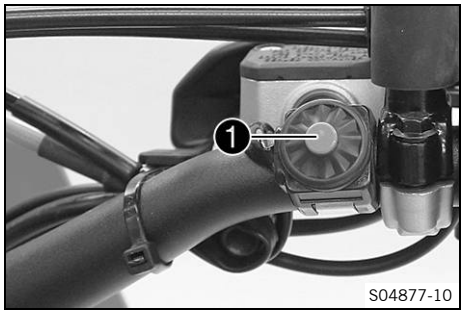



Der Not-Aus-Schalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| ⊗ | Zündung aus – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an. |
| ○ | Zündung ein – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden. |

## 6.11 Starttaste

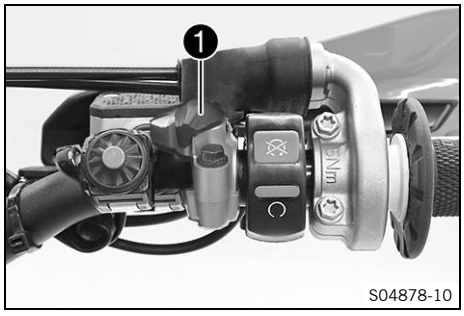



Die Starttaste ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Starttaste ⚡ in der Grundstellung
- Starttaste ⚡ gedrückt – In dieser Stellung wird der Startermotor betätigt.

## 6.12 Zündkurvenschalter (alle Sondermodelle)




Der Zündkurvenschalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

**Mögliche Zustände**

- Zündkurvenschalter in Stellung **I** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Performance** aktiv.
- Zündkurvenschalter in Stellung **II** – In dieser Stellung ist die Zündkurve **Soft** aktiv.

Mit dem Zündkurvenschalter kann die Motorcharakteristik verändert werden.

**Info**
Der Zündkurvenschalter ist im homologierten (gedrosselten) Zustand des Motorrades funktionslos.

## 6.13 Kontrollleuchtenübersicht (alle EXC-Modelle)




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
| | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |
| | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |
| | Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken. |

## 6.14 Kontrollleuchtenübersicht (alle XC-W-Modelle)




**Mögliche Zustände**

| | |
|---|---|
| | Fernlicht-Kontrollleuchte – ohne Funktion |
| | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. |
| | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |
| | Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken. |

## 6.15 Kraftstofftankverschluss öffnen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

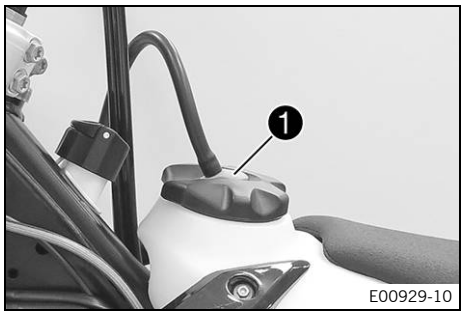
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Hinweis**

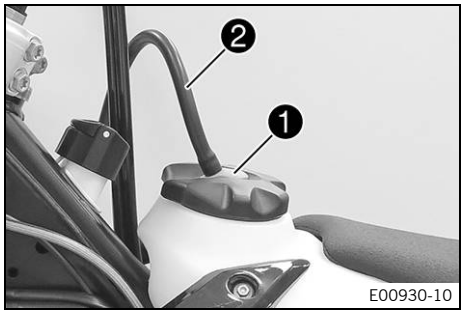
**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Entriegelungsknopf ❶ drücken, Kraftstofftankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.16 Kraftstofftankverschluss schließen

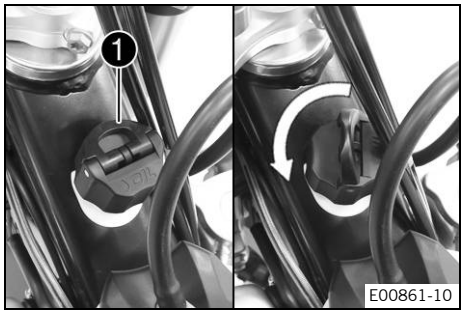



- Kraftstofftankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf ❶ einrastet.

**Info**

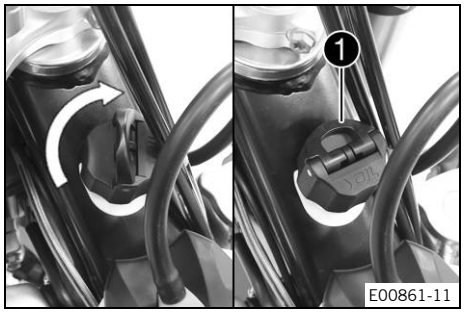
Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

## 6.17 2-Takt-Öltankverschluss öffnen



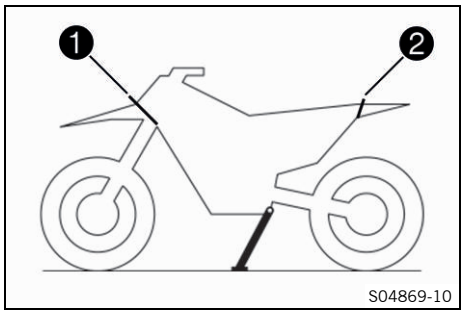

- Lasche ❶ nach oben klappen.
- 2-Takt-Öltankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

## 6.18 2-Takt-Öltankverschluss schließen



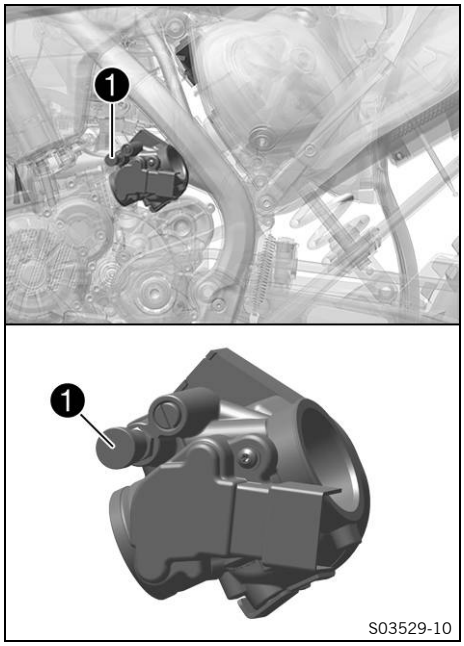

– 2-Takt-Öltankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
– Lasche ❶ nach unten klappen.
  ✔ Der 2-Takt-Öltankverschluss rastet ein.

## 6.19 Halteriemen (alle ERZBERGRODEO-Modelle)




Die Halteriemen befinden sich am Fahrzeug vorn ❶ und hinten ❷.
Mit den Halteriemen kann das Fahrzeug aus schwierigem Gelände geborgen werden.

## 6.20 Kaltstartknopf



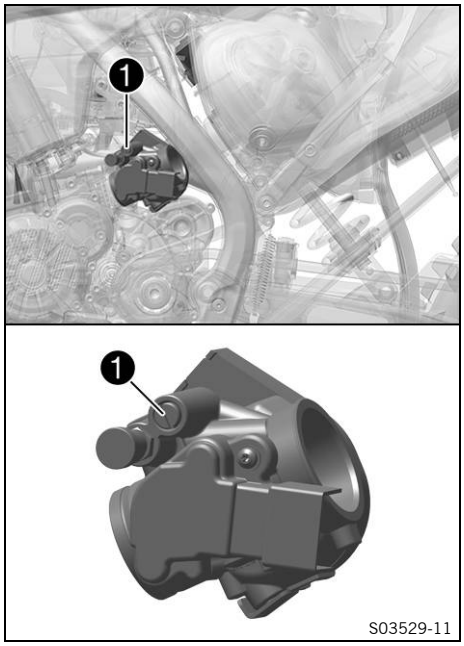

Der Kaltstartknopf ❶ ist am Drosselklappenkörper seitlich angebracht.
Bei kaltem Motor und geringer Umgebungstemperatur verlängert die elektronische Kraftstoffeinspritzung die Einspritzzeit. Um die erhöhte Kraftstoffmenge zu verbrennen, wird dem Motor zusätzlich Sauerstoff zugeführt, indem der Kaltstartknopf gezogen wird.

**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss der Kaltstartknopf deaktiviert sein.

**Mögliche Zustände**

- Kaltstartknopf aktiviert – Kaltstartknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen und um eine ¼ Umdrehung gedreht.
- Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist nach einer weiteren ¼ Umdrehung in Grundstellung zurückgekehrt.

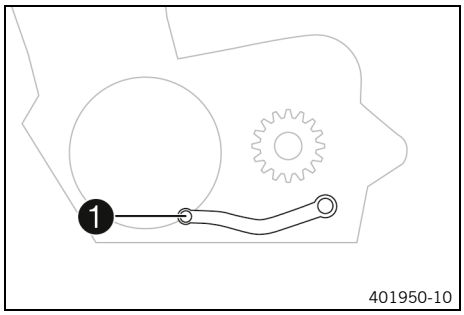
## 6.21 Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube



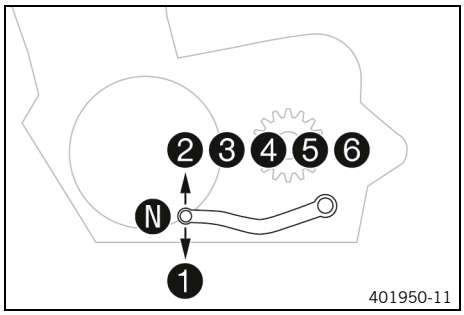

Die Leerlaufeinstellung am Drosselklappenkörper wirkt sich stark auf das Startverhalten, eine stabile Leerlaufdrehzahl und das Ansprechverhalten beim Gasgeben aus.
Ein Motor mit korrekt eingestellter Leerlaufdrehzahl lässt sich leichter starten als ein Motor mit falsch eingestellter Leerlaufdrehzahl.
Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ eingestellt.

**Info**
Wenn die Leerlaufdrehzahl hoch ist, der Motor langsam abtourt, die Motorbremse gering ist und die Gasannahme aggressiv ist, muss die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht werden.
Wenn die Leerlaufdrehzahl niedrig ist, der Motor schnell abtourt, die Motorbremse hoch ist und die Gasannahme unsauber ist, muss die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

## 6.22 Schalthebel

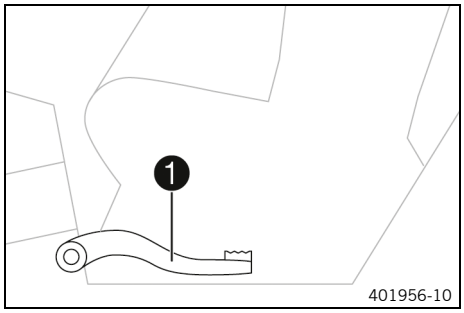



Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



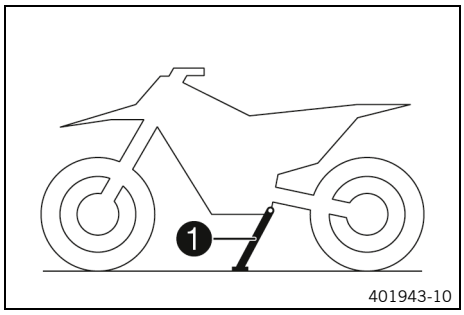

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.23 Fußbremshebel

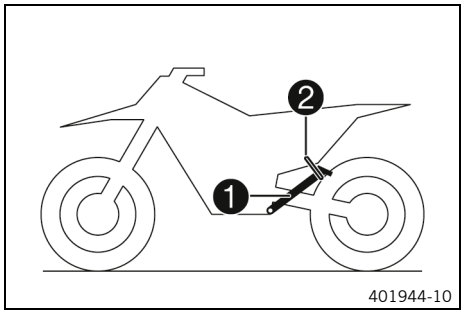



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.24 Seitenständer



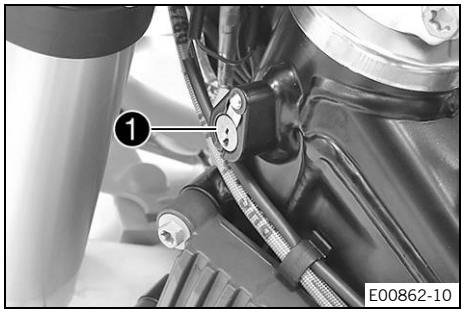

Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.




Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

**Info**
Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Haltegummi ❷ gesichert sein.

## 6.25 Lenkschloss (alle EXC-Modelle)



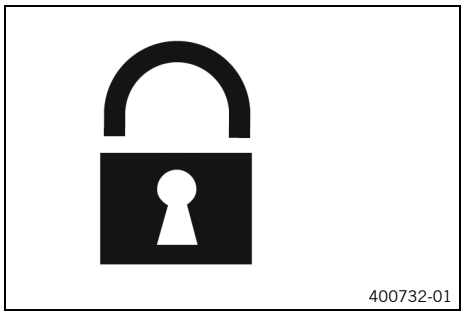

Das Lenkschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.26 Lenkung absperren (alle EXC-Modelle)

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

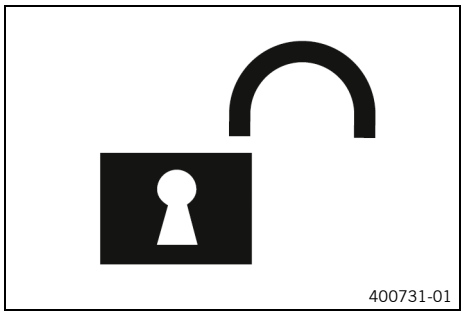



– Fahrzeug abstellen.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

## 6.27 Lenkung entsperren (alle EXC-Modelle)

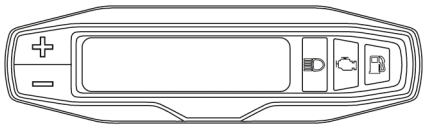



– Schlüssel für Lenkschloss in das Lenkschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel für Lenkschloss abziehen.

✔ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

**Info**
Schlüssel für Lenkschloss nie im Lenkschloss stecken lassen.

## 7.1 Kombiinstrumentübersicht



V00799-01

– Mit der Taste + werden Menüs ausgewählt und Einstellungen vorgenommen.
– Mit der Taste − werden Menüs ausgewählt und Einstellungen vorgenommen.

**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

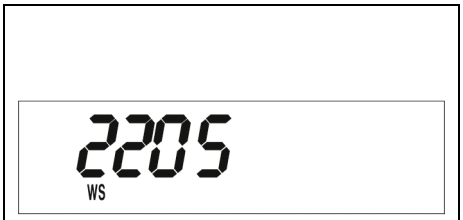
## 7.2 Aktivierung und Test




400313-01

**Kombiinstrument aktivieren**
Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.

**Display-Test**
Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.




400314-01

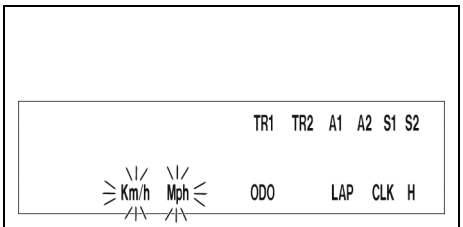
**WS (wheel size)**
Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

**Info**
Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

## 7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

**Info**
Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.
Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.




400329-01

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

**Km/h einstellen**
– Taste + drücken.

**Mph einstellen**
– Taste − drücken.

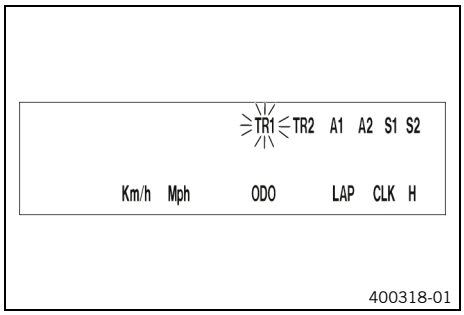
– 3 - 5 Sekunden warten.

✔ Die Einstellungen werden gespeichert.

**Info**
Wird 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen

**Info**
Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

✔ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

**Info**
Wenn 10 - 12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.
Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.

✔ Die gewählte Funktion blinkt.

**Funktion aktivieren**

– Taste + drücken.

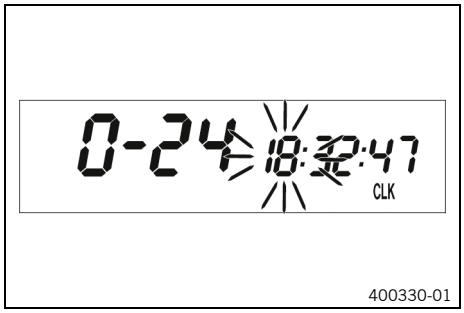
✔ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

**Funktion deaktivieren**

– Taste − drücken.

✔ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

## 7.5 Uhrzeit einstellen



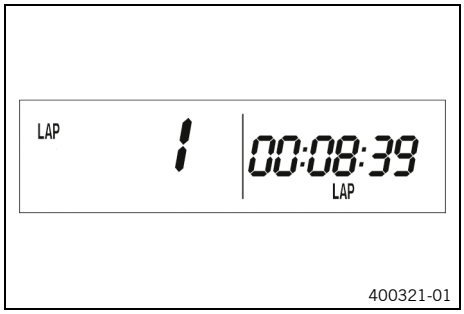

**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
  ✔ Stundenanzeige blinkt.
– Stundenanzeige mit der Taste + bzw. Taste − einstellen.
– 3 - 5 Sekunden warten.
  ✔ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
– Durch Drücken der Taste + und der Taste − können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

**Info**
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15 - 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlsensor kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.6 Rundenzeit abfragen

**Info**
Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.




**Bedingung**
Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + kurz drücken.
  ✔ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
– Die Runden 1 - 10 können mit der Taste − abgerufen werden.
– Die Taste + 3 - 5 Sekunden gedrückt halten.
  ✔ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
– Taste + kurz drücken.
  ✔ nächster Anzeigemodus

**Info**
Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlsensor, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.

## 7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.
Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.

**Info**
Länderspezifische Einstellung vornehmen.
Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Displays in den Modus **SPEED** und die aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

## 7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

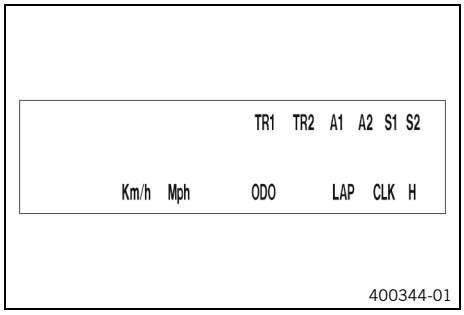
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.
Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.

**Info**
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.
Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt es automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.
Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.9 Setup-Menü




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

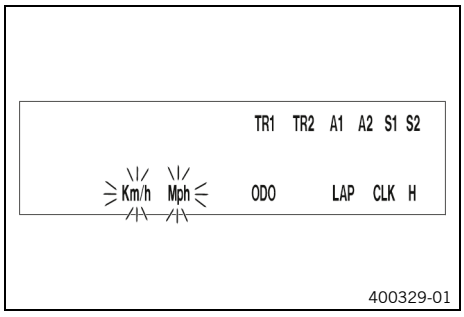
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

**Info**
Die Taste + so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung |
| 10 - 12 Sekunden warten. | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |

## 7.10 Maßeinheit einstellen




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h** / **Mph** blinkt.

Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

**Info**
Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | aktiviert **Mph** Anzeige |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü |
| 10 - 12 Sekunden warten. | speichert und schließt das Setup-Menü |

## 7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



400319-01

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.12 Uhrzeit einstellen



400319-01

**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | erhöht den Wert |
| Taste + kurz drücken. | erhöht den Wert |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert den Wert |
| Taste − kurz drücken. | verringert den Wert |
| 3 - 5 Sekunden warten. | wechselt zum nächsten Wert |
| 10 - 12 Sekunden warten. | Verlassen des Setup-Menüs |

## 7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



400320-01

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

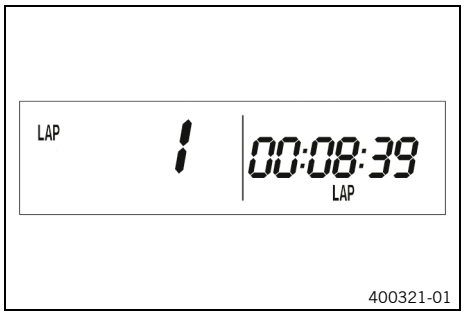
Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

**Info**

Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste − weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt.
Die Runde 10 muss mit der Taste + gestoppt werden.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Stoppt die Uhr. |
| Taste − kurz drücken. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. |

## 7.14 Rundenzeit abfragen




**Bedingung**

- Das Motorrad steht.

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

– Taste + kurz drücken.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | Runden von 1-10 auswählen |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | nächste Rundenzeit abrufen. |

## 7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

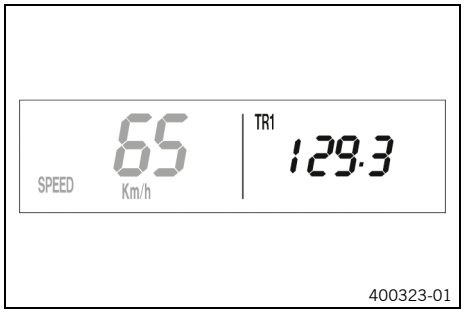



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



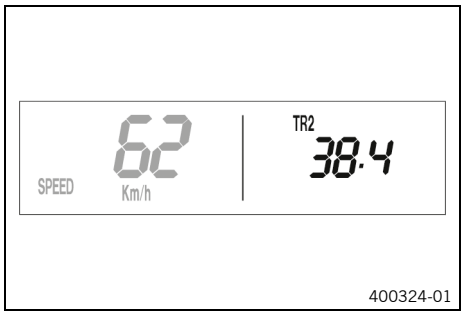

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9.
Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.
**TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.

**Info**
Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

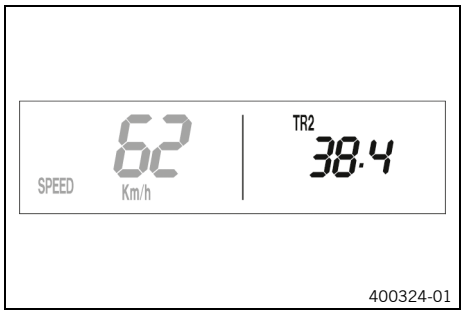



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | löscht Werte **TR2** und **A2**. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | verringert Wert **TR2**. |

## 7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)




**Bedingung**
- Das Motorrad steht.

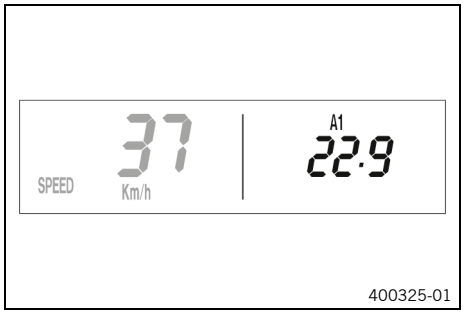
– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
– Taste − 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste + und der Taste − eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

**Info**
Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste + und der Taste − korrigiert werden.
Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | erhöht Wert **TR2**. |
| Taste + kurz drücken. | erhöht Wert **TR2**. |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| Taste − kurz drücken. | verringert Wert **TR2**. |
| 10 - 12 Sekunden warten. | speichert und schließt das Setup-Menü. |

## 7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)

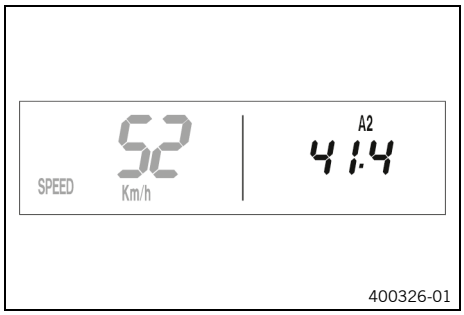



– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

**A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.
Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



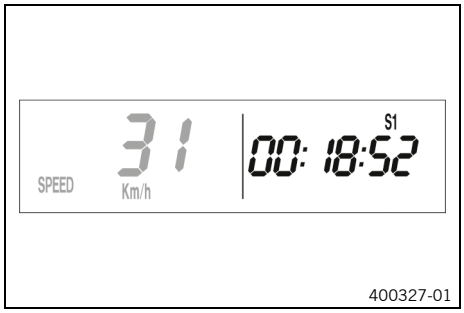

– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

**A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

**Info**
Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

| | |
|---|---|
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

**S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlsensor ein Impuls kommt.
Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlsensors und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | keine Funktion |

## 7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)




– Taste + so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.

**S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr.
Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Display.

| | |
|---|---|
| Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. |
| Taste + kurz drücken. | nächster Anzeigemodus |
| Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | keine Funktion |
| Taste − kurz drücken. | Startet oder stoppt **S2**. |

## 7.23 Funktionsübersicht

| **Anzeige** | **Taste + 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste + kurz drücken.** | **Taste − 2 - 3 Sekunden drücken.** | **Taste − kurz drücken.** | **3 - 5 Sekunden warten.** | **10 - 12 Sekunden warten.** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrument-funktionen. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Setup-Menü | keine Funktion | aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | keine Funktion | deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung | Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu **H** oder **ODO**. |
| Maßeinheit einstellen | keine Funktion | Einstieg in die Auswahl, aktiviert **Km/h** Anzeige | keine Funktion | aktiviert **Mph** Anzeige | wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü | speichert und schließt das Setup-Menü |
| Anzeigemodus **SPEED/CLK** (Uhrzeit) | Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Uhrzeit einstellen | erhöht den Wert | erhöht den Wert | verringert den Wert | verringert den Wert | wechselt zum nächsten Wert | Verlassen des Setup-Menüs |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | nächster Anzeigemodus | Stoppt die Uhr. | Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde. | | |
| Rundenzeit abfragen | Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt. | Runden von 1-10 auswählen | keine Funktion | nächste Rundenzeit abrufen. | | |
| Anzeigemodus **SPEED/ODO** (Odometer) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |

| Anzeige | Taste + 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste + kurz drücken. | Taste − 2 - 3 Sekunden drücken. | Taste − kurz drücken. | 3 - 5 Sekunden warten. | 10 - 12 Sekunden warten. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | löscht Werte **TR2** und **A2**. | nächster Anzeigemodus | verringert Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | | |
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | erhöht Wert **TR2**. | erhöht Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | verringert Wert **TR2**. | | speichert und schließt das Setup-Menü. |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | keine Funktion | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | Anzeigen von **TR1**, **A1** und **S1** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | keine Funktion | | |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | Anzeigen von **S2** und **A2** werden auf 0,0 gesetzt. | nächster Anzeigemodus | keine Funktion | Startet oder stoppt **S2**. | | |

## 7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

| Anzeige | Das Motorrad steht. | Menü aktivierbar |
|---|---|---|
| Anzeigemodus **SPEED/H** (Betriebsstunden) | • | |
| Setup-Menü | • | |
| Maßeinheit einstellen | • | |
| Uhrzeit einstellen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/LAP** (Rundenzeit) | | • |
| Rundenzeit abfragen | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/TR1** (Tripmaster 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/TR2** (Tripmaster 2) | | • |
| Einstellen von **TR2** (Tripmaster 2) | • | |
| Anzeigemodus **SPEED/A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S1** (Stoppuhr 1) | | • |
| Anzeigemodus **SPEED/S2** (Stoppuhr 2) | | • |

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

**Gefahr**

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

**Warnung**

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Sozius ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Sozius mit.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht abbremsen wollen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Info**

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Vorverkaufskontrolle von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (S. 94)

**(alle EXC-Modelle)**

– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (S. 97)

**(alle XC-W-Modelle)**

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (S. 98)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 103)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 140)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

**Info**
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal, möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.

**Info**
Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

– Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |

– Speichenspannung kontrollieren. (S. 114)

**Info**
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (S. 38)

## 8.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

  Vorgabe

| maximale Motorleistung | |
|---|---|
| während der ersten 3 Betriebsstunden | < 70 % |
| während der ersten 5 Betriebsstunden | < 100 % |

– Vollgasfahrten vermeiden!
– Regelmäßig die Leerlaufdrehzahl kontrollieren.

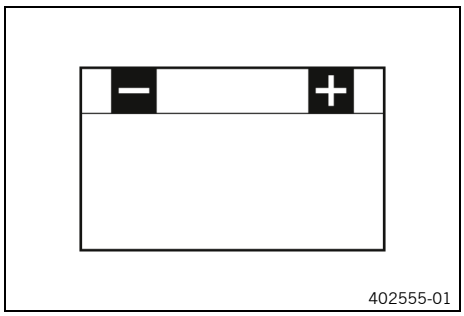
  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 ... 1.500 1/min |

**Info**
Während der Einfahrzeit kann sich die Leerlaufdrehzahl ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 137)

## 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen




Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.
Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden die Starttaste drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die 12-V-Batterie nicht beschädigt wird.
Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Startermotor nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.
Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

**Info**
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Bauteilen wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 81)

**Info**
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
» Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
– Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

**Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**
– Fahrten im trockenen Sand. (📖 S. 40)
– Fahrten im nassen Sand. (📖 S. 41)
– Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 42)
– Fahrten bei hohen Temperaturen oder langsame Fahrt. (📖 S. 42)
– Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 43)

## 8.5 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.

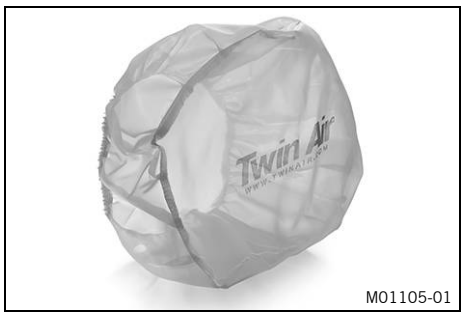


M01104-01

– Luftfilter-Staubschutz montieren.

Luftfilter-Staubschutz (79006920000)

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

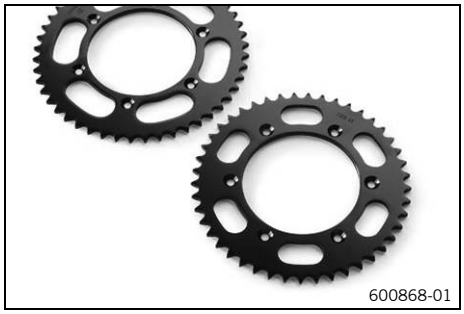


M01105-01

– Luftfilter-Sandschutz montieren.

Luftfilter-Sandschutz (79006922000)

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 171)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universalölspray (S. 172)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

**Bedingung**

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 8.6 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01106-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| |
|---|
| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |

**Info**

**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Kette reinigen.

| |
|---|
| Kettenreinigungsmittel (S. 171) |

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

| |
|---|
| Universalölspray (S. 172) |

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

**Bedingung**

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 8.7 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten



M01106-01

– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (📖 S. 150)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

## 8.8 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

| Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar |
|---|---|

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

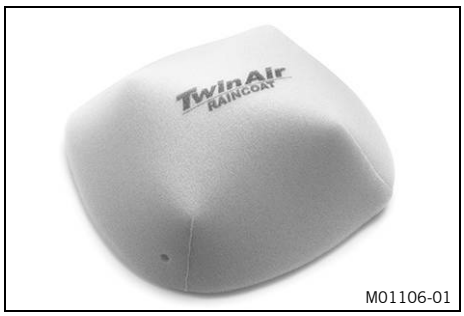
**Info**
Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 171) |
|---|

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 130)

## 8.9 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



M01106-01

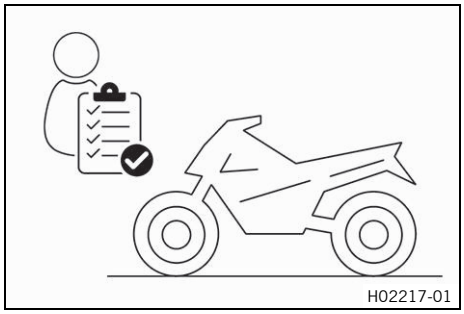
– Luftfilter-Wasserschutz montieren.

| Luftfilter-Wasserschutz (79006921000) |
|---|

**Info**
**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

**Info**
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 147)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 99)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 104)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 100)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 106)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 130)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 87)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 89)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 88)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 113)
- Reifendruck kontrollieren. (S. 114)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 114)

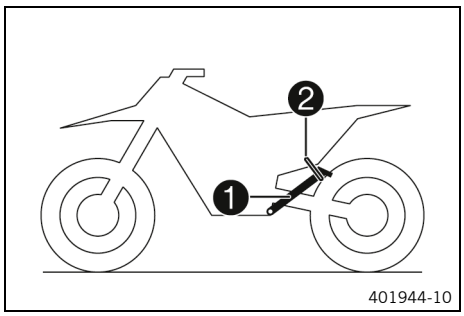
**Info**
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 65)
- Gabelbeine entlüften. (S. 64)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.
- 2-Takt-Ölstand kontrollieren. (S. 142)

## 9.2 Fahrzeug starten

**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Hinweis**
**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.



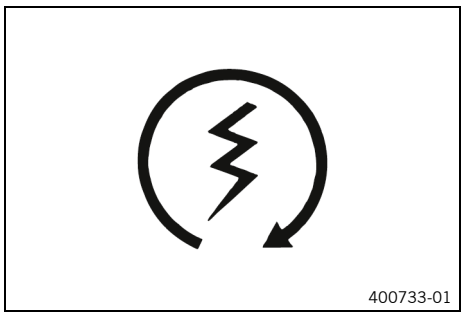

– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Haltegummi ❷ sichern.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

**Bedingung**

Umgebungstemperatur: < 10 °C

– Kaltstartknopf bis zum Anschlag herausziehen und um eine ¼ Umdrehung drehen.

**Info**
Bei betriebswarmem Motor muss der Kaltstartknopf deaktiviert sein.




– Starttaste drücken.

**Info**
Kein Gas geben.
Starttaste maximal 5 Sekunden drücken. Bis zum nächsten Startversuch 30 Sekunden warten.
Bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) können mehrere Startversuche nötig sein, um die Lithium-Ionen-Batterie zu erwärmen und dadurch die Startleistung zu steigern.
Während des Startvorganges leuchtet die Fehlfunktion-Kontrollleuchte.

## 9.3 Anfahren

**Info**
Schalten Sie vor der Fahrt das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

## 9.4 Schalten, Fahren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

**Warnung**
**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

**Info**
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wurde die Kaltstartfunktion aktiviert, den Kaltstartknopf nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb mit Leerlaufdrehzahl oder im Stand bevorsteht.

  Vorgabe

  | ≥ 2 min |
  |---|

- Vermeiden Sie häufiges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

## 9.5 Abbremsen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

## 9.6 Anhalten, Parken

**Warnung**

**Verletzungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen sind ggf. nicht mit dem Fahrzeug vertraut.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Hinweis**

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlaufstellung schalten.

**(alle EXC-Modelle)**

– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

**(alle XC-W-Modelle)**

– Abstelltaste ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

– Motorrad auf festem Untergrund abstellen.

## 9.7 Transportieren

**Hinweis**

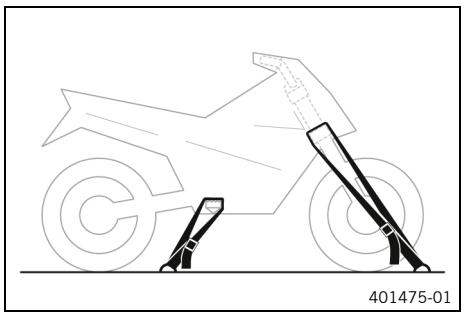
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

**Hinweis**

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.




– Motor abstellen.
– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Materialschaden** Unzureichende Kraftstoffqualität setzt den Kraftstofffilter vorzeitig zu.

In einigen Ländern und Regionen ist die verfügbare Kraftstoffqualität und -sauberkeit unter Umständen nicht ausreichend. Probleme im Kraftstoffsystem sind die Folge.

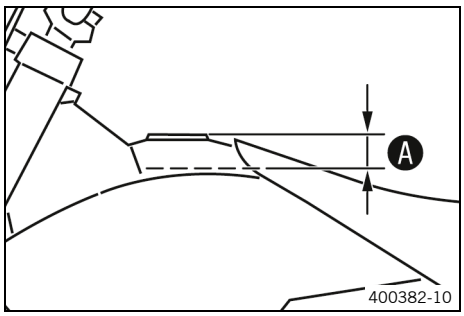
– Tanken Sie nur sauberen Kraftstoff, der der angegebenen Norm entspricht. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

– Kraftstofftankverschluss öffnen. (S. 19)




– Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ | 35 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 9 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 170) |

**Info**
Keinen vorgemischten Kraftstoff tanken.

– Kraftstofftankverschluss schließen. (📖 S. 20)

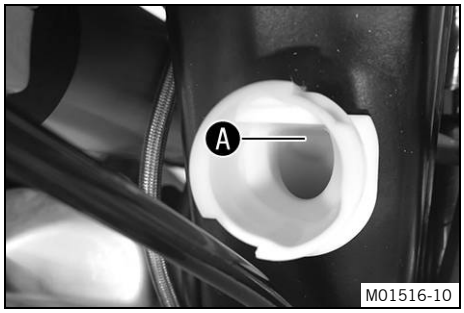
## 9.9 2-Takt-Öl tanken

**Warnung**
**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

– 2-Takt-Öltankverschluss öffnen. (📖 S. 20)




– 2-Takt-Öltank bis zur Unterkante Ⓐ des Einfüllstutzens auffüllen.

Vorgabe

| |
|---|
| Nur 2-Takt-Öl verwenden, das für Getrenntschmierung geeignet ist. |

| | | |
|---|---|---|
| 2-Takt-Öltankinhalt ca. | 0,6 l | Motoröl 2-Takt (📖 S. 170) |

– 2-Takt-Öltankverschluss schließen. (📖 S. 21)

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

## 10.2 Pflichtarbeiten

| | alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | alle 40 Betriebsstunden | | | |
| | | alle 20 Betriebsstunden | | | |
| | | nach 5 Betriebsstunden | | | |
| | nach 1 Betriebsstunde | | | | |
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 | ○ | ○ | ● | ● | ● |
| Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. | ○ | | ● | ● | ● |
| 12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 100) | | | ● | ● | ● |
| Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 106) | | | ● | ● | ● |
| Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 98) | | | ● | ● | ● |
| Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. | | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 104) | | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 103) | | | ● | ● | ● |
| Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 92) | | | ● | ● | ● |
| Schwinge kontrollieren. 🔧 (📖 S. 92) | | | ● | ● | ● |
| Schwingenlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Federbein-Schwenklager auf Spiel kontrollieren. | | | ● | ● | |
| Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 113) | ○ | | ● | ● | ● |
| Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 114) | ○ | | ● | ● | ● |
| Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Radnaben kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Felgenschlag kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | |
| Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 114) | ○ | | ● | ● | ● |
| Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 89) | | | ● | ● | ● |
| Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 88) | ○ | | ● | ● | ● |
| Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 94) | | | ● | ● | ● |
| Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 99) | | | ● | ● | ● |
| Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 97) | | | ● | ● | ● |
| Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 74) | ○ | | ● | ● | |
| Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧 | | | | ● | |
| Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 148) | | ○ | | ● | |
| Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧 | ○ | | ● | ● | ● |
| Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 129) | ○ | | ● | ● | ● |

| | alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 40 Betriebsstunden | alle 20 Betriebsstunden | nach 5 Betriebsstunden | nach 1 Betriebsstunde |
|---|---|---|---|---|---|
| Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ● |
| Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren. | | | ● | ● | ○ |
| Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 81) | | | ● | ● | ● |
| Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 83) | | | ● | ● | |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | | ● | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | ● | |
| Leicht zugängliche, sicherheitsrelevante Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | ○ |
| Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 141) | | | ● | ● | ○ |
| Kraftstoffdruck kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126) | | | ● | ● | ○ |
| Leerlaufdrehzahl kontrollieren. 🔧 | | | ● | ● | |
| Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 | | ○ | ● | ● | ○ |
| Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧 | | ○ | ● | ● | ○ |
| Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** durchführen. 🔧 | | ○ | ● | ● | ○ |

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

| | alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 48 Monate | alle 12 Monate | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | nach 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧 | | | ● | ● | | | | |
| Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧 | | | ● | ● | | | | |
| Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 95) | | | ● | ● | | | | |
| Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 76) | | | ● | ● | | | | |
| Schlauch des Drucksensors reinigen. 🔧 | | ● | ● | ● | | | | ● |
| Gabelservice durchführen. 🔧 | | | | | | | ○ | |
| Federbeinservice durchführen. 🔧 | | | | | | | ○ | |
| E-Startertrieb kontrollieren. 🔧 | | | | | | ● | | ● |
| Kraftstofffilter wechseln. 🔧 | | | | | | ● | | ● |
| Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. 🔧 | | | | | | ● | | ● |
| Ölpumpe wechseln, Ölsieb reinigen. 🔧 | | | | | | ● | | |
| Ölsieb im Öltank reinigen. 🔧 (📖 S. 144) | | | | | ● | | | |
| Schutzkappe des Drucksensors reinigen. 🔧 | | | ● | ● | | | ● | ● |

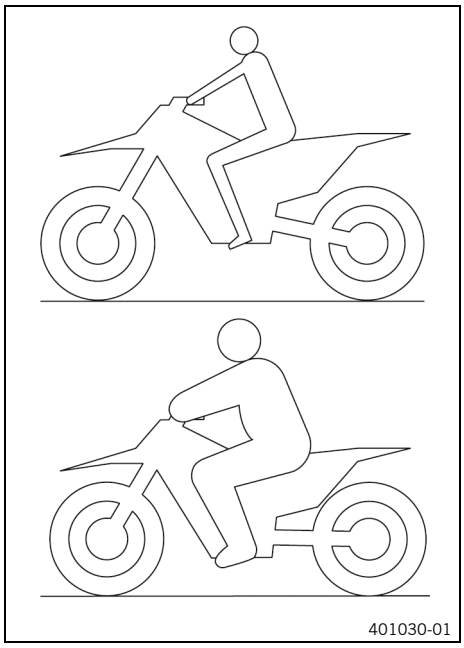
| | alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz | alle 48 Monate | alle 12 Monate | alle 80 Betriebsstunden | alle 40 Betriebsstunden | nach 20 Betriebsstunden | nach 10 Betriebsstunden |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit wechseln. 🔧 (📖 S. 133) | | | • | | | | | |
| Kleinen Motorservice durchführen. (Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧 | • | • | | • | • | | | |
| Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Schlauchanschlüsse des Drucksensors reinigen. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 | • | | | • | | | | |

○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

**Info**
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.




– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwinge und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard-Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Standard-Fahrergewicht | 75 ... 85 kg |

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, Highspeed und Lowspeed.
High- und Lowspeed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Lowspeed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im Highspeed-Bereich der Druckstufe auch im Lowspeed-Bereich aus und umgekehrt.

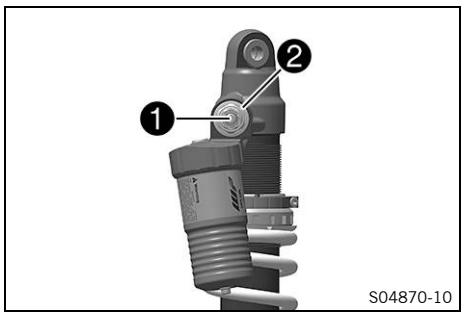
## 11.3 Druckstufendämpfung Lowspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Lowspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube 1 mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung 2 nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

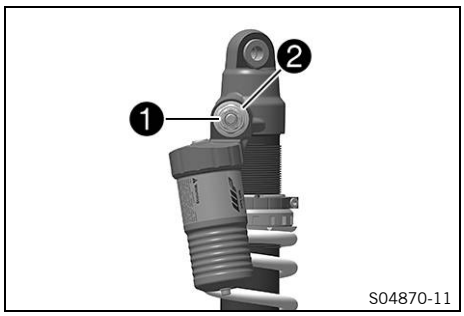
## 11.4 Druckstufendämpfung Highspeed des Federbeins einstellen

**Vorsicht**
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Die Highspeed-Druckstufeneinstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.




– Einstellschraube 1 mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Verschraubung 2 nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Druckstufendämpfung Highspeed | |
|---|---|
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

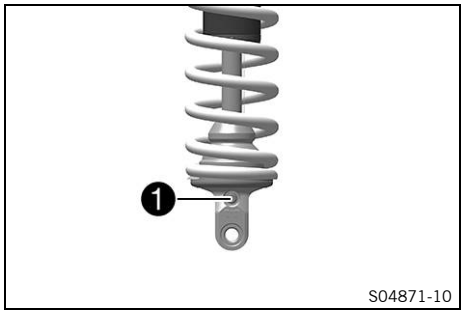
## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

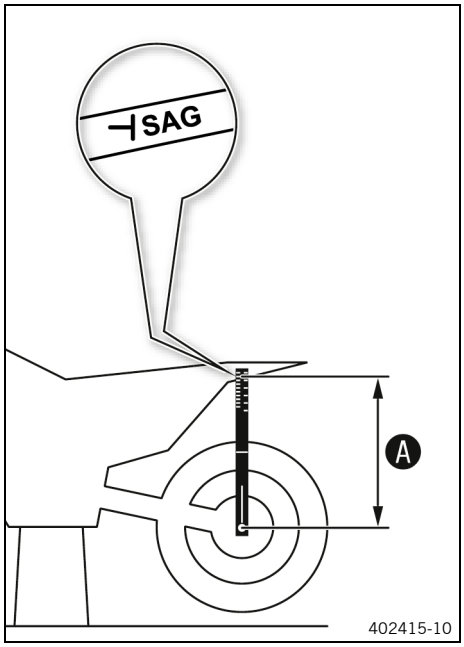
**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)




**Hauptarbeit**

– Durchhanglehre in der Hinterradachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

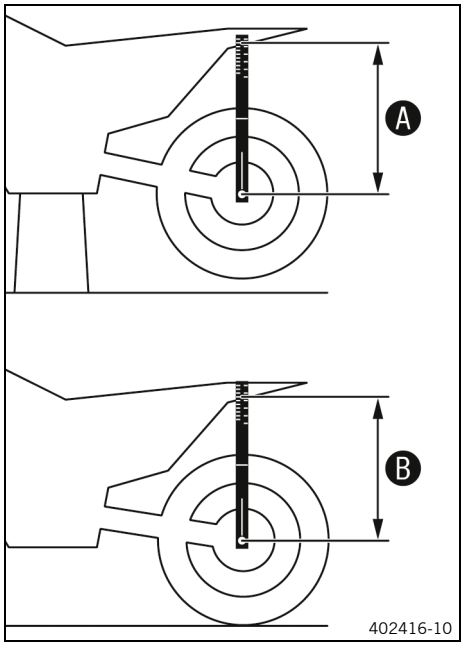
| Durchhanglehre (00029090100) |
|---|
| Durchhanglehre-Bolzen (00029990010) |

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 55)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

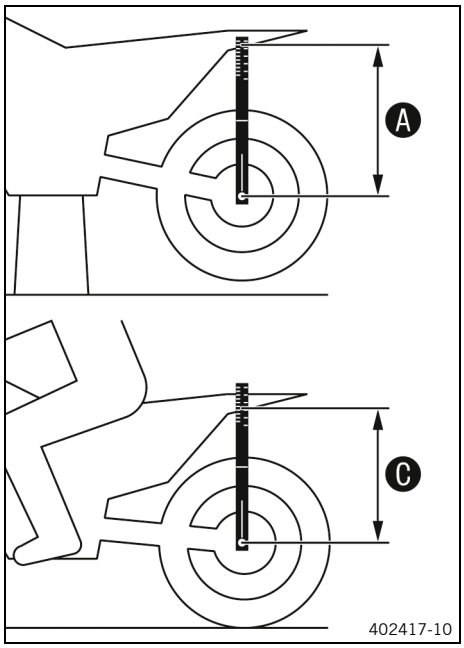
**Info**
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Statischer Durchhang | 37 mm |

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  – Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 57)

## 11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren




– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 55)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  ✔ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterradachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

**Info**
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Fahrtdurchhang | 110 mm |

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  – Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (📖 S. 58)

## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen

**Vorsicht**

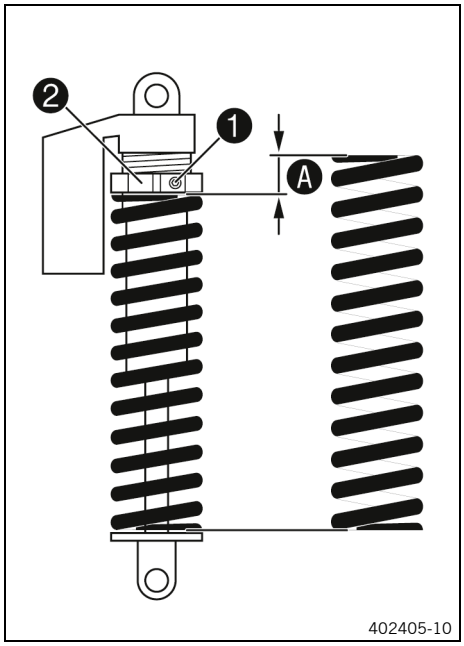
**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)
– Federbein ausbauen. (S. 77)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

| |
|---|
| Hakenschlüssel (90129051000) |

**Info**

Wenn die Feder nicht ganz entspannt werden kann, muss zur genauen Messung der Federlänge die Feder ausgebaut werden.

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Federvorspannung | 9 mm |

**Info**

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

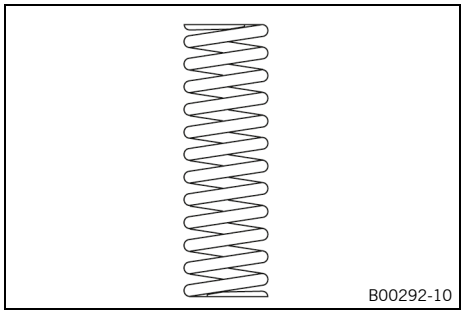
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 77)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 11.10 Fahrtdurchhang einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)
– Federbein ausbauen. (S. 77)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

**Hauptarbeit**

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

| Federrate | |
|---|---|
| Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg | 57 … 63 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg | 60 … 66 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg | 63 … 69 N/mm |

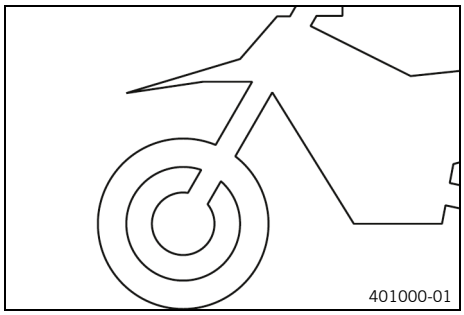
**Info**
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

**Nacharbeit**

– Federbein einbauen. (S. 77)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 56)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (S. 56)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (S. 55)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

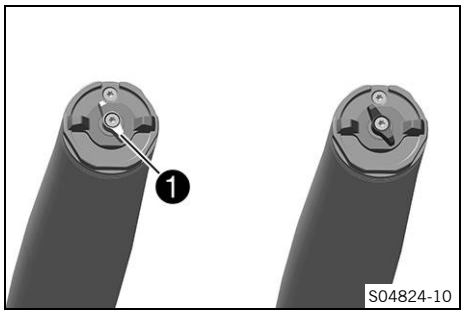
**Info**
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.




– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
– Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.




– Weißes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines.
Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement).

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

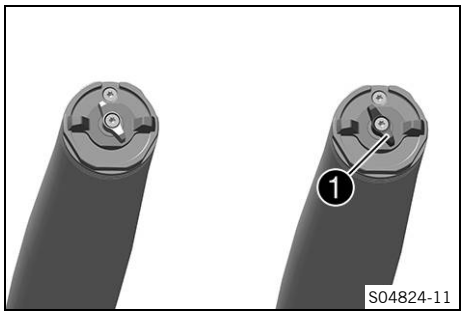
Vorgabe

| Druckstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

**Info**
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.




– Rotes Einstellelement ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Das Einstellelement ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

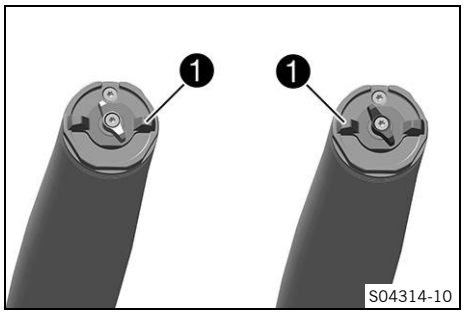
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Zugstufendämpfung | |
|---|---|
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Federvorspannung der Gabel einstellen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)

**Hauptarbeit**

– Die T-Handgriffe ❶ bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.

✔ Die Markierung **+0** fluchtet an beiden Gabelbeinen mit dem rechten T-Handgriff.

**Info**
Die Einstellung nur per Hand vornehmen. Kein Werkzeug verwenden.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Den T-Handgriff im Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

| Federvorspannung - Preload-Adjuster | |
|---|---|
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |

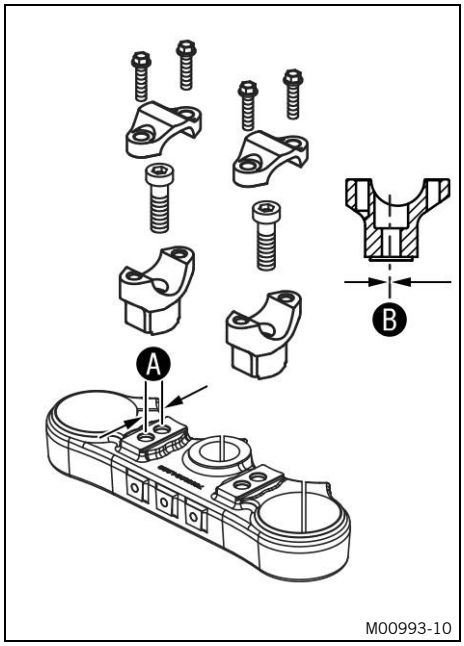
✔ Der T-Handgriff rastet auf den Zahlenwerten fühlbar ein.

**Info**
Die Federvorspannung nur auf die Zahlenwerte einstellen, da zwischen den Zahlenwerten die Vorspannung nicht einrastet.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Federvorspannung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Federvorspannung.
Das Einstellen der Federvorspannung hat keinen Einfluss auf die Dämpfungseinstellung der Zugstufe.
Grundsätzlich sollte jedoch bei mehr Federvorspannung auch eine höhere Zugstufendämpfung eingestellt werden.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 11.15 Lenkerposition




**(alle Standardmodelle)**

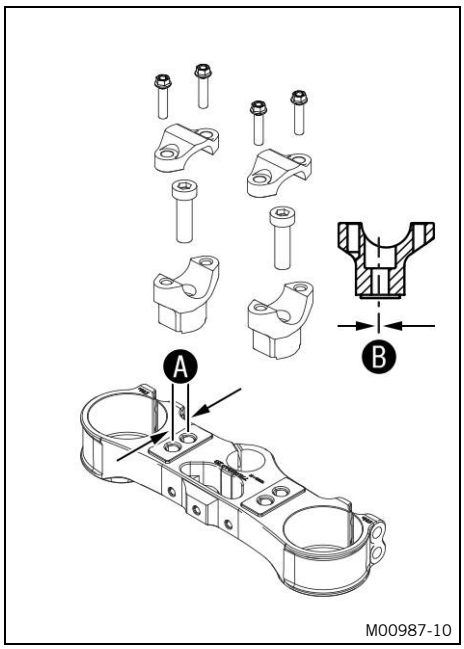
An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand A | 15 mm |

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand B | 3,5 mm |

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.




**(alle Sondermodelle)**

An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand A | 15 mm |

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

| | |
|---|---|
| Bohrungsabstand B | 3,5 mm |

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

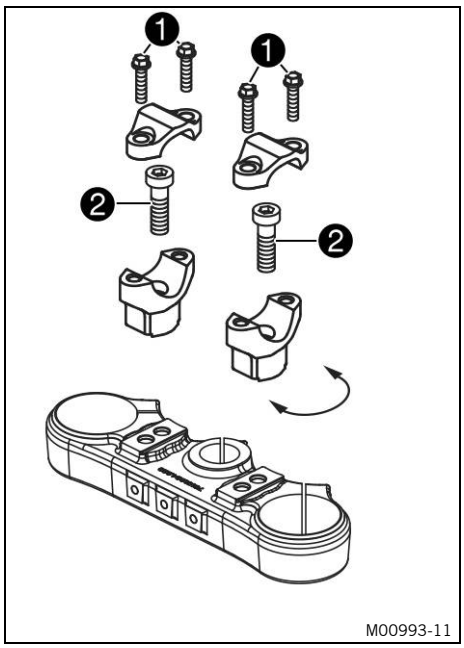
## 11.16 Lenkerposition einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.




**(alle Standardmodelle)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

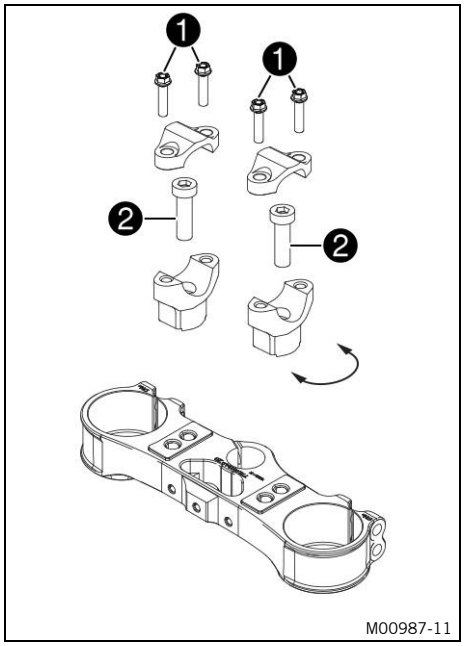
**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.




**(alle Sondermodelle)**

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm **Loctite® 243™** |

**Info**
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

**Info**
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

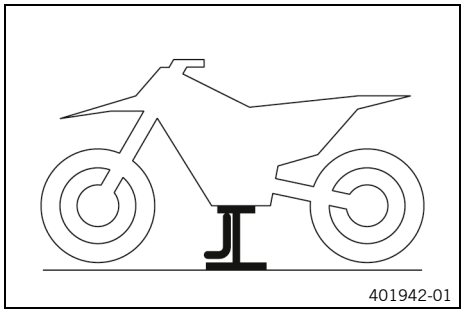
– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |

**Info**
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben


401942-01

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

| Hubständer (78129955100) |
|---|

✔ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.

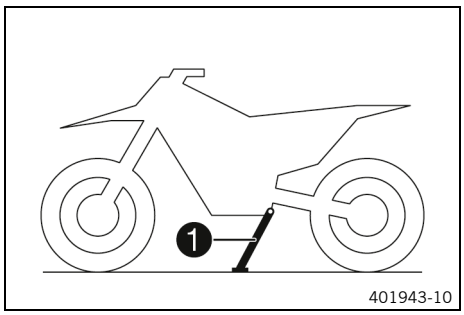
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

**Hinweis**

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



401943-10

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

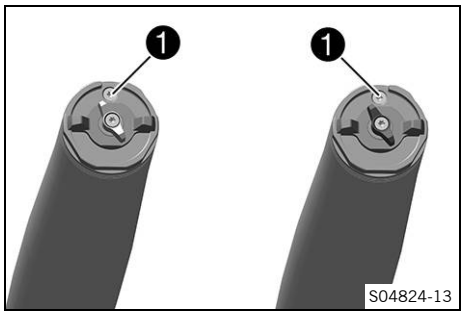
**Info**

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Haltegummi gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)



S04824-13

**Hauptarbeit**

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 65)

**Hauptarbeit**

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

**Info**
Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

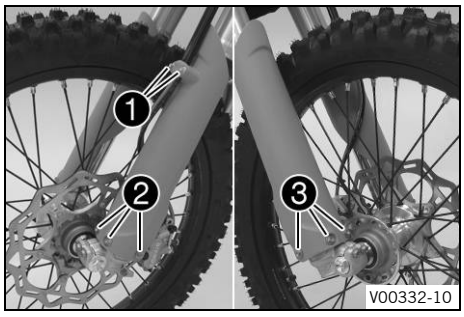
| Universalölspray (📖 S. 172) |
|---|

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

**Nacharbeit**

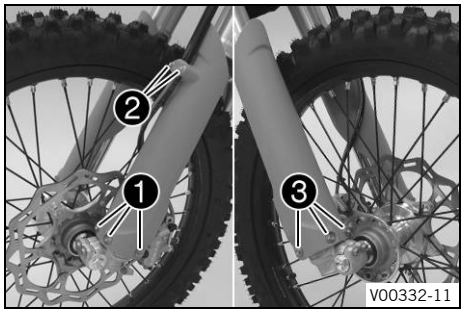
– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 66)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 12.5 Gabelschutz ausbauen




– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.

## 12.6 Gabelschutz einbauen




– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

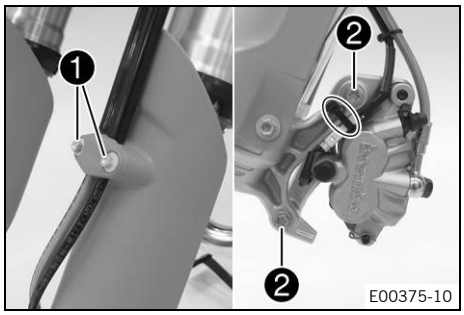
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 12.7 Gabelbeine ausbauen

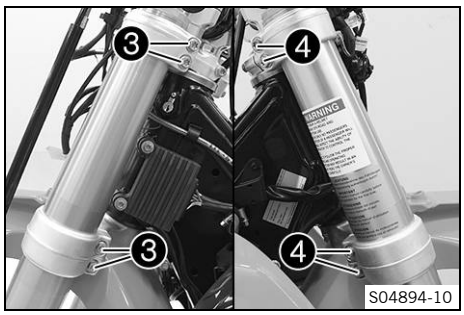
**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 109)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 123)



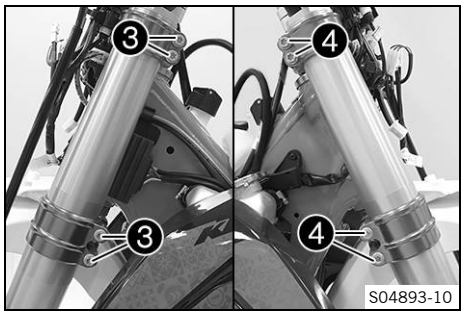

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Den Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremssattel abnehmen.
– Bremssattel mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.




**(alle Standardmodelle)**

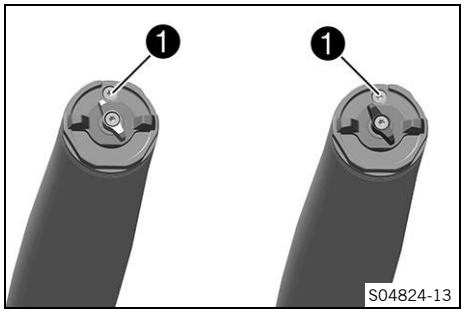
– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.




**(alle Sondermodelle)**

– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entfernen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entfernen.

## 12.8 Gabelbeine einbauen




**Hauptarbeit**

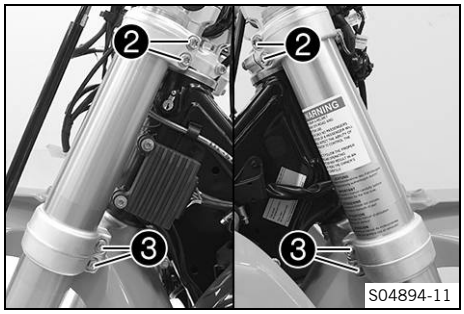
– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ sind nach vorn positioniert.

**Info**

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




**(alle Standardmodelle)**

– Schrauben ❷ festziehen.

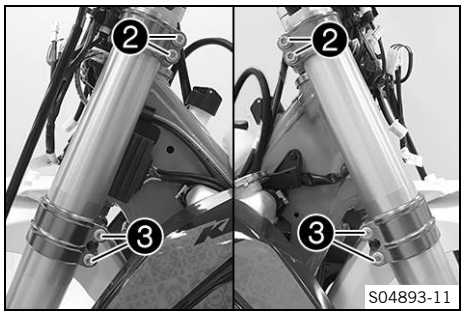
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




**(alle Sondermodelle)**

– Schrauben ❷ festziehen.

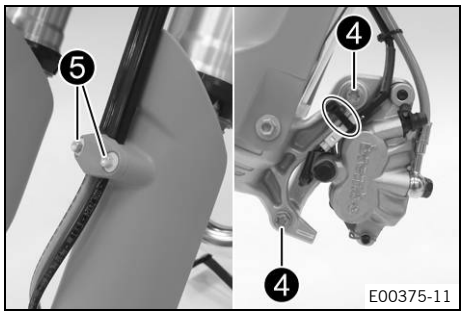
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Vorderrad einbauen. (S. 110)

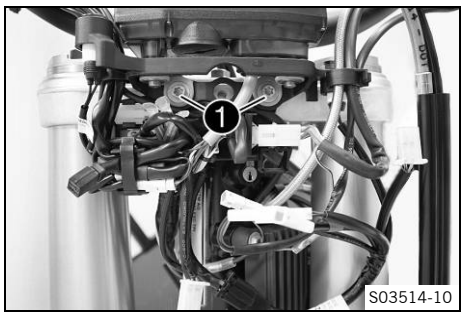
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 124)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 126)

## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 (alle Standardmodelle)

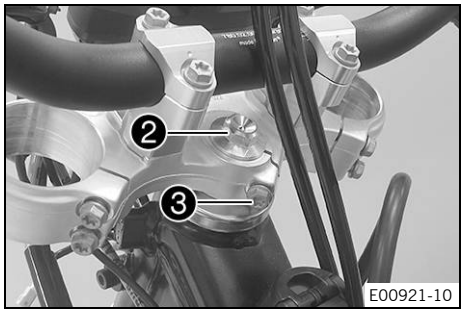
**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
- Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 109)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 123)
- Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 66)
- Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 76)
- Lenkerpolster abnehmen.



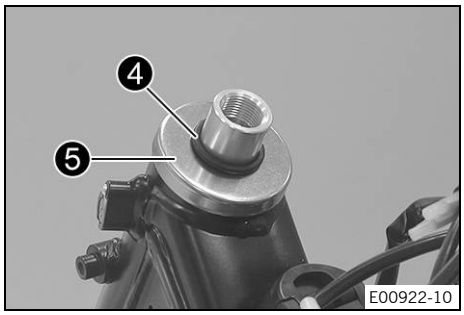

**Hauptarbeit**

- Schrauben ❶ entfernen und den Kombiinstrumenthalter zur Seite hängen.




- Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite hängen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

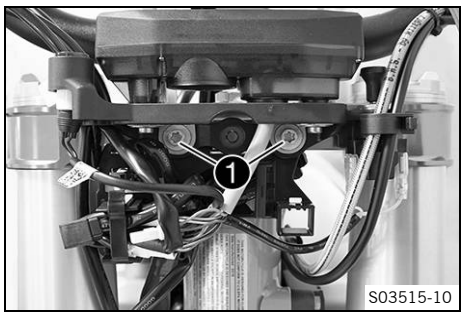



- O-Ring ❹ entfernen. Schutzring ❺ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 (alle Sondermodelle)

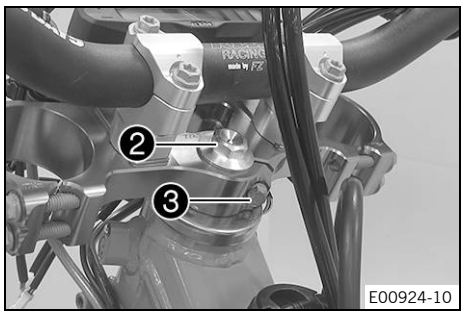
**Vorarbeit**

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
- Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 109)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 123)
- Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 66)
- Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 76)
- Lenkerpolster abnehmen.



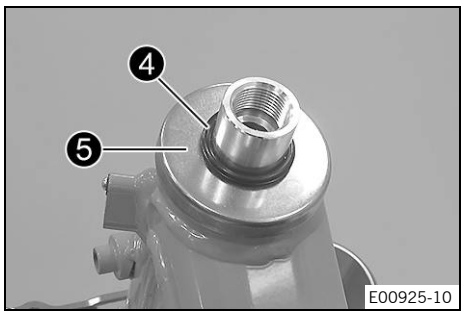

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen und Kombiinstrumenthalter zur Seite hängen.



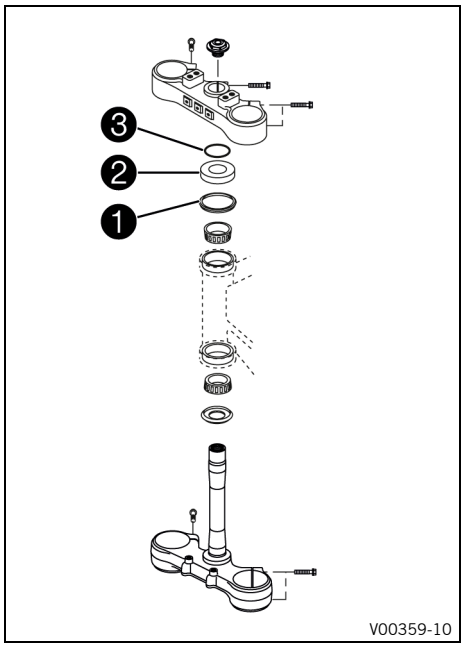

– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abnehmen und zur Seite hängen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.




– O-Ring ❹ entfernen. Schutzring ❺ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.11 Untere Gabelbrücke einbauen (alle Standardmodelle)

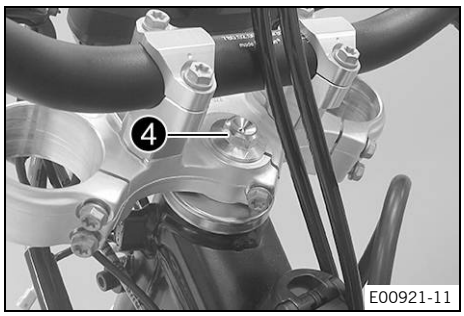



**Hauptarbeit**

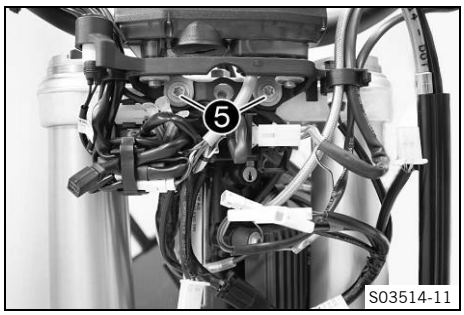
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (S. 171) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.



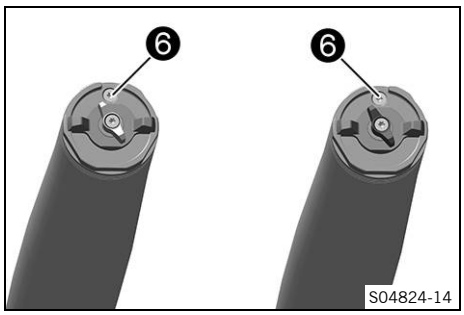

– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.




– Kombiinstrumentenhalter positionieren, Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschrauben ❻ sind nach vorn positioniert.

**Info**

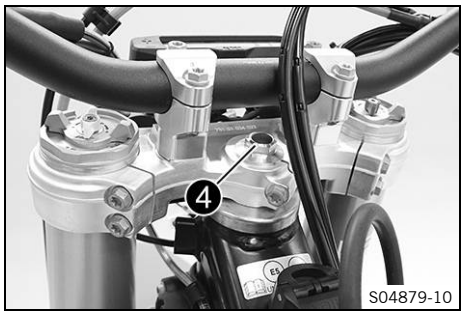
Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

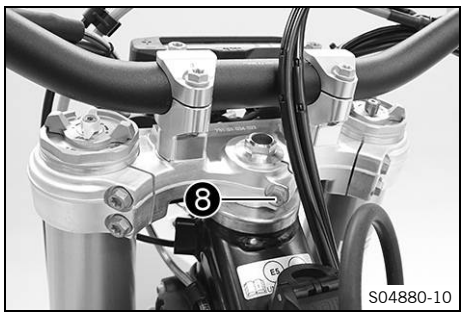
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

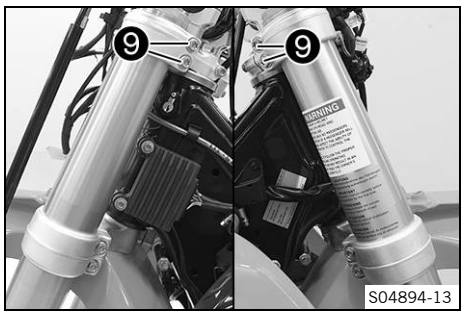
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❽ festziehen.

Vorgabe

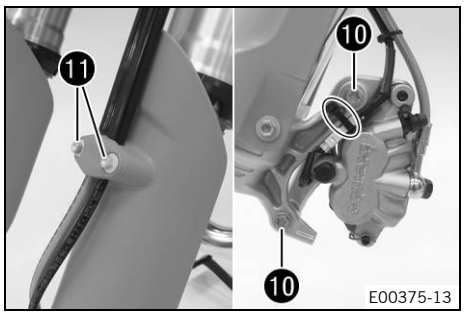
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |




– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

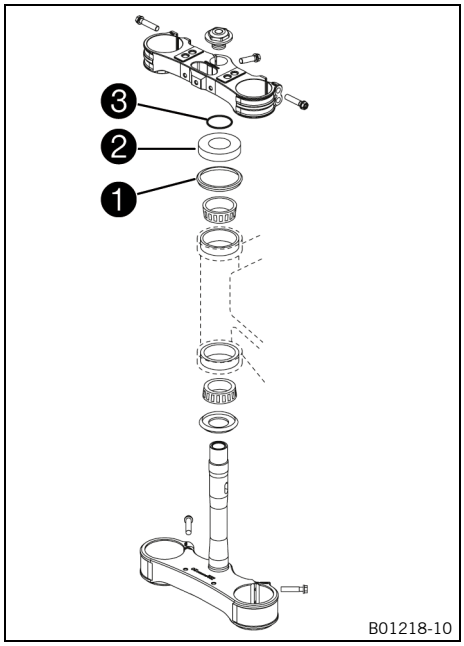
– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 77)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 110)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 124)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (📖 S. 74)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126)

◆

## 12.12 Untere Gabelbrücke einbauen (alle Sondermodelle)




**Hauptarbeit**

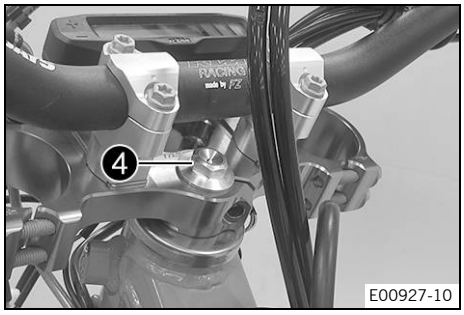
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

| Hochviskoses Schmierfett (📖 S. 171) |
|---|

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.

– Kontrollieren, ob die Steuerkopfdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.

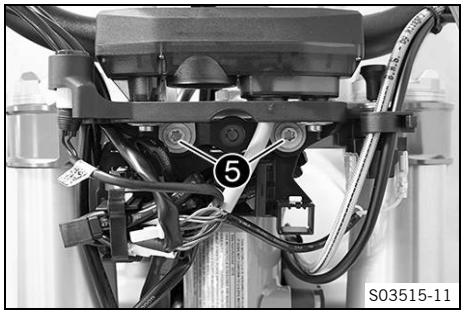
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ montieren.




– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.

– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.

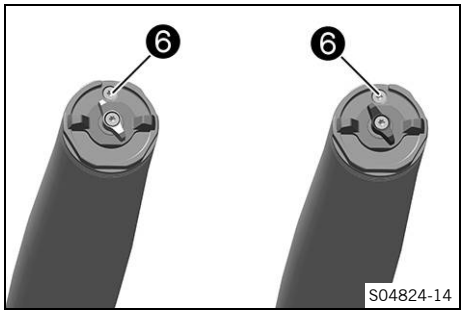
– Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.




– Kombiinstrumenthalter positionieren, Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |



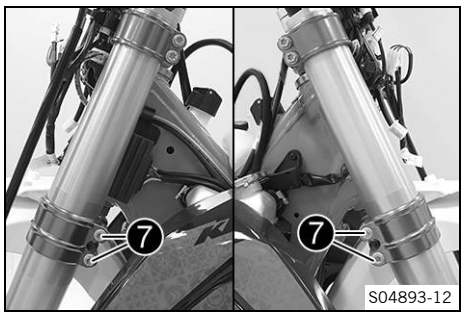

– Gabelbeine positionieren.

✔ Die Entlüftungsschrauben ❻ sind nach vorn positioniert.

**Info**

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rotes Einstellelement). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weißes Einstellelement).

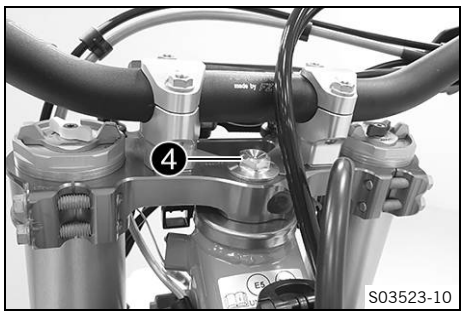
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.




– Schrauben ❼ festziehen.

Vorgabe

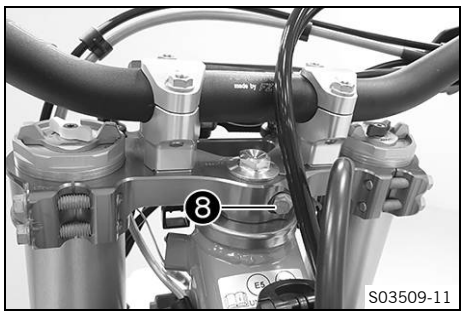
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke unten | M8 | 15 Nm |




– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

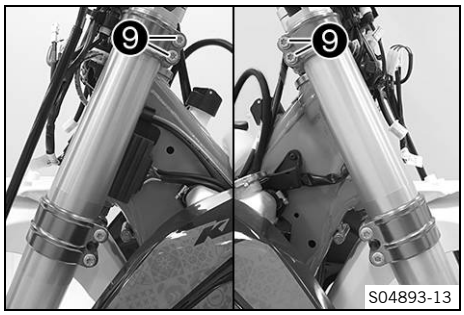
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |




– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

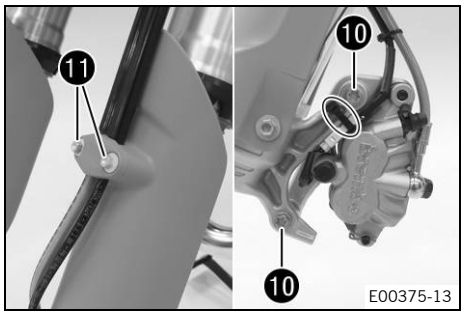
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Schrauben ❾ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |




– Bremssattel positionieren, Schrauben ❿ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |

– Kabelbinder montieren.
– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

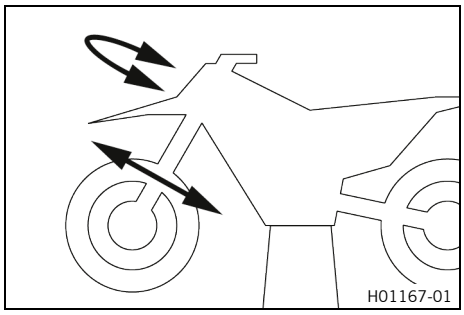
– Lenkerpolster montieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 77)

– Vorderrad einbauen. (S. 110)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 124)
– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 74)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 126)

## 12.13 Steuerkopflager-Spiel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflager-Spiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflager-Spiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Info**
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)

**Hauptarbeit**
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

| |
|---|
| Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein. |

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 75)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein. |

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
– Steuerkopflager-Spiel einstellen. (S. 75)
– Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

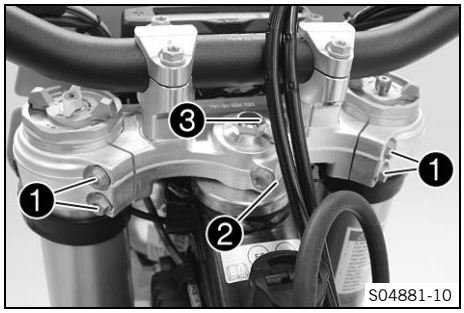
– Lenkanschlagschrauben auf korrekte Einstellung und Sicherung kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 12.14 Steuerkopflager-Spiel einstellen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)




**Hauptarbeit**
**(alle Standardmodelle)**

– Schrauben ❶ und ❷ lösen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

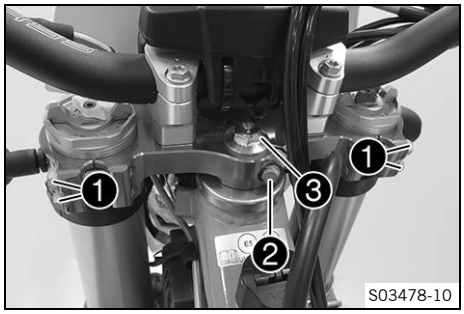
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 20 Nm |

– Schraube ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 20 Nm |




**(alle Sondermodelle)**

– Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelbrücke oben | M8 | 17 Nm |

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

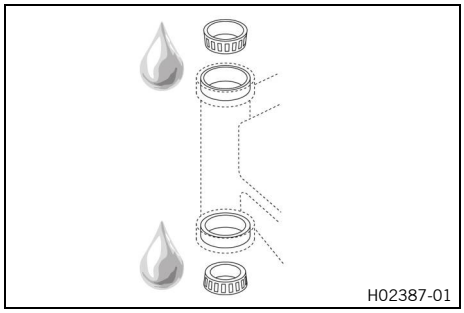
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelschaftrohr oben | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |

**Nacharbeit**

– Steuerkopflager-Spiel kontrollieren. (S. 74)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 12.15 Steuerkopflager schmieren




**(alle Standardmodelle)**

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 68)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 69)

**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

**(alle Sondermodelle)**

– Untere Gabelbrücke ausbauen. (S. 68)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (S. 72)

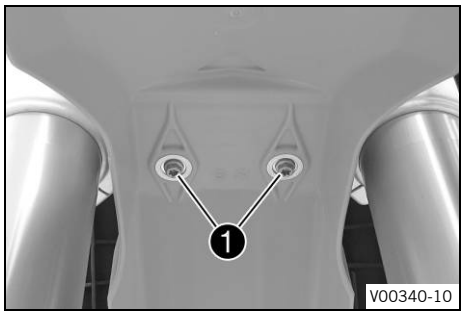
**Info**
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

## 12.16 Kotflügel vorn ausbauen

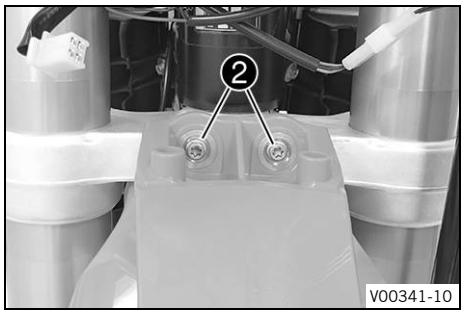
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (S. 123)

**Hauptarbeit**

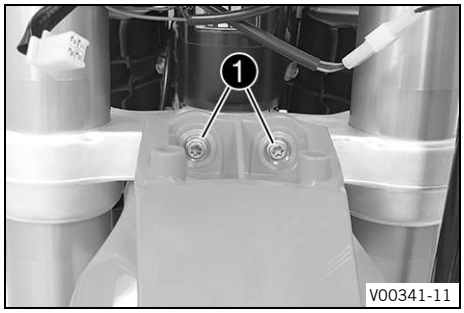



– Schrauben ❶ entfernen.




– Schrauben ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

## 12.17 Kotflügel vorn einbauen

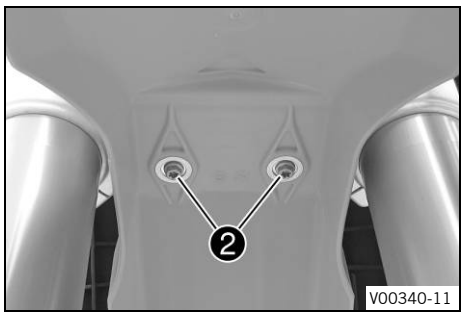



**Hauptarbeit**

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

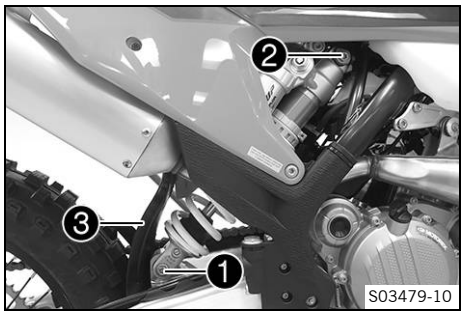
**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 124)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126)

## 12.18 Federbein ausbauen

**Vorarbeit**

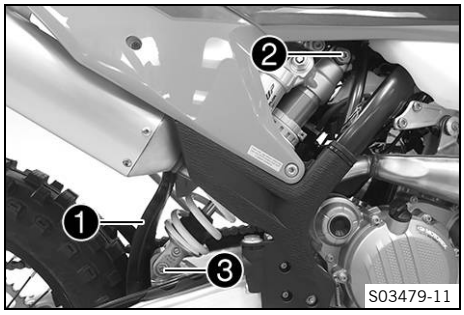
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ entfernen und das Hinterrad mit der Schwinge so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❷ entfernen, Spritzschutz ❸ zur Seite drücken und Federbein entfernen.

## 12.19 Federbein einbauen




**Hauptarbeit**

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

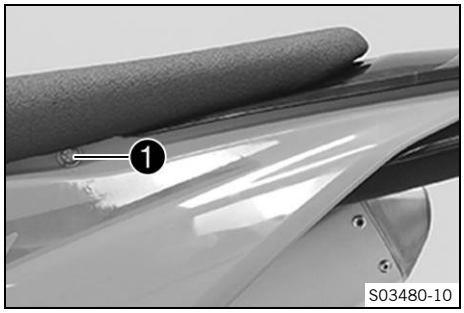
**Info**

Das Schwenklager für das Federbein an der Schwinge ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmierstoffen geschmiert werden. Schmierstoffe lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

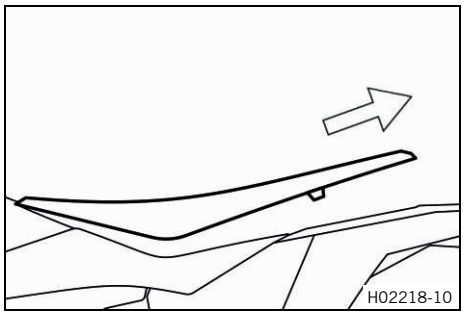
**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 12.20 Sitzbank abnehmen

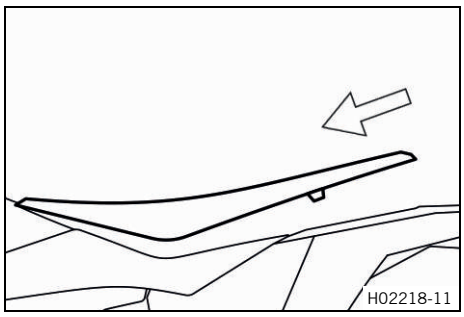



– Schraube ❶ auf der linken Seite entfernen.

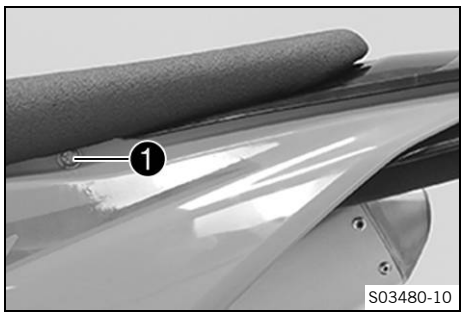



– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

## 12.21 Sitzbank montieren




– Sitzbank vorn an den beiden Bundbuchsen des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.




– Schraube ❶ auf der linken Seite montieren und festziehen.

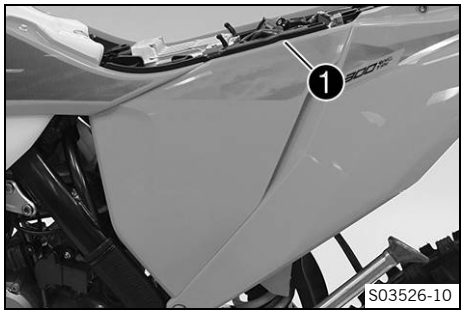
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Sitzbank-befestigung | M6 | 10 Nm |

## 12.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen

**Vorarbeit**

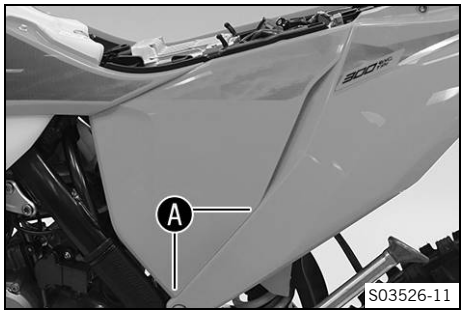
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)




**Bedingung**

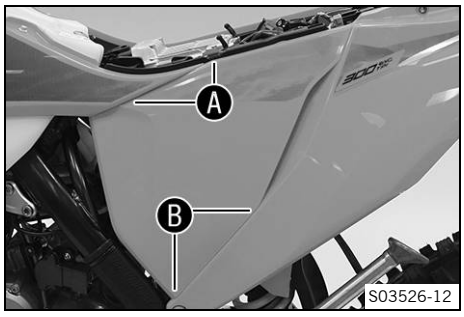
Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube ❶ entfernen.



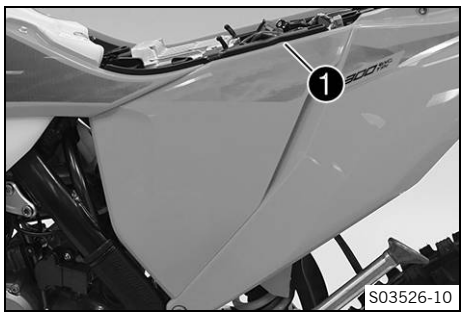

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

## 12.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen




**Hauptarbeit**

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.




**Bedingung**

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Schraube 1 montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Luftfilterkasten-Deckel | **EJOT PT®** K60x20-Z | 3 Nm |

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 12.24 Luftfilter ausbauen

**Hinweis**

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangen Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nur mit Luftfilter in Betrieb.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**

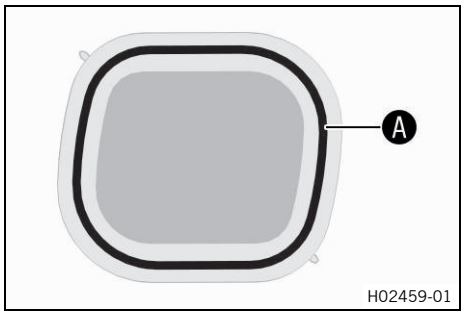
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 79)




**Hauptarbeit**

– Haltelasche 1 aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

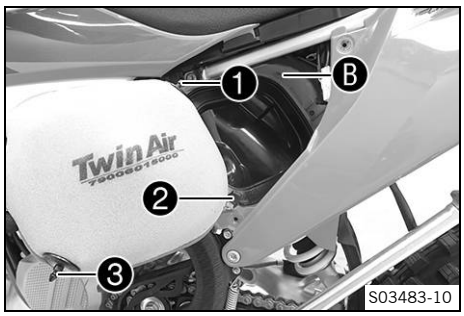
## 12.25 Luftfilter einbauen




**Hauptarbeit**

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich A einfetten.

| |
|---|
| Langzeitfett (📖 S. 171) |




– Luftfilter einsetzen und Haltezapfen ❶ in Buchse Ⓑ positionieren.
  ✔ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Haltelasche ❷ einhängen.
  ✔ Haltezapfen ❸ ist mit Haltelasche ❷ fixiert.

**Info**
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 79)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 12.26 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 79)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 80)




**Hauptarbeit**
– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

| Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 171) |
|---|

**Info**
Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

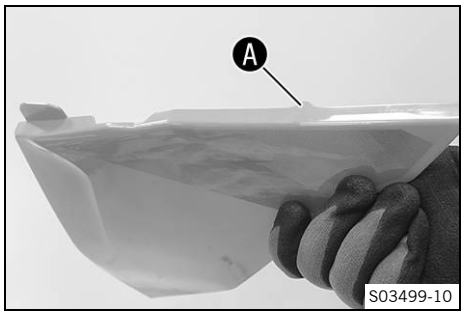
– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Luftfilteröl einölen.

| Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 171) |
|---|

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

**Nacharbeit**
– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 80)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 79)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 12.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten




**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (S. 78)
– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 79)

**Hauptarbeit**

– An der Markierung Ⓐ ein Loch bohren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Durchmesser | 6 mm |

**Nacharbeit**

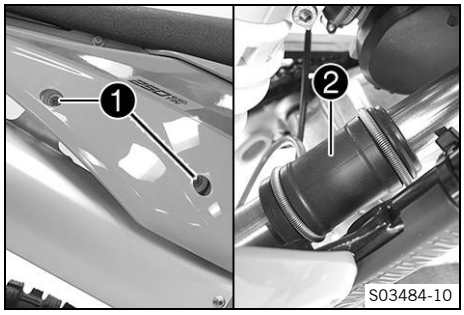
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 79)
– Sitzbank montieren. (S. 78)

## 12.28 Endschalldämpfer ausbauen

**Warnung**

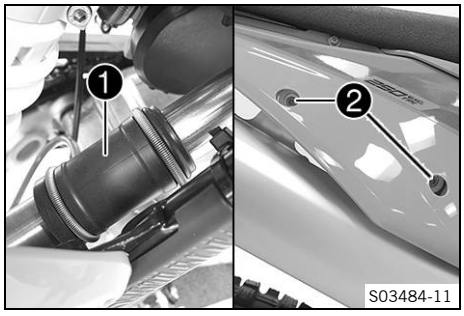
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.




– Schrauben ❶ entfernen.
– Endschalldämpfer mit der Auspuffmuffe ❷ und Federringen vom Krümmer abziehen.

## 12.29 Endschalldämpfer einbauen




– Endschalldämpfer mit der Auspuffmuffe ❶ und Federringen montieren.
– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

## 12.30 Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln

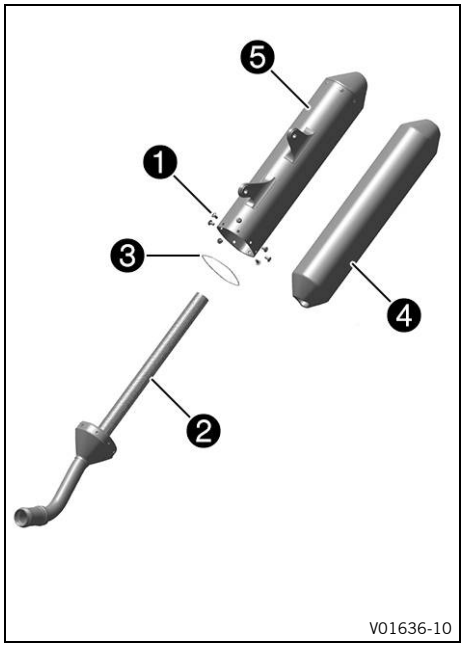
**Warnung**

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

**Info**

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern der Glasfaserfüllung ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.




**Vorarbeit**

– Endschalldämpfer ausbauen. (S. 82)

**Hauptarbeit**

– Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ mit O-Ring ❸ herausziehen.
– Glasfasergarnfüllung ❹ vom Innenrohr ziehen.
– Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigung kontrollieren.
– Neue Glasfasergarnfüllung ❹ auf dem Innenrohr montieren.
– Außenrohr ❺ über das Innenrohr mit neuen Glasfasergarnfüllung und den O-Ring schieben.
– Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schrauben am Endschalldämpfer | M5 | 7 Nm |

**Nacharbeit**

– Endschalldämpfer einbauen. (S. 82)

## 12.31 Kraftstofftank ausbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

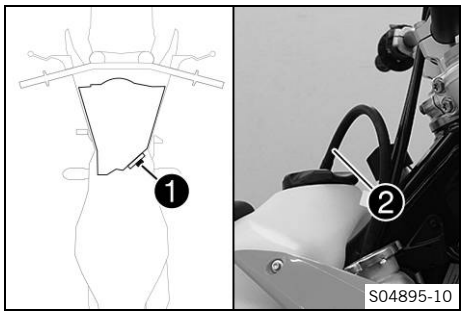
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

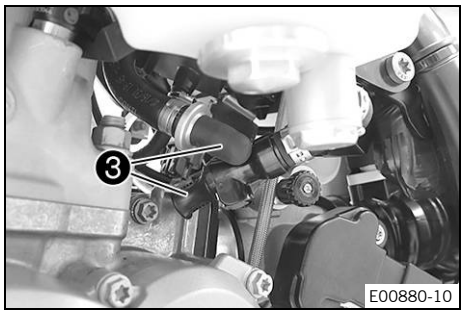
**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (S. 78)




**Hauptarbeit**

- Stecker ❶ der Kraftstoffpumpe abstecken.
- Schlauch ❷ der Kraftstofftankentlüftung abziehen.




- Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

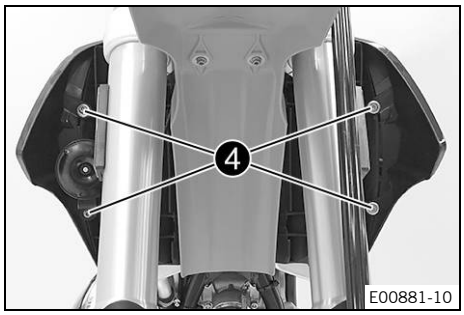
- Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Waschkappenset ❸ montieren.

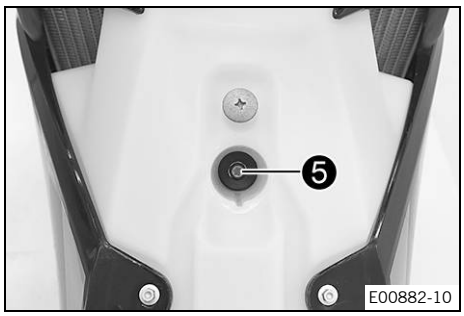
| Waschkappenset (81212016100) |
|---|



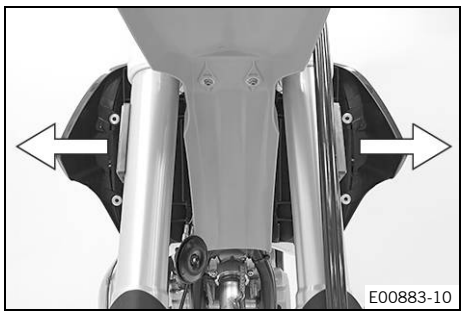

- Schrauben ❹ mit Bundbuchsen entfernen.

**(alle EXC-Modelle)**

- Hupe mit Hupenhalter zur Seite hängen.




– Schraube ❺ mit Gummibuchse entfernen.




– Beide Spoiler seitlich von der Kühleraufnahme ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.32 Kraftstofftank einbauen

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

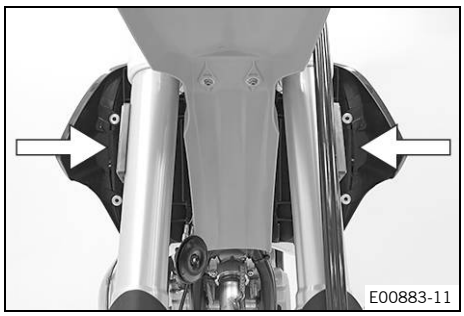
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

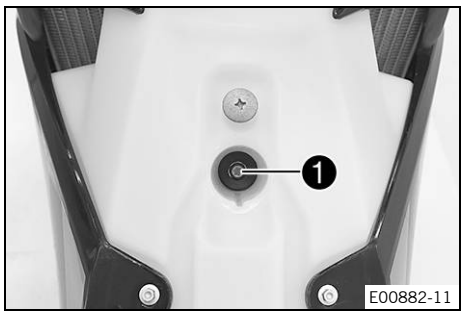
– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 92)




– Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich vor dem Kühler einhängen.
– Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.



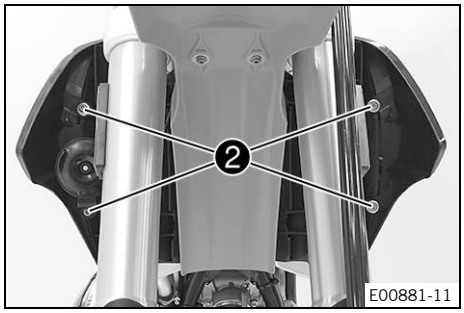

– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**(alle EXC-Modelle)**

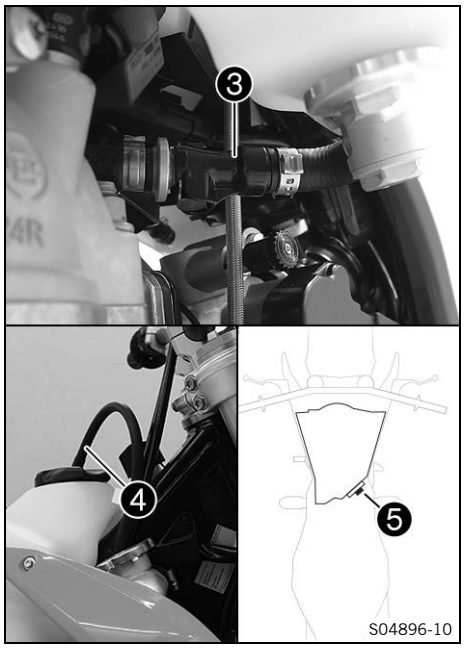
– Hupe mit Hupenhalter positionieren.




– Schrauben ❷ mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |




– Waschkappenset entfernen.
– Schnellverschlusskupplung gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**
Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

– Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

| |
|---|
| Silikonspray (📖 S. 172) |

– Schnellverschlusskupplung ❸ zusammenstecken.

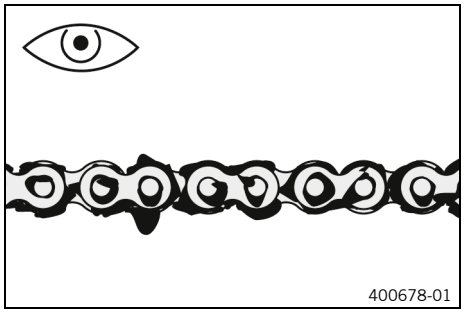
**Info**
Kabel und Kraftstoffleitung in sicherem Abstand zur Auspuffanlage verlegen.

– Schlauch ❹ der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Stecker ❺ der Kraftstoffpumpe anstecken.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 12.33 Kettenverschmutzung kontrollieren




– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 87)

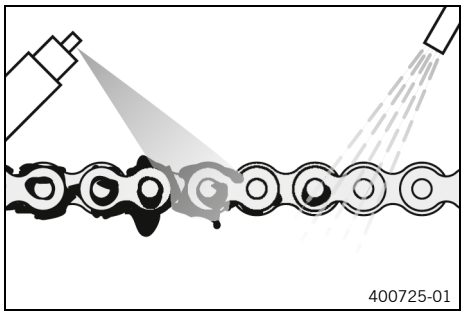
## 12.34 Kette reinigen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Schmierstoff auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.
– Entfernen Sie Schmierstoffe mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.




**Vorarbeit**
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)

**Hauptarbeit**
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

| Kettenreinigungsmittel (📖 S. 171) |
|---|

– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

| Kettenspray Offroad (📖 S. 171) |
|---|

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 12.35 Kettenspannung kontrollieren

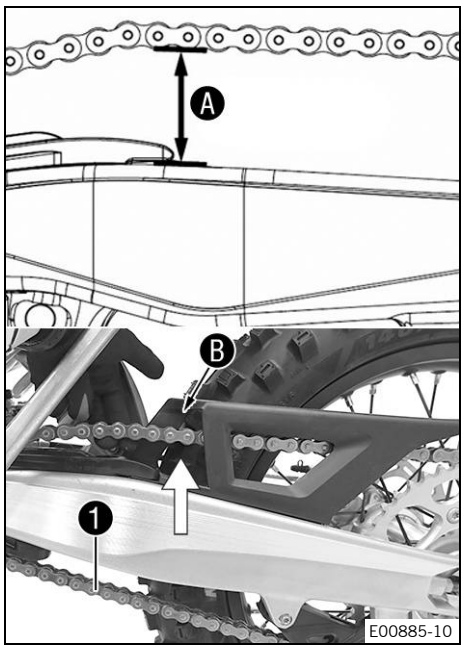
**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.




**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)

**Hauptarbeit**

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

**Info**

Der untere Teil der Kette ❶ muss dabei gespannt sein.

Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz Ⓑ nach oben ziehen lassen.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (S. 88)

**Nacharbeit**

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 12.36 Kettenspannung einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

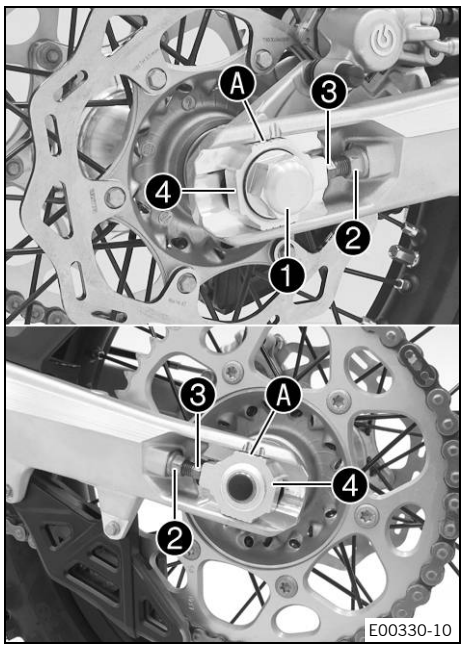
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen.

Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 88)




**Hauptarbeit**

- Mutter ❶ lösen.
- Muttern ❷ lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Kettenspannung | 55 … 58 mm |
| Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet. | |

- Muttern ❷ festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
- Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

**Info**
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

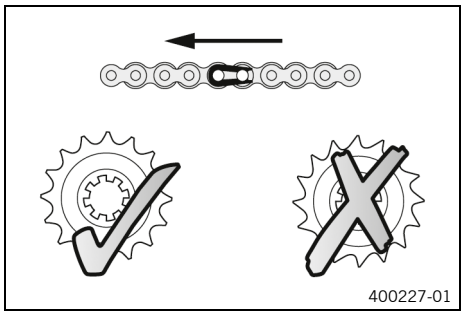
**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 12.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

**Vorarbeit**

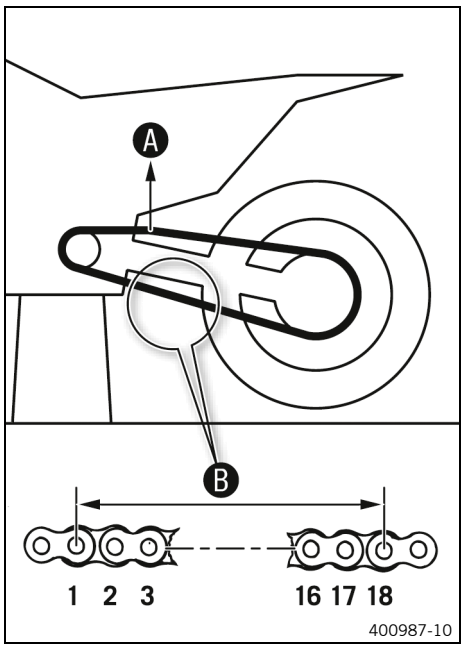
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)




**Hauptarbeit**

- Getriebe in Leerlaufstellung schalten.
- Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln.

**Info**
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.




– Am oberen Teil der Kette mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gewicht Kettenverschleiß-messung | 10 ... 15 kg |

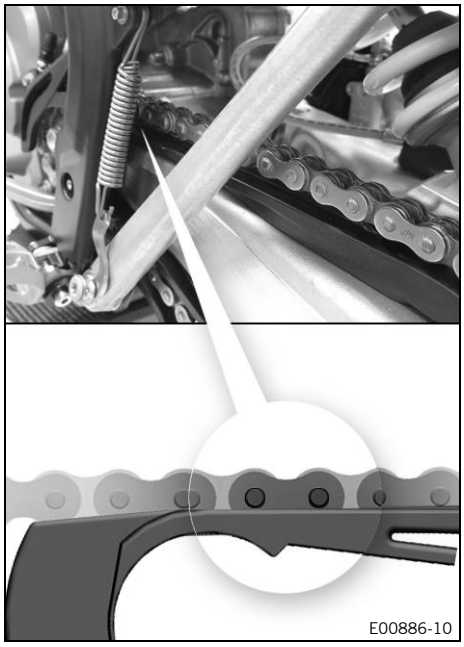
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Teil der Kette messen.

**Info**
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

| | |
|---|---|
| Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette | 272 mm |

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
– Antriebssatz wechseln.

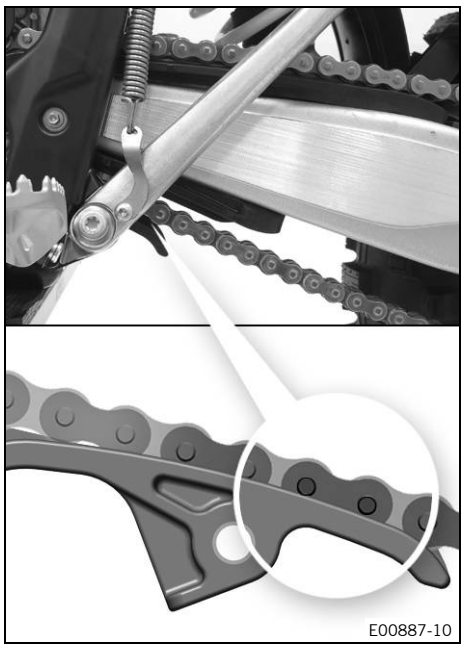
**Info**
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.




– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
– Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

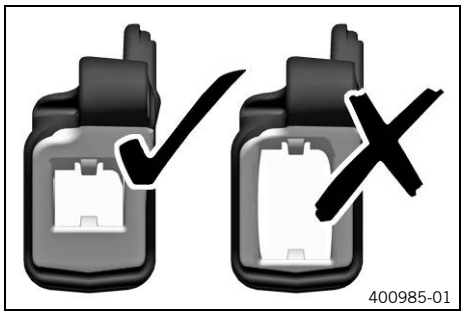
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |




– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

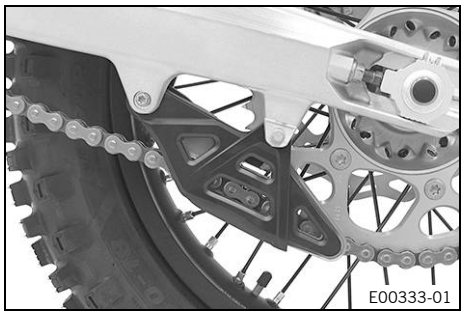
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |




– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

**Info**
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

  » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
    – Kettenführung wechseln.



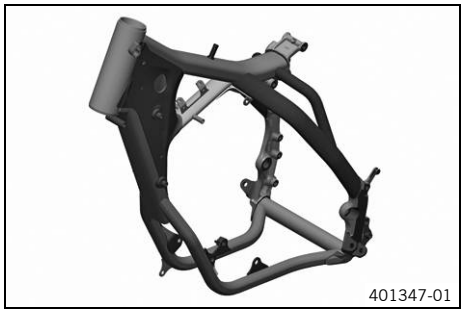

– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.

    Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 12.38 Rahmen kontrollieren

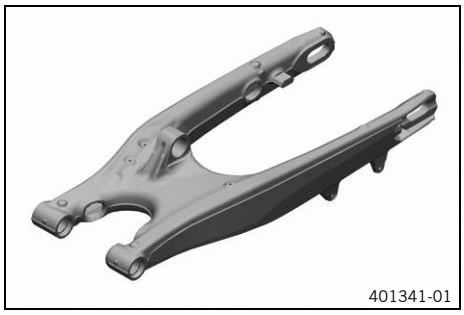

401347-01

– Rahmen auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

    Vorgabe

    | Reparaturen am Rahmen sind nicht zulässig. |
    |---|

## 12.39 Schwinge kontrollieren


401341-01

– Schwinge auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn die Schwinge Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwinge wechseln.

    Vorgabe

    | Reparaturen an der Schwinge sind nicht zulässig. |
    |---|

## 12.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung geknickt, geklemmt oder blockiert werden.

Wenn der Gasbowdenzug geknickt, geklemmt oder blockiert ist, kann die Geschwindigkeit nicht mehr kontrolliert werden.

– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (S. 78)
– Kraftstofftank ausbauen. (S. 83)




**Hauptarbeit**

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

| |
|---|
| Beide Gasbowdenzüge müssen nebeneinander an der Hinterseite des Lenkers, oberhalb des Kraftstofftanklagers rechts am Rahmen zum Drosselklappenkörper verlegt sein. Beide Gasbowdenzüge müssen hinter dem Haltegummi der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein. |

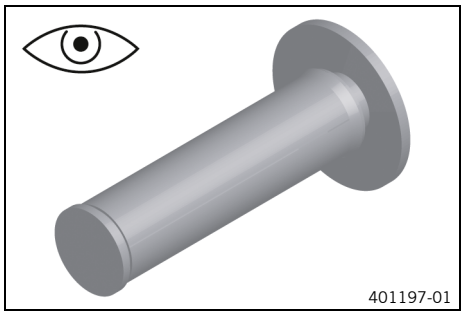
» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:

– Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. (S. 85)
– Sitzbank montieren. (S. 78)

## 12.41 Griffgummi kontrollieren

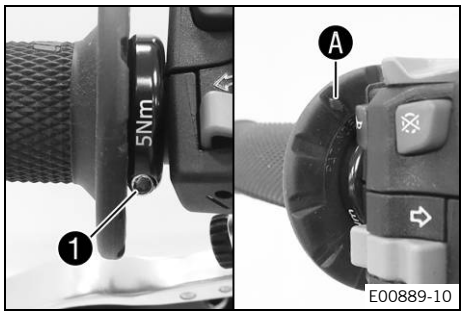



– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

**Info**
Die Griffgummis sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



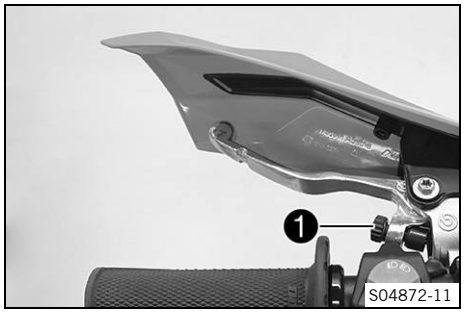

– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| |
|---|
| Die Raute Ⓐ muss wie in der Abbildung ersichtlich positioniert sein. |

## 12.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen




– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 12.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

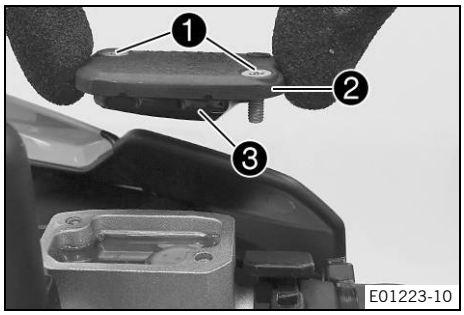
**Info**

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:

– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 169) |
|---|

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

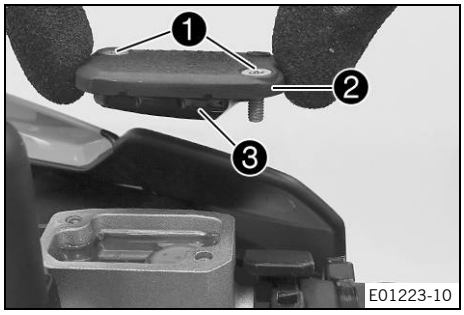
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

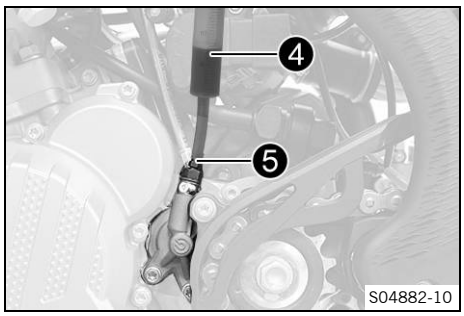
**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



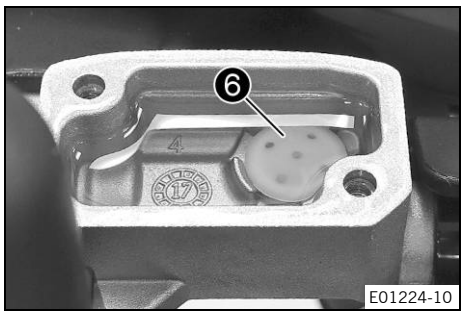

– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.




– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

| |
|---|
| Spritze (50329050000) |
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 169) |

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Schutzkappe entfernen, Entlüftungsschraube ❺ lösen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.




– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube festziehen. Schutzkappe montieren.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

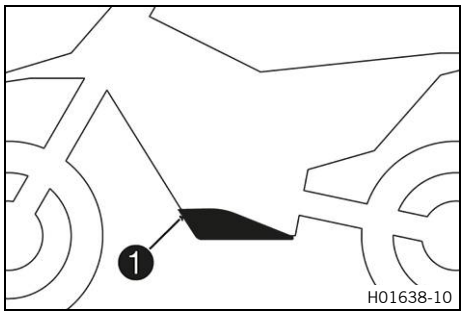
Vorgabe

| | |
|---|---|
| Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante | 4 mm |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

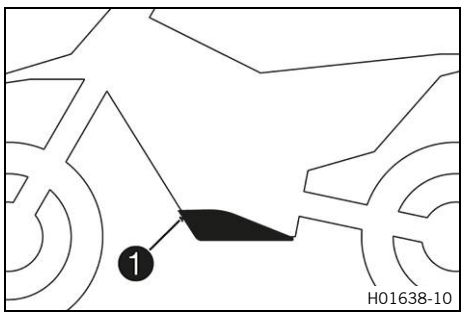
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.45 Motorschutz ausbauen (alle Sondermodelle)




– Schrauben ❶ entfernen und Motorschutz abnehmen.

## 12.46 Motorschutz einbauen (alle Sondermodelle)




– Motorschutz hinten am Rahmen einhängen und vorn nach oben schwenken.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

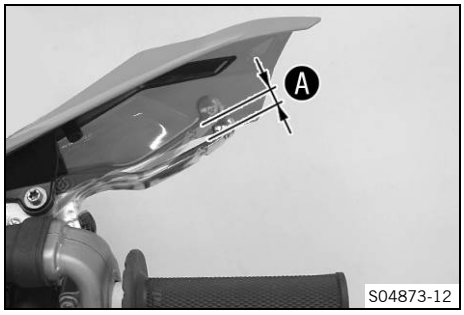
## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



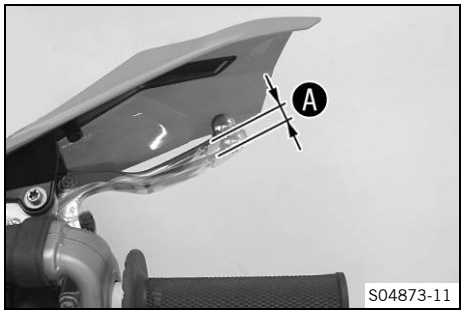

**(alle EXC-Modelle)**

– Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 97)




**(alle XC-W-Modelle)**

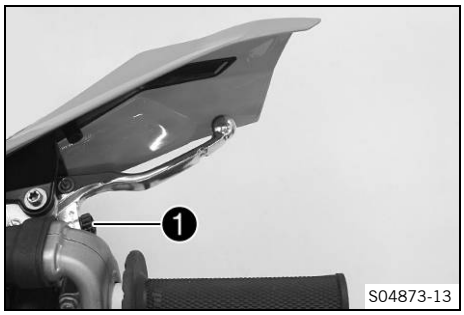
– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Leerweg am Handbremshebel | ≥ 3 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 98)

## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (alle EXC-Modelle)




– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 97)

– Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

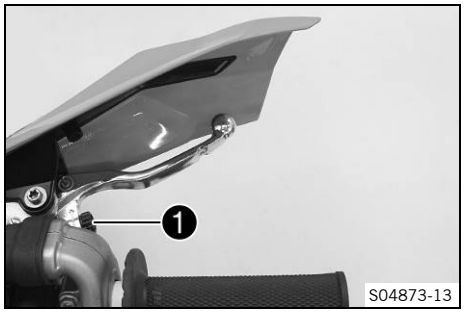
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (alle XC-W-Modelle)




– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (S. 97)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

**Info**

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.

Der Einstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

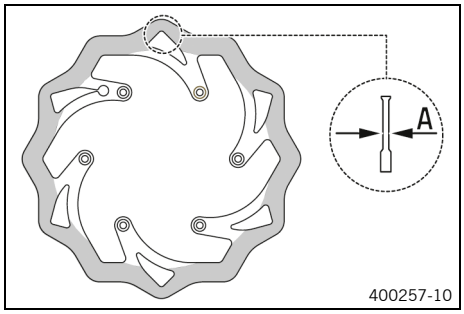
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.4 Bremsscheiben kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

**Info**

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

| | |
|---|---|
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (alle Standardmodelle) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (alle Sondermodelle) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

## 13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

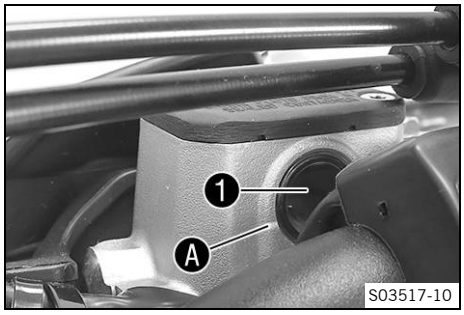
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas 1 kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung A am Schauglas gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 99)

## 13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

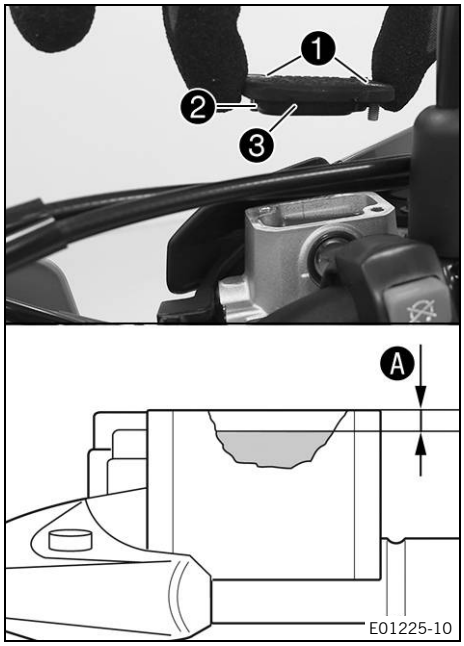
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 100)

**Hauptarbeit**

– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 169) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

**Info**

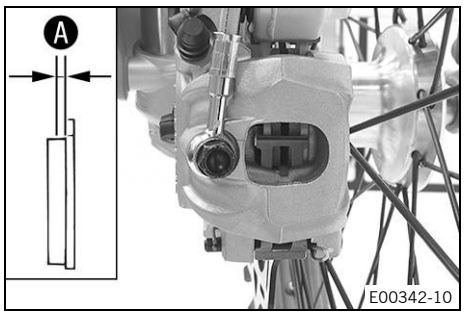
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

**Warnung**

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 101)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
  – Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 101)

## 13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.

– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

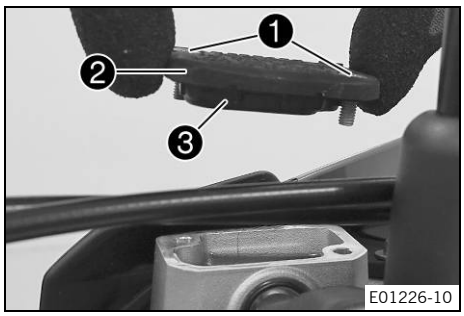
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

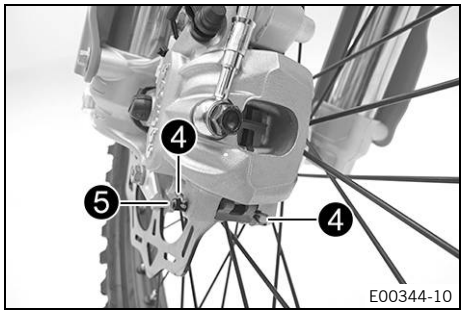
**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

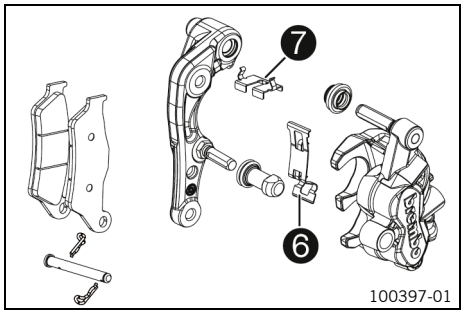



– Den am Lenker montierten Bremsausgleichsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken, und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

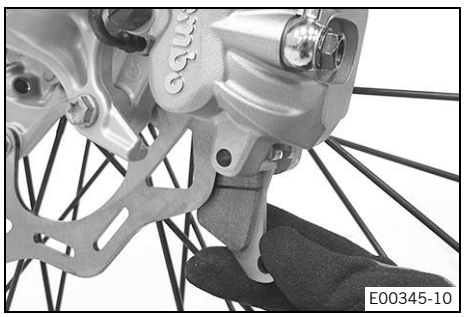
**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.



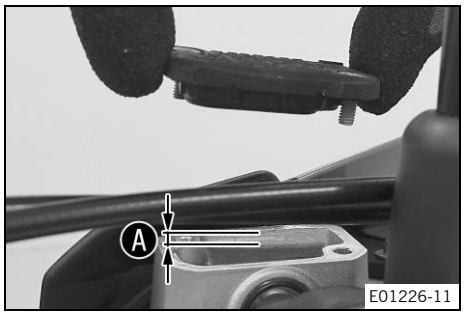

– Federblech ❻ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❼ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.




– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante) | 5 mm |

| |
|---|
| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 169) |

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

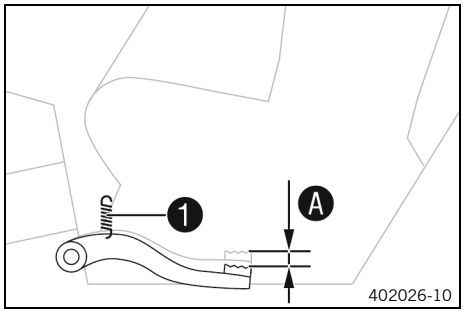
**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder 1 aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg A kontrollieren.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 103)

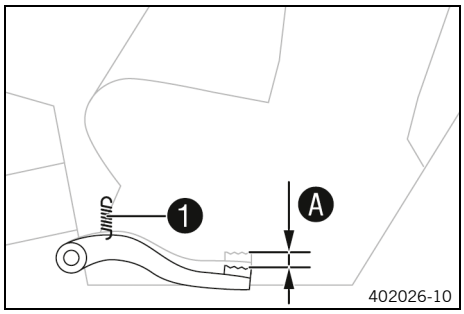
– Feder 1 einhängen.

## 13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

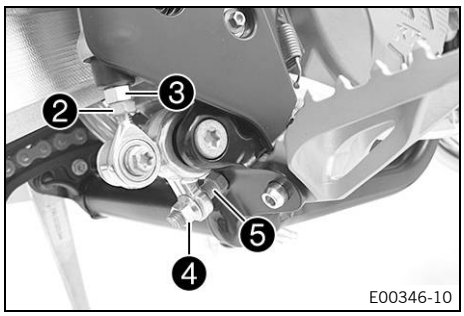
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.




– Feder 1 aushängen.




– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerweg am Fußbremshebel | 3 … 5 mm |

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |

– Feder ❶ einhängen.

## 13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

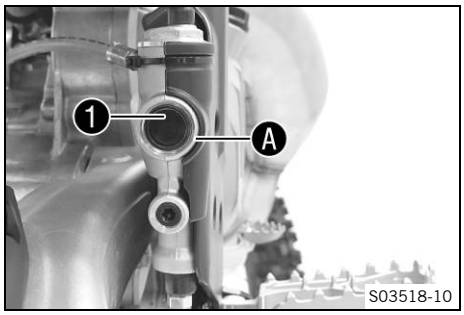
**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ am Schauglas gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. (📖 S. 105)

## 13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

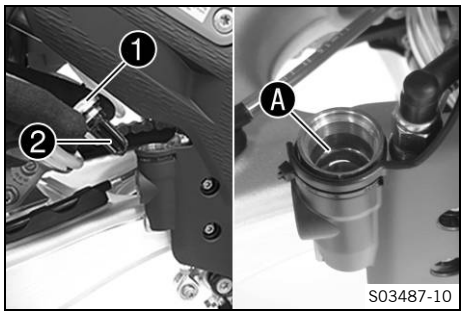
**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.




**Vorarbeit**

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 106)

**Hauptarbeit**

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

| Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 169) |
|---|

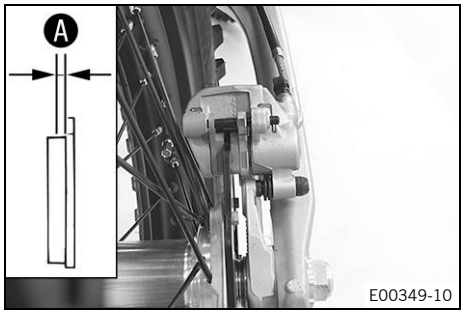
– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren und festziehen.

**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Mindestbelagstärke Ⓐ | ≥ 1 mm |

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 106)
– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (S. 106)

## 13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

**Warnung**
**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßem Service aus.
– Stellen Sie sicher, dass Servicearbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

**Warnung**
**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibungskoeffizient der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen.

Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Herstellergarantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

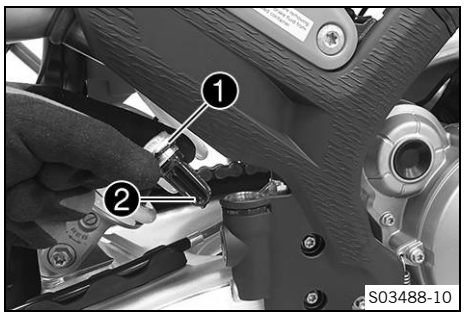
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

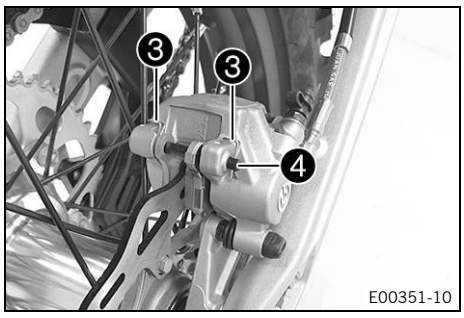
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



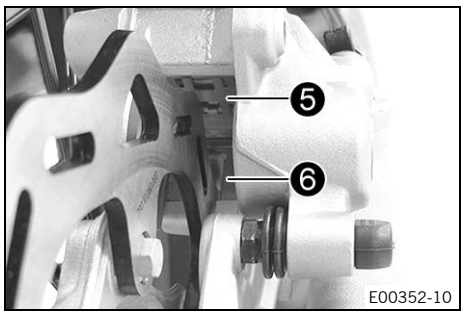

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsausgleichsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

**Info**

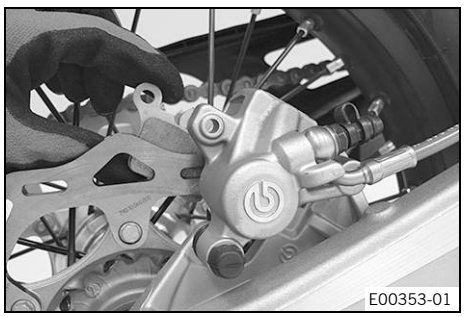
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.




– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremssattel und Bremssattelträger reinigen.




– Federblech ❺ im Bremssattel und Bremsbelag-Gleitblech ❻ im Bremssattelträger auf korrekten Sitz kontrollieren.

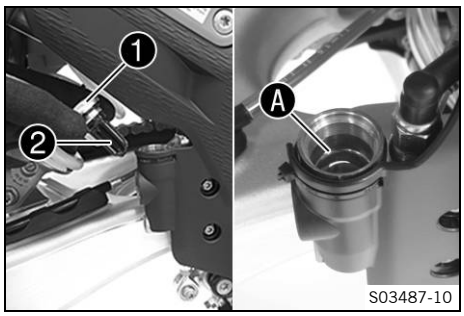



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

**Info**

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.




– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 169)

– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren.

**Info**
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 14.1 Vorderrad ausbauen

**Vorarbeit**

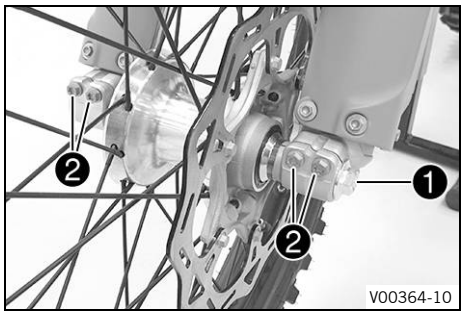
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 64)


V00363-10

**Hauptarbeit**

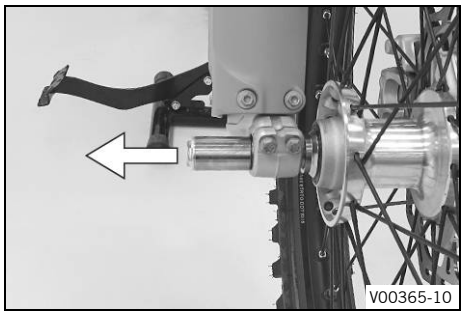
– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



V00364-10

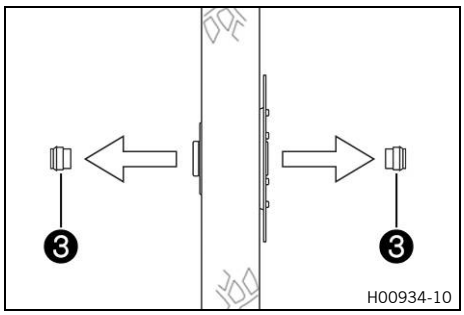
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.


V00365-10

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse entfernen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

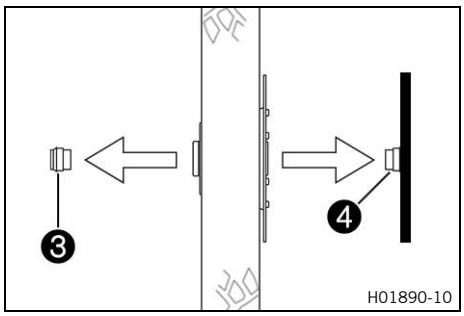
**Info**
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



H00934-10

**(alle Standardmodelle, alle SIX DAYS-Modelle)**

– Distanzbuchsen ❸ entfernen.




**(alle ERZBERGRODEO-Modelle)**

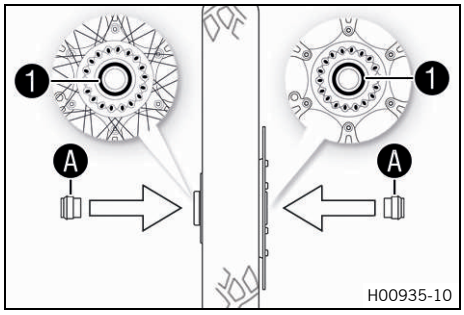
– Distanzbuchse ❸ und Bremsscheibenschutz ❹ entfernen.

## 14.2 Vorderrad einbauen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.




**(alle Standardmodelle, alle SIX DAYS-Modelle)**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

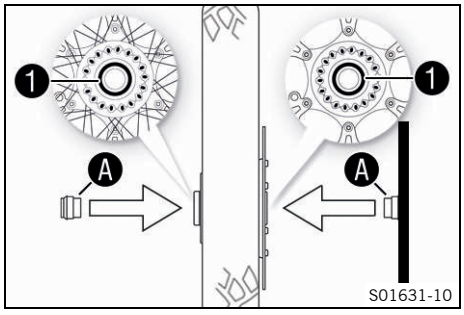
  Langzeitfett (S. 171)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

  Langzeitfett (S. 171)

– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.

  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




**(alle ERZBERGRODEO-Modelle)**

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Radial-Wellendichtringe ❶ und Laufflächen Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

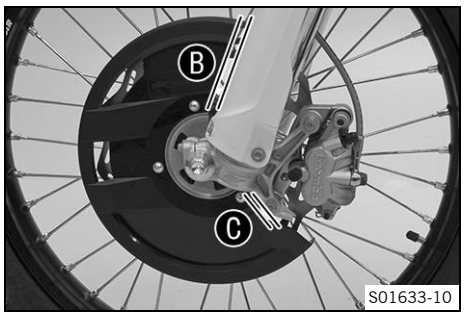
  Langzeitfett (S. 171)

– Distanzbuchse und Bremsscheibenschutz einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

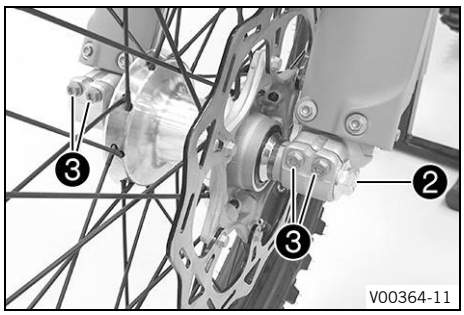
  Langzeitfett (S. 171)

– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.

  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Bremsscheibenschutz so ausrichten, dass der Abstand Ⓑ und Ⓒ gleich groß ist.




– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

✔ Die Gabelbeine richten sich aus.

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

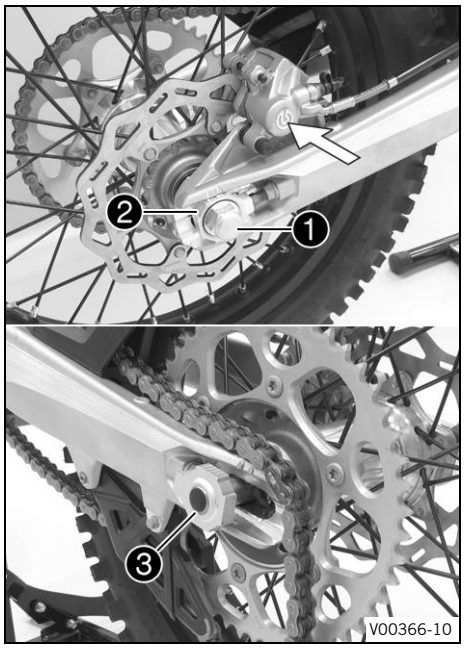
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |

◆

## 14.3 Hinterrad ausbauen

**Vorarbeit**

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)




**Hauptarbeit**

– Bremssattel mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

**Info**
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens der Bremssattel nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

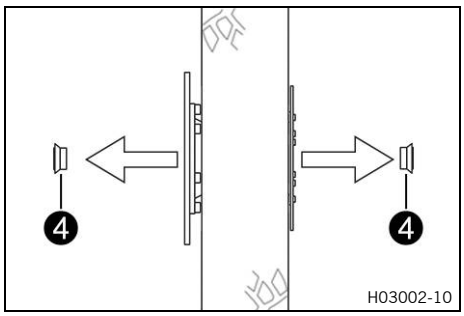
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

**Info**
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

**Warnung**
**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse entfernen. Hinterrad aus der Schwinge nehmen.

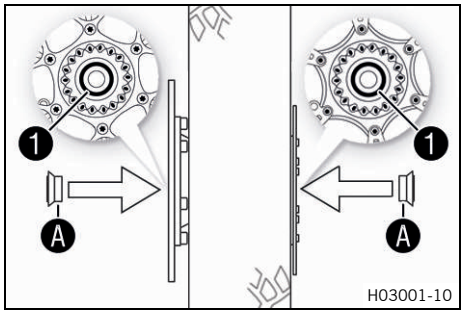
**Info**
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.




– Distanzbuchsen 4 entfernen.

## 14.4 Hinterrad einbauen

**Warnung**
**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

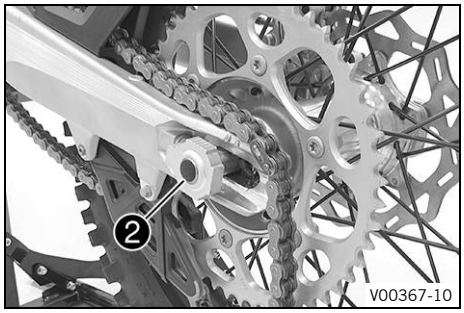



**Hauptarbeit**
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Radial-Wellendichtringe 1 und Laufflächen A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

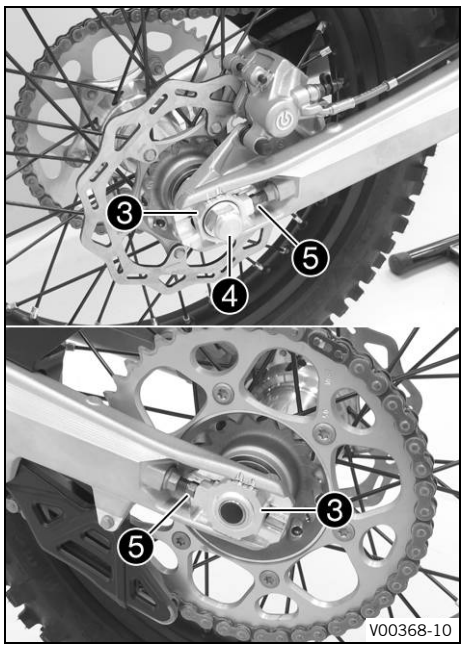
| Langzeitfett (S. 171) |
|---|

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

| Langzeitfett (S. 171) |
|---|




– Hinterrad positionieren und Steckachse 2 einsetzen.
– Kette auflegen.
  ✔ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.




– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 88)
– Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

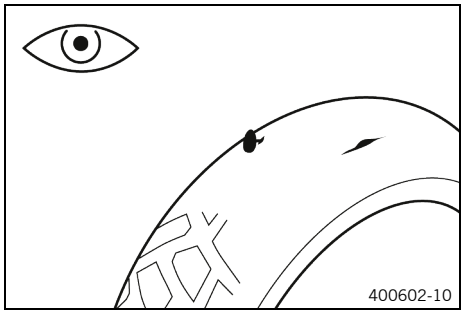
**Info**
Durch den großen Einstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

**Nacharbeit**
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

**Info**
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifendruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.

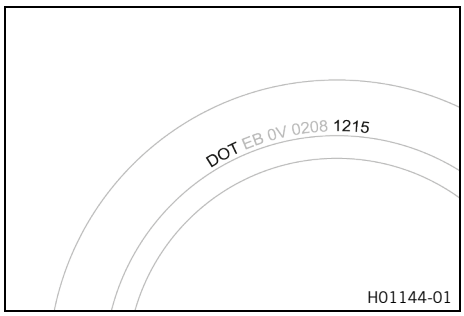



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

**Info**
Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

| | |
|---|---|
| Mindestprofiltiefe | ≥ 2 mm |

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.



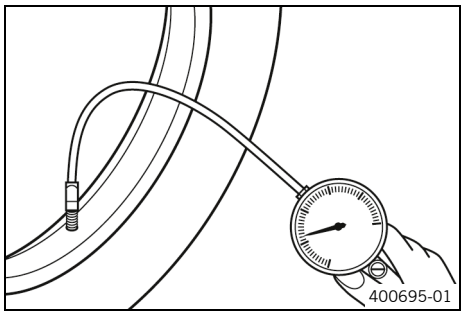

– Reifenalter kontrollieren.

**Info**
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

» Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
– Reifen wechseln.

## 14.6 Reifendruck kontrollieren

**Info**
Zu geringer Reifendruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifendruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.




– Schutzkappe entfernen.
– Reifendruck bei kalten Reifen kontrollieren.

| Reifendruck Straße (alle EXC-Modelle) | |
|---|---|
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |

| Reifendruck Gelände | |
|---|---|
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |

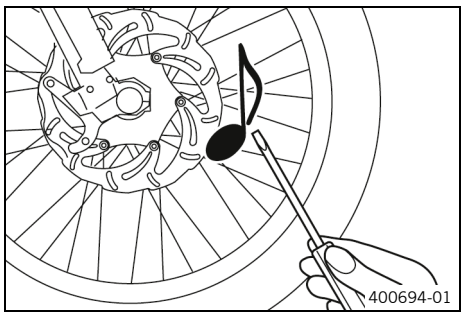
» Wenn der Reifendruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Reifendruck berichtigen.
– Schutzkappe montieren.

## 14.7 Speichenspannung kontrollieren

**Warnung**
**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

**Info**
Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |

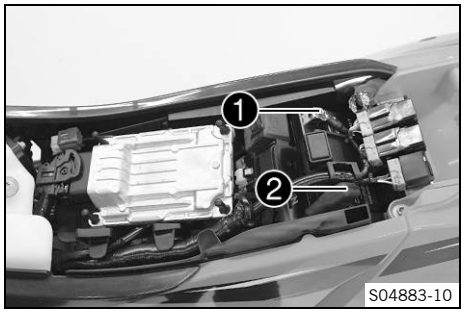
Drehmomentschlüsselkit (58429094000)

## 15.1 12-V-Batterie ausbauen

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
- Sitzbank abnehmen. (S. 78)



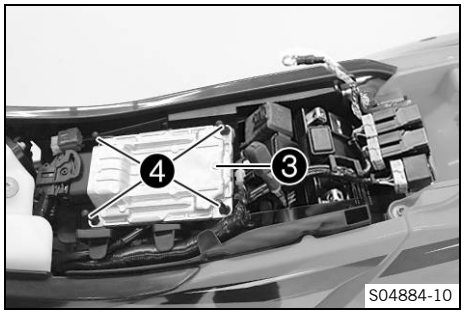

**Hauptarbeit**

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
- Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
- Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.

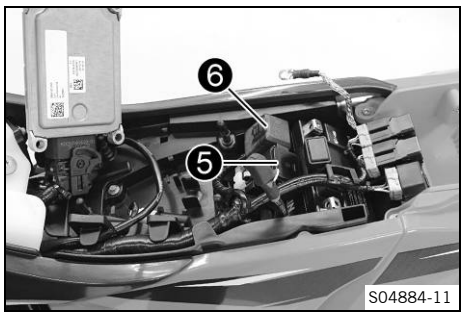
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.

  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

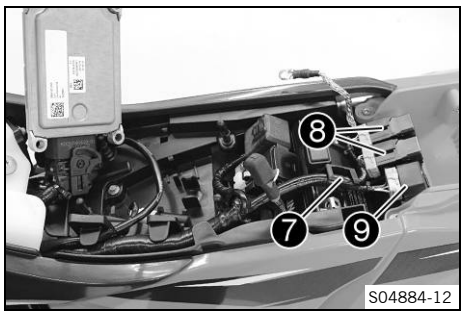
- Minuskabel ❶ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der 12-V-Batterie trennen.



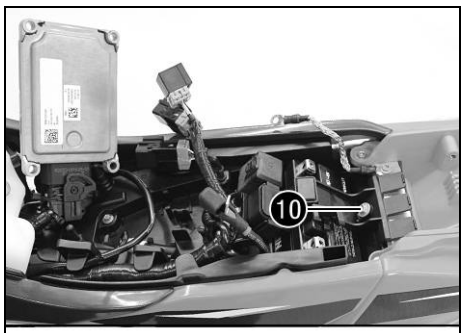

- EFI-Steuergerät ❸ von den Gummizapfen ❹ nach oben abziehen und zur Seite hängen.




– Startrelais ❺ und Sicherungskasten ❻ vom Batteriefach abziehen und zur Seite hängen.




– Kabelstrang ❼ aushängen, die Relais ❽ und den Stecker ❾ abstecken und zur Seite hängen.

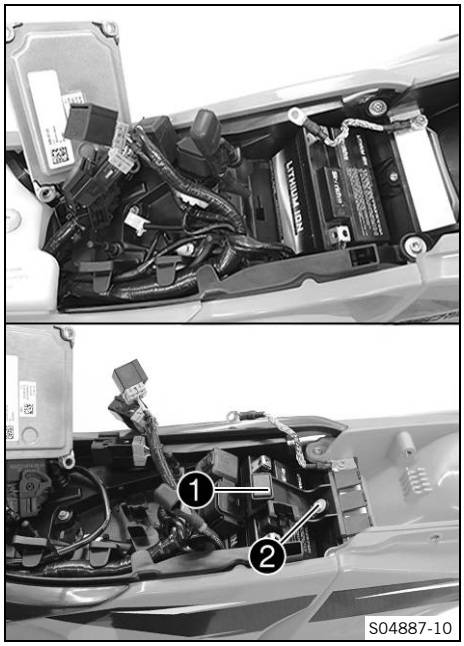






– Schraube ❿ entfernen und Batteriefach aushängen.
– 12-V-Batterie nach oben entfernen.

## 15.2 12-V-Batterie einbauen




**Hauptarbeit**

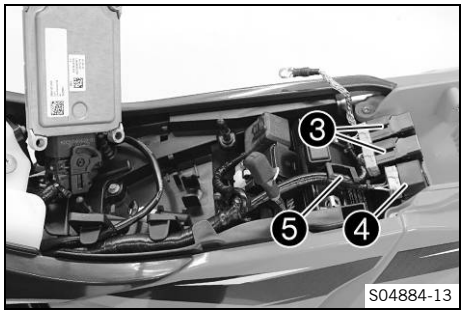
– 12-V-Batterie mit den Polen nach vorn in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

| |
|---|
| 12-V-Batterie (HJTZ5S-FP-C) (S. 163) |

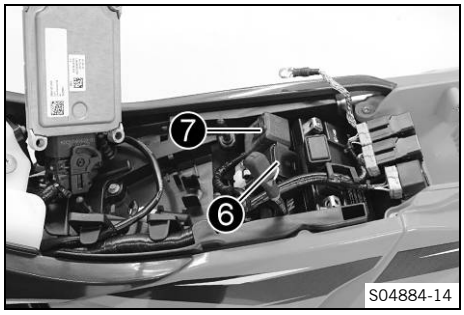
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

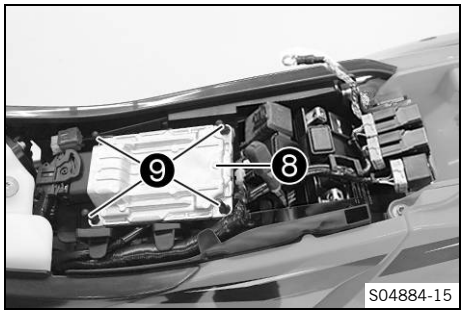
| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |



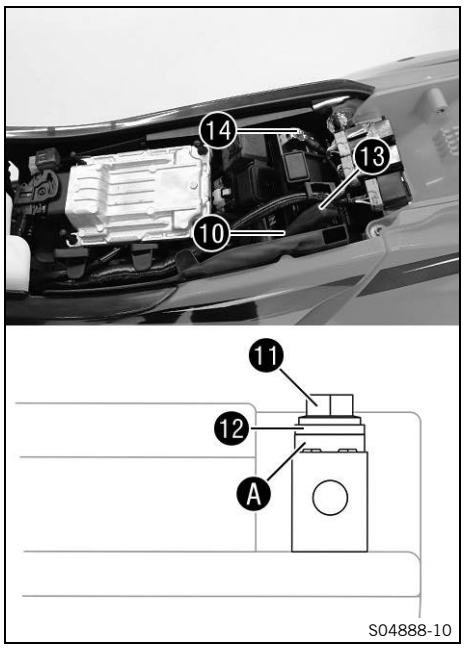

– Die Relais ❸ und den Stecker ❹ am Batteriefach platzieren und den Kabelstrang ❺ einhängen.




– Startrelais ❻ und Sicherungskasten ❼ am Batteriefach einhängen.




– EFI-Steuergerät ❽ mit den Gummizapfen ❾ fixieren.




– Pluskabel ⑩ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

**Info**
Die Kontaktscheibe Ⓐ muss unter der Schraube ⑪ und dem Kabelschuh ⑫ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

– Pluspolabdeckung ⑬ über Pluspol schieben.
– Minuskabel ⑭ mit der 12-V-Batterie verbinden.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 15.3 12-V-Batterie laden

**Warnung**
**Verletzungsgefahr** 12-V-Batterien enthalten schädliche Substanzen.
– Bewahren Sie 12-V-Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von 12-V-Batterien fern.
– Laden Sie 12-V-Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie 12-V-Batterien laden.
Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene 12-V-Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** 12-V-Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
– Entsorgen Sie 12-V-Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie 12-V-Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**
Auch wenn die 12-V-Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der 12-V-Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wenn Ladestrom oder Ladespannung überschritten werden, wird die 12-V-Batterie zerstört.
Wenn die 12-V-Batterie leergestartet wurde, die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die 12-V-Batterie wird zerstört.
Die 12-V-Batterie ist wartungsfrei.




**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
– 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 116)

**Hauptarbeit**
– Batteriespannung kontrollieren.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – 12-V-Batterie nicht laden.
    – 12-V-Batterie ersetzen und alte 12-V-Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – 12-V-Batterie laden.

    Vorgabe

| Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden. | |
|---|---|
| Maximale Ladespannung | 14,4 V |
| Maximaler Ladestrom | 3,0 A |
| Maximale Ladedauer | 24 h |
| 12-V-Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird | 6 Monate |

| Batterieladegerät (79629974000) |
|---|

Dieses Ladegerät testet, ob die 12-V-Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesem Ladegerät ein Überladen der 12-V-Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende **KTM Power Parts**-Anleitung beachten.

**Info**
Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der 12-V-Batterie trennen.

**Nacharbeit**
– 12-V-Batterie einbauen. 🔧 (📖 S. 118)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

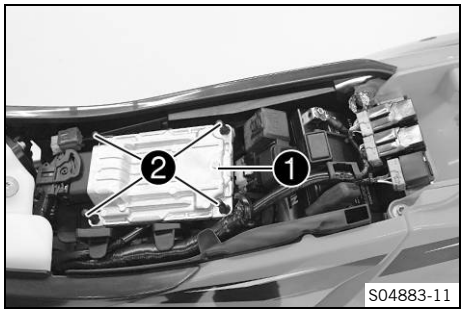
## 15.4 Hauptsicherung wechseln

**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

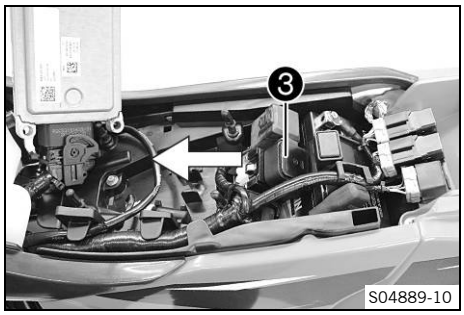
**Info**
Mit der Hauptsicherung sind alle elektrischen Verbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

**Vorarbeit**
– Sitzbank abnehmen. (S. 78)

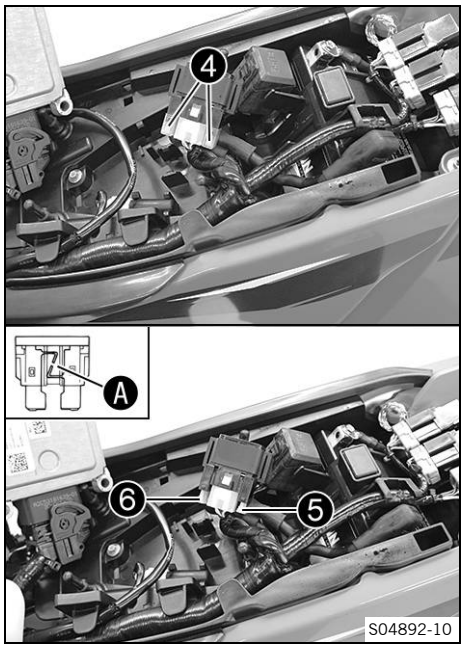
**Hauptarbeit**




– EFI-Steuergerät ❶ von den Gummizapfen ❷ nach oben abziehen und zur Seite hängen.




– Startrelais ❸ vom Halter ziehen.




– Schutzkappen ❹ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❺ entfernen.

**Info**
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❻.

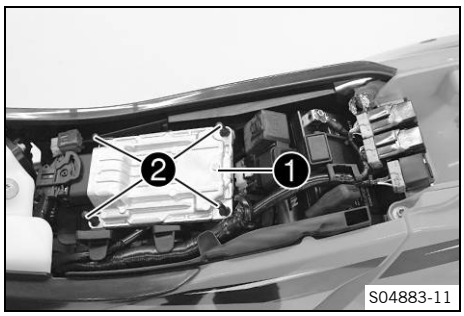
– Neue Hauptsicherung einsetzen.

| Sicherung (58011109120) (S. 163) |
|---|

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Schutzkappen ❹ aufstecken.
– Startrelais ❸ auf den Halter stecken und Kabel verlegen.




– EFI-Steuergerät ❶ an den Gummizapfen ❷ montieren.

**Nacharbeit**

– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

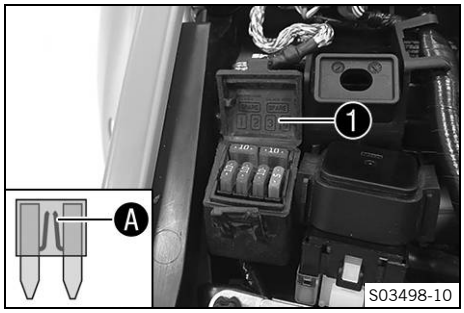
## 15.5 Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln

**Info**

Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen elektrischen Verbraucher befindet sich unter der Sitzbank.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)




**Hauptarbeit**

– Sicherungskastendeckel ❶ öffnen.
– Defekte Sicherung entfernen.

Vorgabe

**(alle EXC-Modelle)**

| |
|---|
| Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Lambdasonde, Ölpumpe, Kombiinstrument, elektronische Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker |
| Sicherung **2** - 10 A - Hupe, Bremslicht, Kühlerlüfter (optional), Blinker (optional) |
| Sicherung **3** - 10 A - Fernlicht, Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung |
| Sicherung **4** - 5 A - Kraftstoffpumpe |

**(alle XC-W-Modelle)**

| |
|---|
| Sicherung **1** - 10 A - EFI-Steuergerät, Ölpumpe, Kombiinstrument, elektronische Kraftstoffeinspritzung, Diagnosestecker |
| Sicherung **2** - 10 A - Kühlerlüfter (optional) |
| Sicherung **3** - 10 A - Abblendlicht, Positionslicht, Rücklicht |
| Sicherung **4** - 5 A - Kraftstoffpumpe |

| |
|---|
| Sicherungen **res** - 10 A - Ersatzsicherung |

**Info**

Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

**Warnung**
**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.
- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

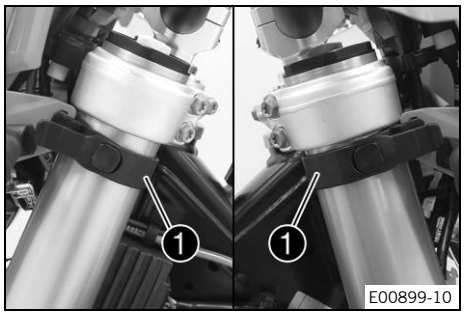
| |
|---|
| Sicherung (75011088010) (S. 163) |
| Sicherung (75011088005) (S. 163) |

**Tipp**
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

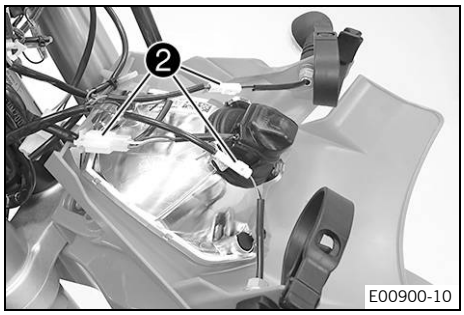
– Funktion des elektrischen Verbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel ❶ schließen.

**Nacharbeit**
– Sitzbank montieren. (S. 78)

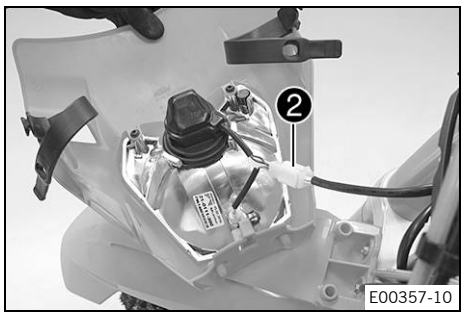
## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen




– Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.
– Haltegummi ❶ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.



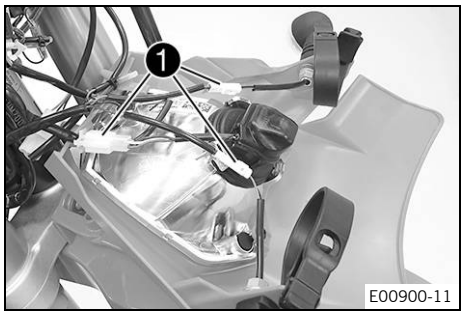

**(alle EXC-Modelle)**
– Steckerverbindungen ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.




**(alle XC-W-Modelle)**

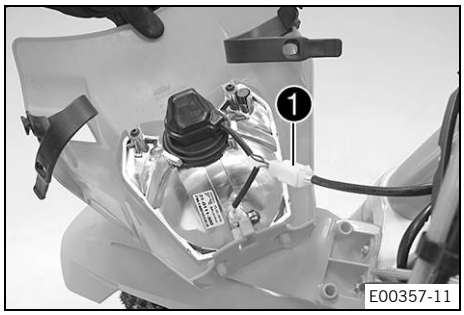
– Steckerverbindung ❷ trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.

## 15.7 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



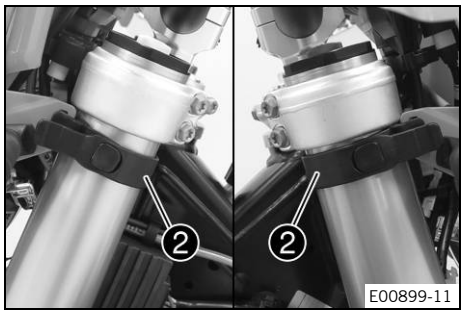

**Hauptarbeit**
**(alle EXC-Modelle)**

– Steckerverbindungen ❶ zusammenstecken.




**(alle XC-W-Modelle)**

– Steckerverbindung ❶ zusammenstecken.




– Scheinwerfermaske positionieren und mit Haltegummi ❷ fixieren.
  ✔ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Bremsleitung und Kabelstrang in der Bremsleitungsführung positionieren.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126)

## 15.8 Scheinwerferlampe wechseln

**Hinweis**

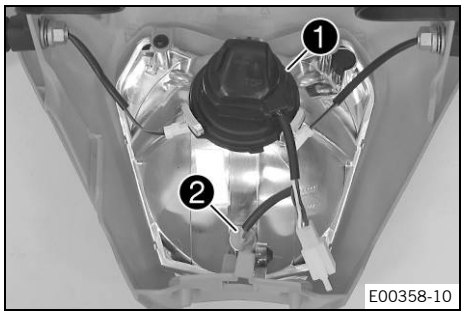
**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

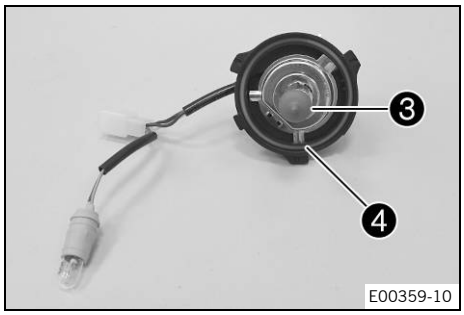
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 123)




**Hauptarbeit**

– Schutzkappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Positionslichtes aus dem Reflektor ziehen.




– Scheinwerferlampe ❸ herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

| Scheinwerfer (HS1 / Sockel BX43t) (📖 S. 163) |
|---|

– Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**Info**
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Positionslichtes in den Reflektor stecken.

**Nacharbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 124)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126)

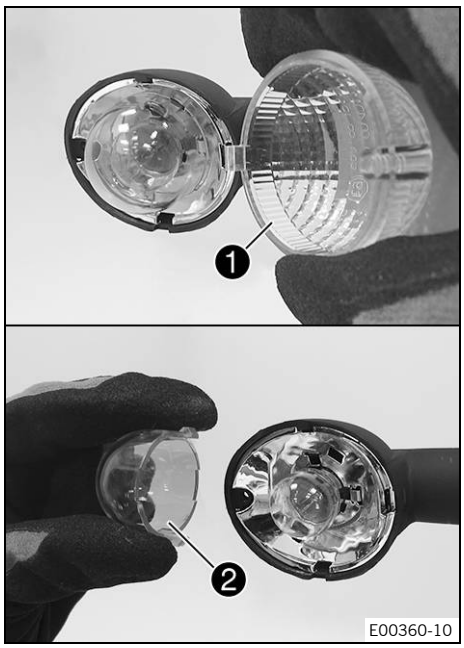
## 15.9 Blinkerlampe wechseln (alle EXC-Modelle)

**Hinweis**

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Lichtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

– Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
– Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.




**Hauptarbeit**

– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Blinkerglas ❶ vorsichtig abnehmen.
– Die orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

**Info**
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

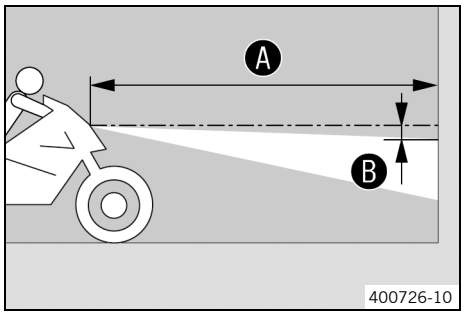
| Blinker (R10W / Sockel BA15s) (📖 S. 163) |
|---|

– Orange Kappe montieren.
– Blinkerglas positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

**Nacharbeit**

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

## 15.10 Scheinwerfereinstellung kontrollieren




– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Wand abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓑ | 5 cm |

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Wand stellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Abstand Ⓐ | 5 m |

– Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

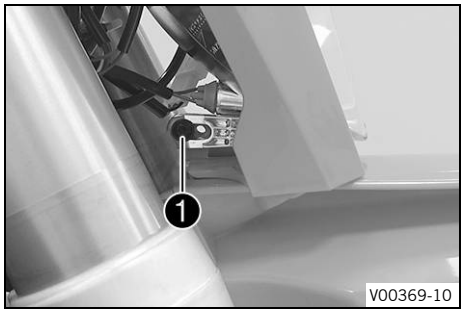
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen. |
|---|

» Wenn die Hell-Dunkel-Grenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (📖 S. 127)

## 15.11 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

**Vorarbeit**

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 126)




**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ lösen.
– Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

Vorgabe

| |
|---|
| Die Hell-Dunkel-Grenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen. |

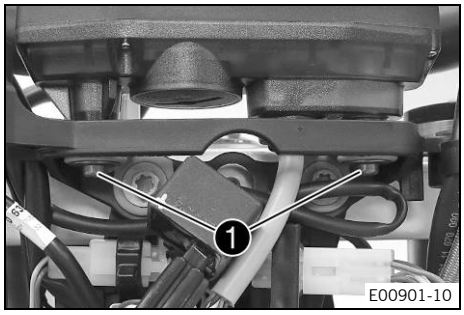
**Info**
Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Scheinwerfer-Leuchtweite erfordern.

– Schraube ❶ festziehen.

## 15.12 Kombiinstrumentbatterie wechseln

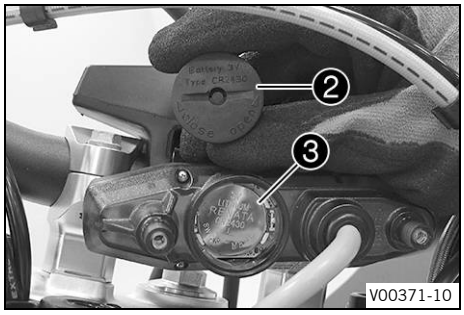
**Vorarbeit**

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 123)




**Hauptarbeit**

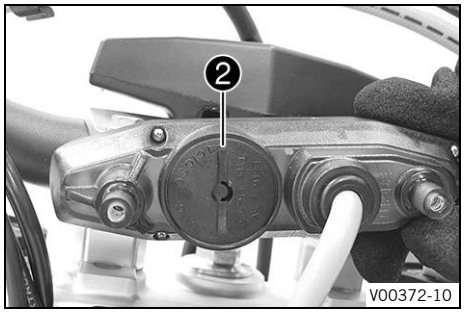
– Schrauben ❶ entfernen.
– Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.




– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Kombiinstrumentbatterie ❸ entfernen.
– Neue Kombiinstrumentbatterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

| |
|---|
| Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (📖 S. 163) |

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.

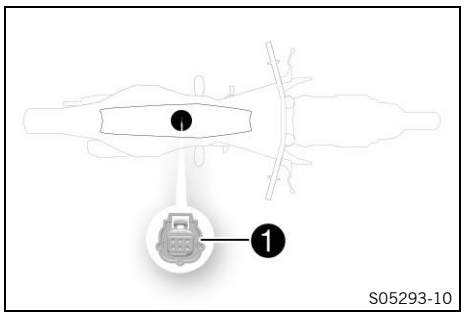



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.
  ✔ Das Kombiinstrument wird aktiviert.
– Kombiinstrument im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

**Nacharbeit**

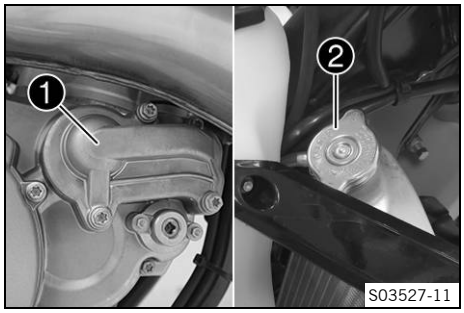
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (S. 124)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (S. 126)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (S. 25)
- Kombiinstrumentfunktionen einstellen. (S. 26)
- Uhrzeit einstellen. (S. 27)

## 15.13 Diagnosestecker




Der Diagnosestecker ❶ befindet sich unter der Sitzbank unterhalb des EFI-Steuergeräts.

## 16.1 Kühlsystem




Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

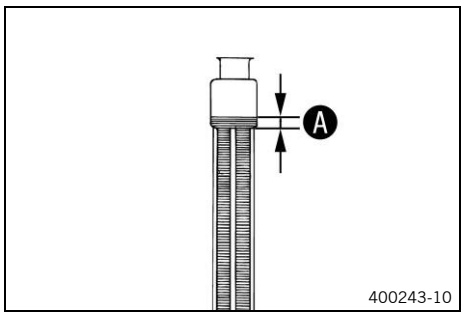
| |
|---|
| 120 °C |

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

| |
|---|
| −25 … −45 °C |

  » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

  » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 169) |

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

**Warnung**

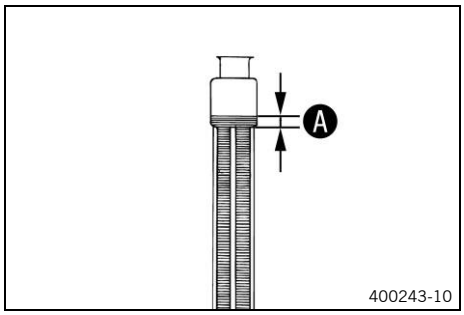
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Bedingung**

Motor ist kalt.

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

| | |
|---|---|
| Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen | 10 mm |

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 169)

– Kühlerverschluss montieren.

## 16.4 Kühlflüssigkeit ablassen

**Warnung**

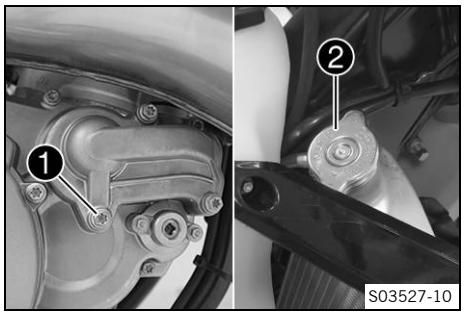
**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**
Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.



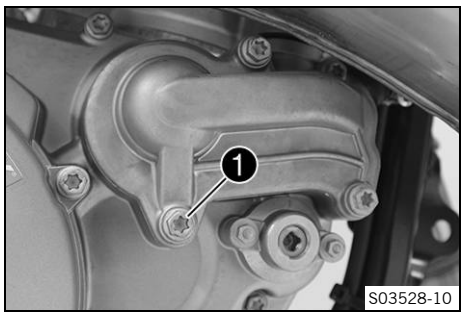

- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

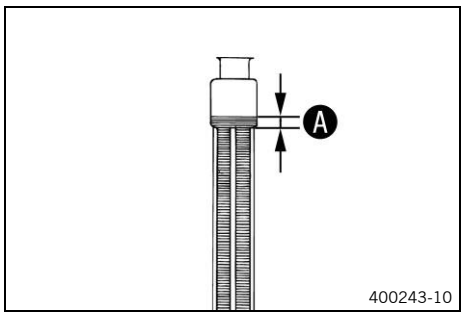
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

**Warnung**
**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.




**Hauptarbeit**
- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.

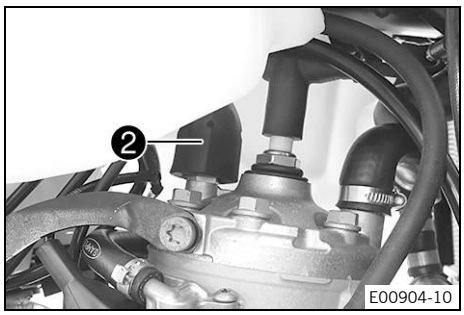



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

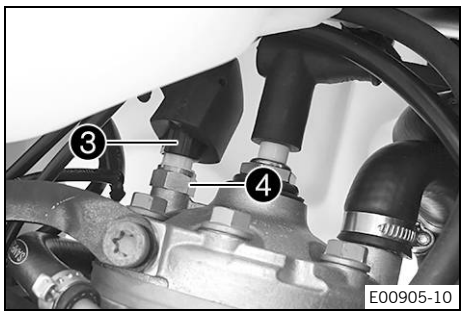
Vorgabe

| 10 mm |
|---|

| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 169) |
|---|---|---|




– Schutzkappe ❷ über dem Kühlflüssigkeit-Temperatursensor nach oben schieben.

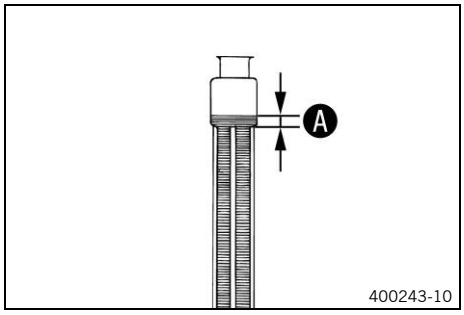



– Stecker ❸ abstecken.
– Kühlflüssigkeit-Temperatursensor ❹ mit O-Ring entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Kühlflüssigkeit-Temperatursensor ❹ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |
|---|---|---|

– Stecker ❸ anstecken.
– Schutzkappe ❷ positionieren.

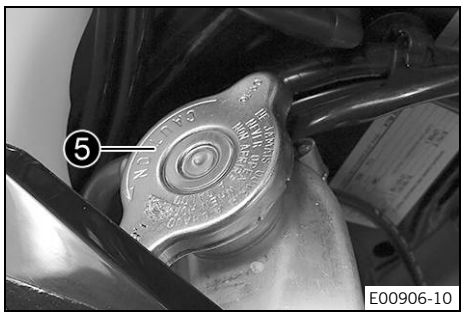



– Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

| 10 mm |
|---|

| Kühlflüssigkeit (📖 S. 169) |
|---|




– Kühlerverschluss ❺ montieren.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.

**Nacharbeit**

– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 130)

## 16.6 Kühlflüssigkeit wechseln

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

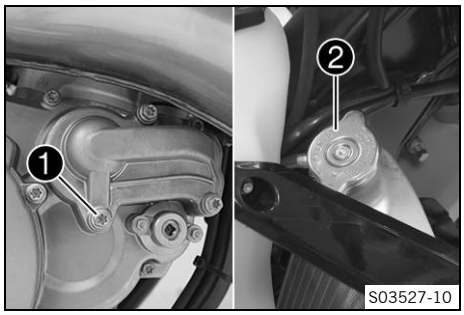
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

**Bedingung**

Motor ist kalt.



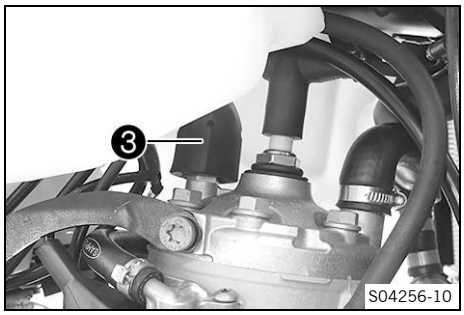

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Geeigneten Behälter unter den Wasserpumpendeckel stellen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

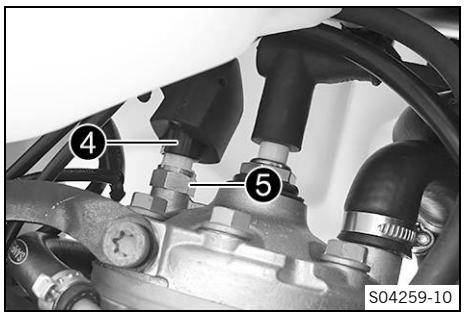
| | | |
|---|---|---|
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |

– Motorrad senkrecht stellen.
– Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

| |
|---|
| Kühlflüssigkeit (📖 S. 169) |




– Schutzkappe ❸ über dem Kühlflüssigkeit-Temperatursensor nach oben schieben.

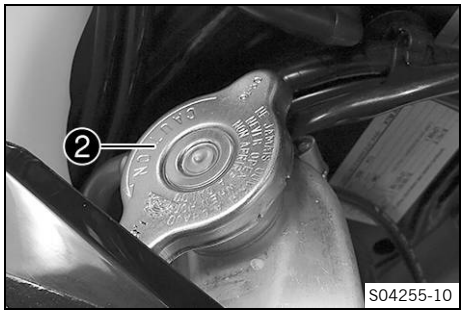



– Stecker ❹ abstecken.
– Kühlflüssigkeit-Temperatursensor ❺ mit O-Ring entfernen und warten, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
– Kühlflüssigkeit-Temperatursensor ❺ mit O-Ring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |

– Stecker ❹ anstecken.
– Schutzkappe ❸ montieren.




– Kühlerverschluss ❷ montieren.

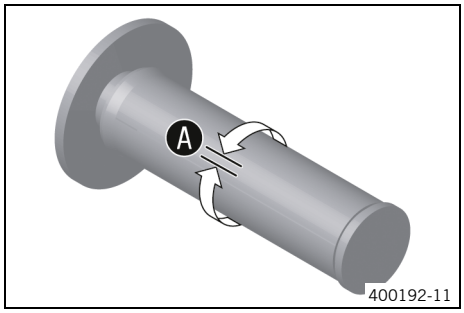
**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 130)

## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren




– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker ganz nach rechts einschlagen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 135)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und in Leerlaufdrehzahl laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

| |
|---|
| Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern. |

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 135)

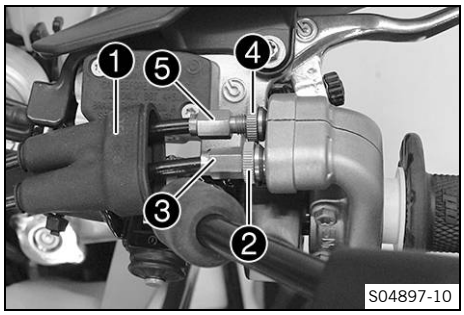
## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

**Info**

Wenn die korrekte Verlegung der Gasbowdenzüge bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 83)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 92)




**Hauptarbeit**

– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Mutter ❷ lösen.
– Einstellschraube ❸ ganz eindrehen.
– Mutter ❹ lösen.
– Einstellschraube ❺ ganz eindrehen.
– Einstellschraube ❸ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel vorhanden ist.

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Gasbowdenzugspiel | 3 … 5 mm |

– Einstellschraube ❺ so weit herausdrehen, bis sich die Leichtgängigkeit oder das Gasbowdenzugspiel verschlechtert.
– Einstellschraube ❺ wieder ca. zwei Umdrehungen eindrehen.

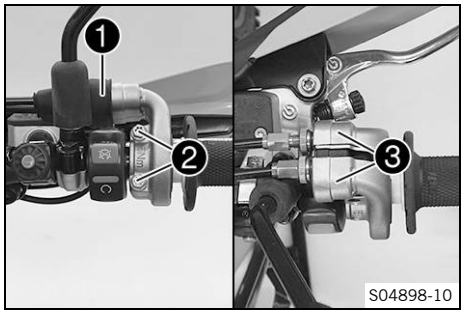
– Mutter ❹ festziehen.
– Mutter ❷ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.
– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 135)

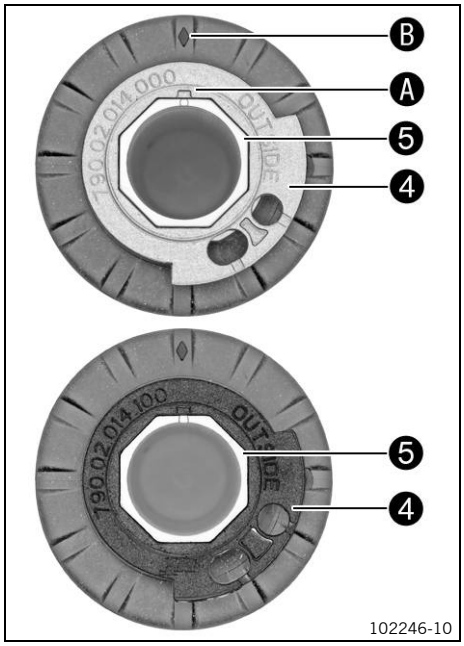
## 17.3 Charakteristik der Gasannahme einstellen

**Info**
Am Gasdrehgriff kann die Charakteristik der Gasannahme durch Wechseln der Kulisse geändert werden. Eine Kulisse mit anderer Charakteristik wird mitgeliefert.




**Hauptarbeit**

– Manschette ❶ zurückschieben.
– Schrauben ❷ und Halbschalen ❸ entfernen.
– Gasbowdenzüge aushängen und Griffrohr abnehmen.




– Kulisse ❹ vom Griffrohr ❺ entfernen.
– Gewünschte Kulisse auf dem Griffrohr positionieren.

Vorgabe

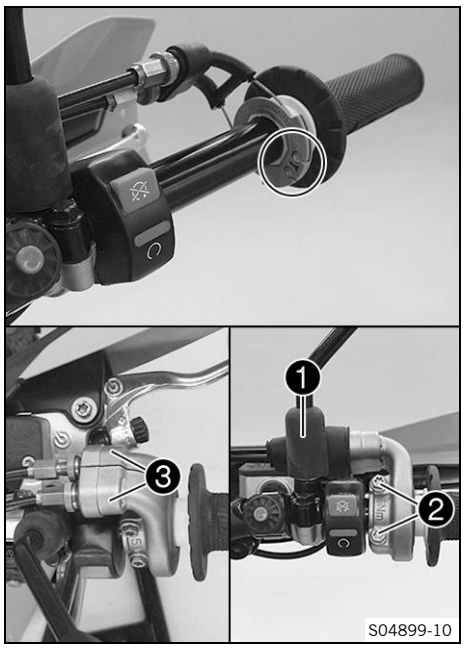
| |
|---|
| Die Bezeichnung **OUTSIDE** muss sichtbar sein. Die Markierung Ⓐ muss bei der Markierung Ⓑ positioniert sein. |

| |
|---|
| Kulisse Grau (79002014000) |

**Alternativ 1**

| |
|---|
| Kulisse Schwarz (79002014100) |

**Info**
Die graue Kulisse öffnet die Drosselklappe langsamer.
Die schwarze Kulisse öffnet die Drosselklappe schneller.
Die graue Kulisse ist im Auslieferungszustand montiert.




– Lenker außen und Griffrohr innen reinigen. Griffrohr auf den Lenker stecken.
– Gasbowdenzüge an der Kulisse einhängen und korrekt verlegen.
– Halbschalen ❸ positionieren, Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |

– Manschette ❶ aufschieben und Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.

**Nacharbeit**

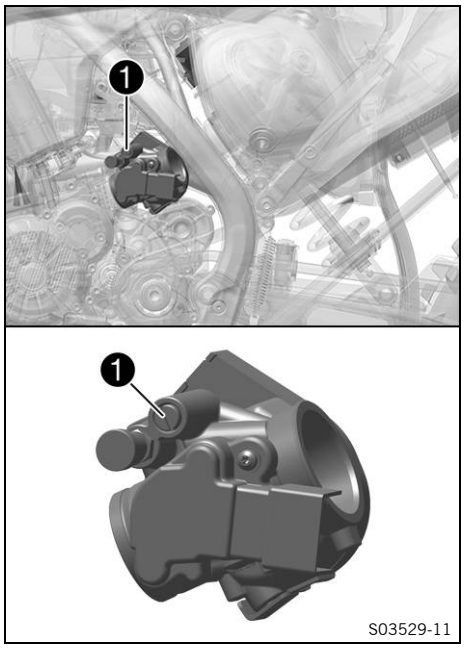
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 135)

## 17.4 Leerlaufdrehzahl einstellen

**Warnung**

**Unfallgefahr** Der Motor kann bei zu niedriger Leerlaufdrehzahl plötzlich ausgehen.

– Stellen Sie die Leerlaufdrehzahl auf den Vorgabewert ein. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)




– Motor warmfahren.

✔ Kaltstartknopf deaktiviert – Kaltstartknopf ist nach einer weiteren ¼ Umdrehung in Grundstellung zurückgekehrt. (📖 S. 21)

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Durch Drehen der Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube ❶ die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

| | |
|---|---|
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 ... 1.500 1/min |

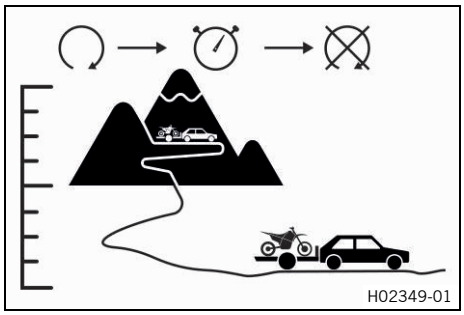
| |
|---|
| Drehzahlmesser (45129075000) |

**Info**
Drehen im Uhrzeigersinn senkt die Leerlaufdrehzahl.
Drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht die Leerlaufdrehzahl.
Die Einstellung in kleinen Schritten vornehmen.
Eine falsche Leerlaufdrehzahl wirkt sich negativ auf den gesamten Motorlauf aus.

## 17.5 Umgebungsdruck programmieren

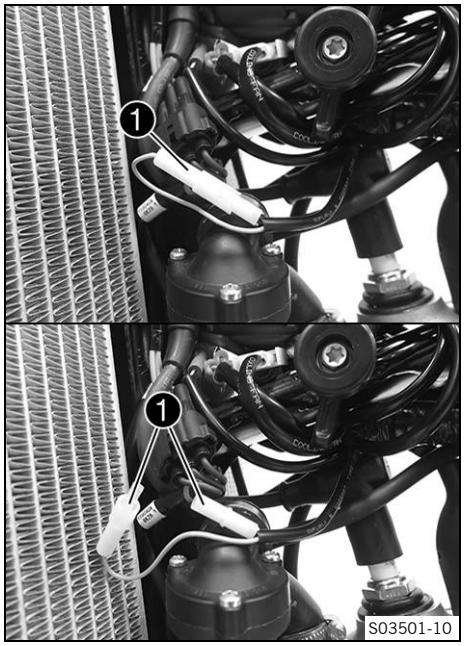
**Gefahr**
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

**Info**
Wird das Fahrzeug mit laufendem Motor auf verschiedene Meereshöhen gefahren, lernt es den Umgebungsdruck permanent mit.
Wird das Fahrzeug mit abgestelltem Motor über einen größeren Höhenunterschied transportiert, muss der Umgebungsdruck neu programmiert werden.


H02349-01

– Fahrzeug auf neuer Meereshöhe starten und Motor wieder abstellen.
– Mindestens fünf Sekunden warten.
– Fahrzeug erneut starten und Ansprechverhalten kontrollieren.
  » Wenn sich das Ansprechverhalten nicht verbessert hat:
    – Vorgang wiederholen.

## 17.6 Steckerverbindung Zündkurve




Die Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

**Info**
Der Zündkurvenstecker ist im homologierten (gedrosselten) Zustand des Motorrades funktionslos.

**Mögliche Zustände**

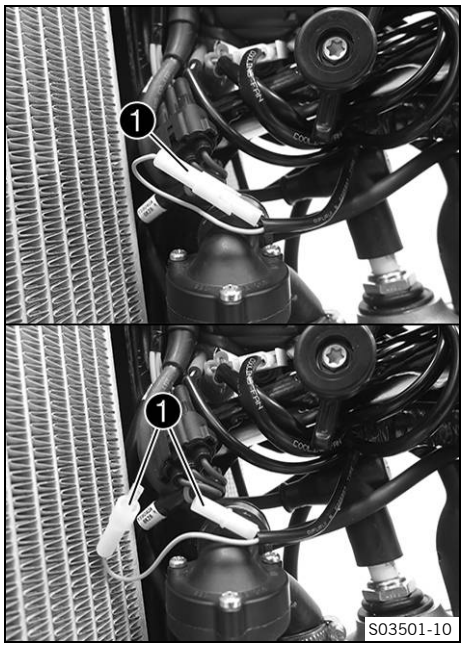
- Soft – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

## 17.7 Zündkurve ändern (alle Standardmodelle)

**Info**
Der Zündkurvenstecker ist im homologierten (gedrosselten) Zustand des Motorrades funktionslos.

**Vorarbeit**

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 83)




**Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.**

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung trennen.
  ✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

**Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.**

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung zusammenstecken.
  ✓ Performance – höhere Leistung

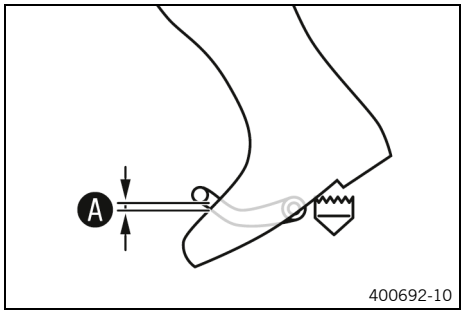
**Nacharbeit**

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 85)

– Sitzbank montieren. (S. 78)

## 17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

**Info**
Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

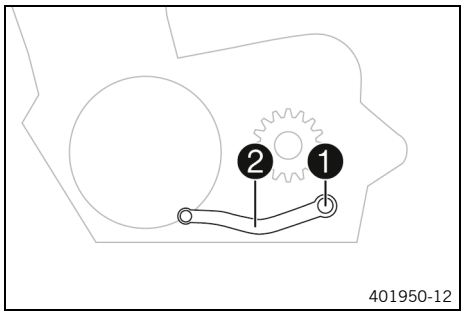



– In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

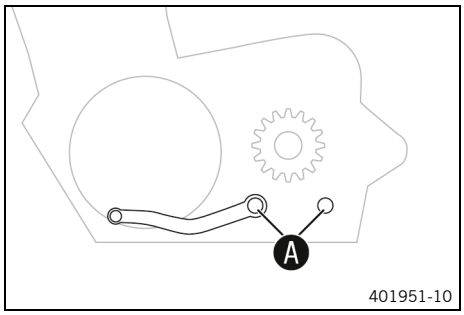
| | |
|---|---|
| Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante | 10 … 20 mm |

» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. (S. 140)

## 17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen




– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.




– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

**Info**
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm **Loctite® 243™** |

## 18.1 Kraftstoffsieb wechseln

**Gefahr**

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Betanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung**

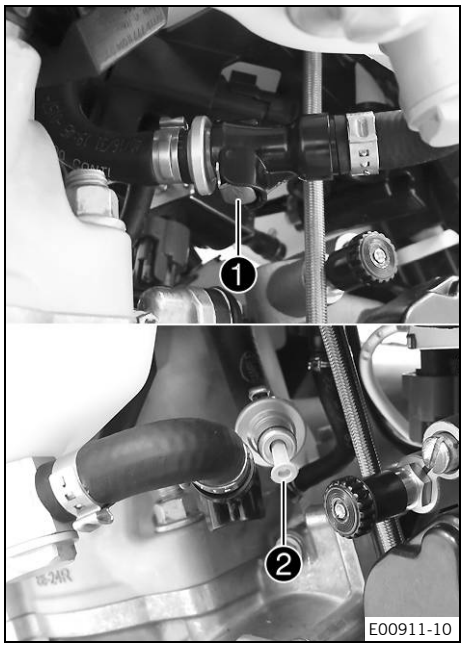
**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.




- Schnellverschlusskupplung ❶ gründlich mit Druckluft reinigen.

**Info**

Es darf keinesfalls Schmutz in die Kraftstoffleitung gelangen. Eingedrungener Schmutz verstopft das Einspritzventil!

- Schnellverschlusskupplung trennen.

**Info**

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Kraftstoffsieb ❷ aus dem Anschlussstück ziehen.
- Neues Kraftstoffsieb bis zum Anschlag in das Anschlussstück schieben.
- Silikonspray auf ein fusselfreies Tuch sprühen und O-Ring der Schnellverschlusskupplung leicht schmieren.

Silikonspray (📖 S. 172)

- Schnellverschlusskupplung zusammenstecken.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und Ansprechverhalten kontrollieren.

## 18.2 2-Takt-Ölstand kontrollieren

**Warnung**

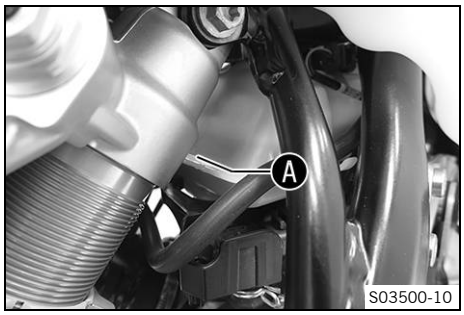
**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

– Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
– Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
– Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

**Vorarbeit**

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**

– 2-Takt-Ölstand im Öltank kontrollieren.

**Info**

Für eine Kraftstofftankfüllung muss der 2-Takt-Öltank mindestens bis an die obere Stoßkante Ⓐ aufgefüllt sein.

Der 2-Takt-Öltank ist möglichst vollständig gefüllt.

» Wenn der 2-Takt-Ölstand zu niedrig ist:
– 2-Takt-Öl tanken. (📖 S. 49)

## 18.3 Ölpumpe antakten

**Warnung**

**Motorschaden** Ohne 2-Takt-Öl im Öltank wird der Motor nicht geschmiert.

Wenn die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet, reicht das 2-Takt-Öl noch für die restliche Kraftstofftankfüllung.

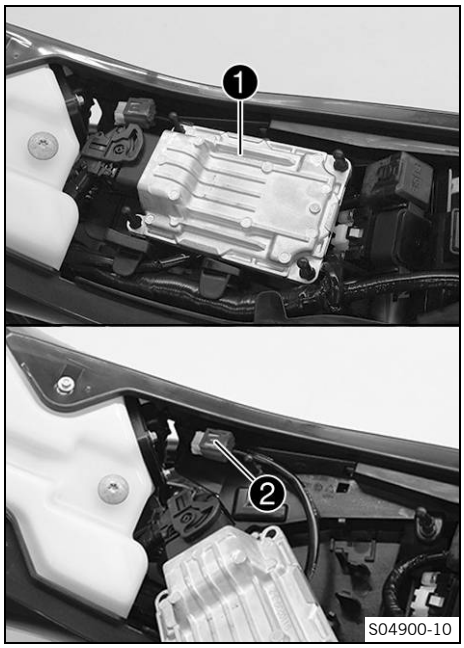
- Fahren Sie höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leer, sobald die Ölstand-Warnleuchte aufleuchtet.
- Füllen Sie bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl nach, bevor Sie Kraftstoff tanken.
- Takten Sie die Ölpumpe an, wenn der 2-Takt-Ölschlauch abgezogen oder der 2-Takt-Öltank versehentlich komplett leergefahren wurde.

**Bedingung**

Der Motor steht.

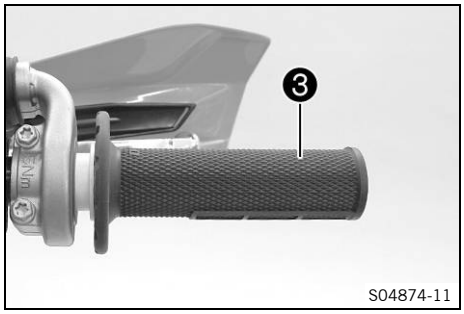
**Vorarbeit**

- Sitzbank abnehmen. (S. 78)
- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- 2-Takt-Ölstand kontrollieren. (S. 142)

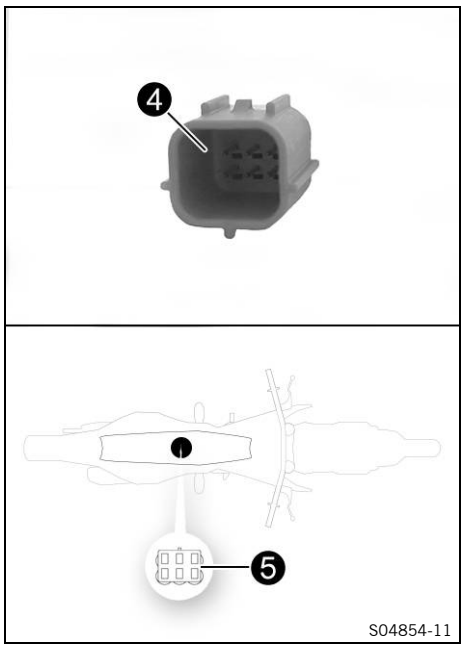



**Hauptarbeit**

- EFI-Steuergerät ❶ von den Gummizapfen nach oben abziehen und zur Seite hängen.
- Diagnosestecker ❷ vom Halter abziehen.




- Gasdrehgriff ❸ in Vollgasstellung bringen und fixieren.




- Wake-up-Stecker ❹ zum Antakten der Ölpumpe an Diagnosestecker ❺ anstecken.

  ✔ Die Kombiinstrumentbeleuchtung wird aktiviert.

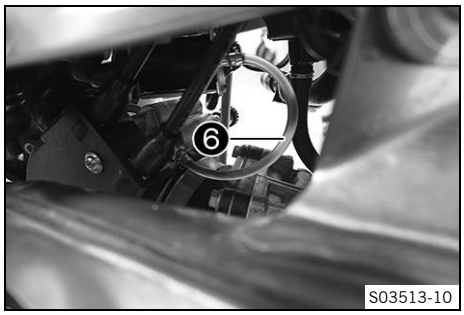
**Info**
Der Stecker befindet sich im Beipack des Motorrades.

- Mindestens fünf Sekunden warten.
- Fixierung des Gasdrehgriffes lösen.

  ✔ Die Ölpumpe wird angetaktet.

**Info**
Die Ölpumpe wird in verschiedenen Geschwindigkeiten angesteuert.
Der Vorgang ist deutlich hörbar.

- Warten, bis von der Ölpumpe kein Betriebsgeräusch mehr hörbar ist.
- Wake-up-Stecker vom Diagnosestecker abstecken.



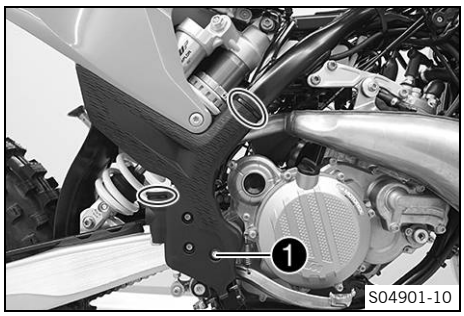

- Kontrollieren, ob im Schlauch ❻ Luftblasen sichtbar sind.
  - » Wenn Luftblasen sichtbar sind:
    - Gesamten Vorgang wiederholen, bis keine Luftblasen mehr sichtbar sind.
- Diagnosestecker am Halter montieren.
- EFI-Steuergerät an den Gummizapfen montieren.

**Nacharbeit**
- Sitzbank montieren. (📖 S. 78)

## 18.4 Ölsieb im Öltank reinigen 🔧

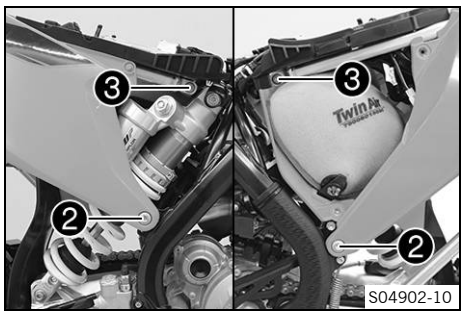
**Hinweis**
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Vorarbeit**
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
- Endschalldämpfer ausbauen. (📖 S. 82)
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 78)
- Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 83)
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 79)

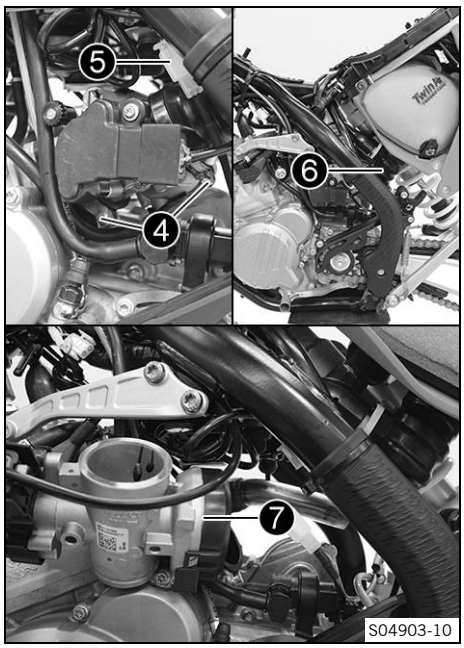



**Hauptarbeit**

– Schraube ❶ mit Scheibe entfernen.
– Die Kabelbinder entfernen und Rahmenschutz abnehmen.



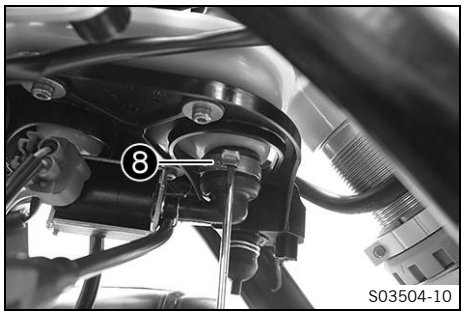

– Schrauben ❷ entfernen.
– Schrauben ❸ lösen.



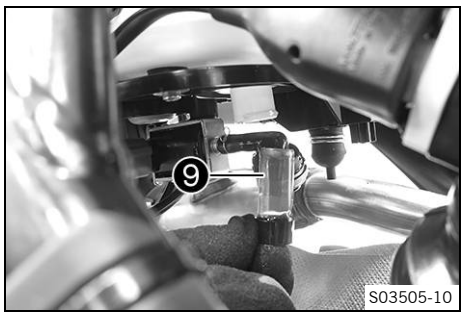

– Schellen ❹ des Drosselklappenkörpers lösen.
– Steckerverbindung ❺ des hinteren Bremslichtschalters trennen.
– Ausleger leicht anheben und sichern.

**Info**
Auf den Ansaugstutzen ❻ achten.

– Drosselklappenkörper ❼ nach hinten aus dem Ansaugflansch ziehen und zur Seite hängen.




– Schlauchklemme ❽ mit Hilfe eines Schraubendrehers öffnen.
– Winkelstück abziehen und das 2-Takt-Öl mit einem geeigneten Behälter auffangen.

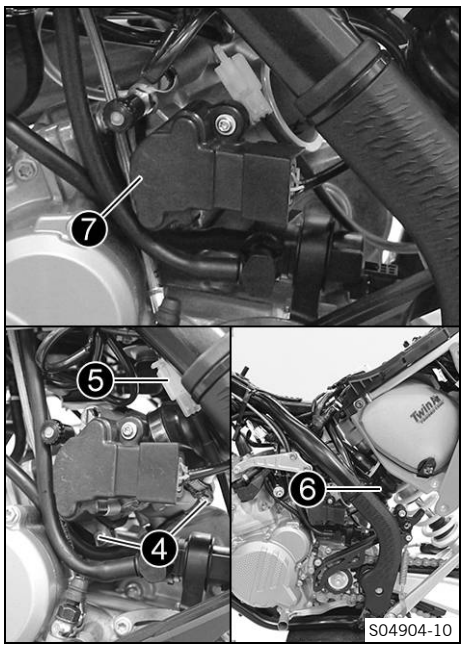



– Ölsieb ❾ entfernen und reinigen.
– Ölsieb auf Beschädigung kontrollieren.
  » Wenn das Ölsieb eine Beschädigung aufweist:
    – Ölsieb wechseln.




– Ölsieb einsetzen und das Winkelstück mit einer neuen Schlauchklemme montieren.

| |
|---|
| Schlauchklemmenzange (60029057000) |



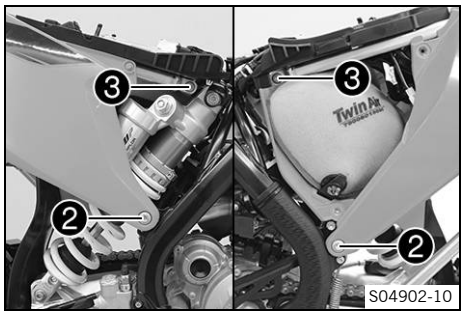

– Drosselklappenkörper ❼ montieren.
– Sicherung entfernen und Ausleger positionieren.

**Info**
Auf den Ansaugstutzen ❻ achten.

– Steckerverbindung ❺ des hinteren Bremslichtschalters zusammenstecken.
– Schellen ❹ des Drosselklappenkörpers positionieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse | M6 | 6 Nm |




– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

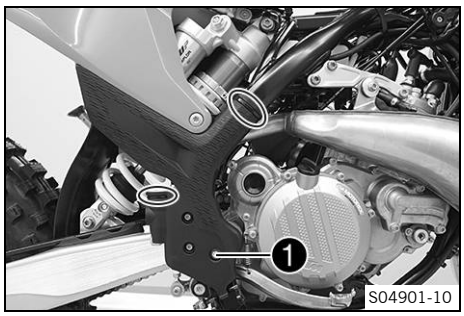
Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger unten | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |

– Schrauben ❸ entfernen.
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Ausleger oben | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |




– Rahmenschutz positionieren.
– Schraube ❶ mit Scheibe montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |

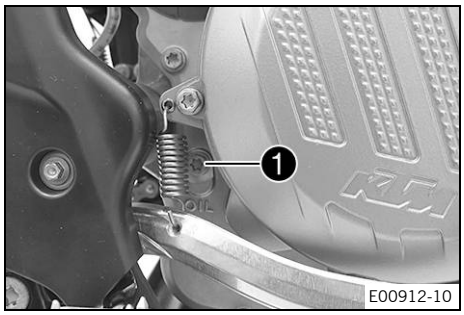
– Die Kabelbinder montieren.

**Nacharbeit**
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 79)
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 85)
– 2-Takt-Öl tanken. (📖 S. 49)
– Ölpumpe antakten. 🔧 (📖 S. 143)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 78)
– Endschalldämpfer einbauen. (📖 S. 82)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 64)

## 18.5 Getriebeölstand kontrollieren

**Info**
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

**Vorarbeit**
– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.




**Hauptarbeit**
– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

| |
|---|
| Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen. |

  » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
    – Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 149)
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.
  Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |

– Feder des Fußbremshebels einhängen.

## 18.6 Getriebeöl wechseln

**Warnung**

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

**Hinweis**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

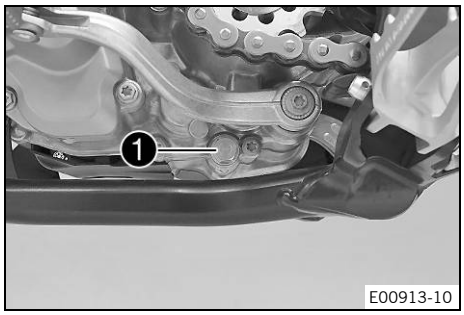
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

**Vorarbeit**
**(alle Sondermodelle)**

– Motorschutz ausbauen. (S. 96)
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
– Geeigneten Behälter unter den Motor stellen.

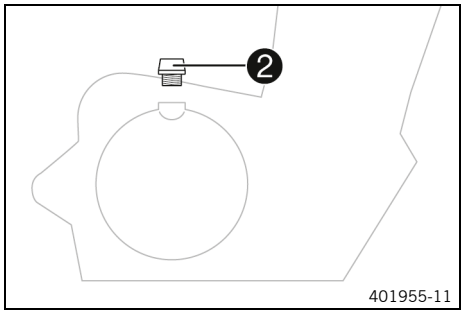



**Hauptarbeit**

– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet entfernen.
– Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
– Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
– Dichtfläche am Motor reinigen.
– Getriebeöl-Ablassschraube ❶ mit Magnet und neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |




– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen und Getriebeöl einfüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,80 l | Motoröl (15W/50) (S. 169) |

– Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Getriebeölstand kontrollieren. (S. 147)

**(alle Sondermodelle)**

– Motorschutz einbauen. (📖 S. 96)

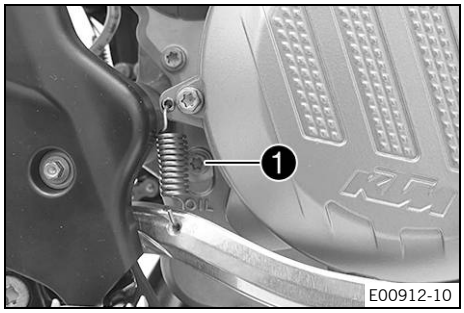
## 18.7 Getriebeöl nachfüllen

**Info**

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

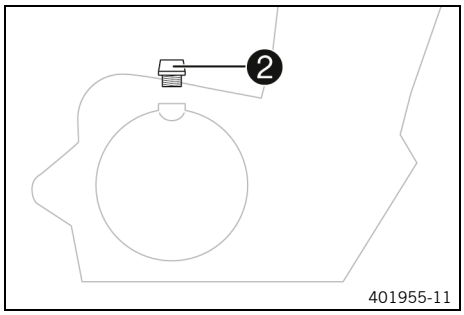
**Vorarbeit**

– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.




**Hauptarbeit**

– Feder des Fußbremshebels aushängen.
– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle ❶ entfernen.




– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstand-Kontrolle austritt.

| |
|---|
| Motoröl (15W/50) (📖 S. 169) |

– Schraube Getriebeölstand-Kontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |

– Öleinfüllschraube ❷ mit O-Ring montieren und festziehen.
– Feder des Fußbremshebels einhängen.

**Gefahr**

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Abgasabsaugung, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

**Nacharbeit**

– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 147)

## 19.1 Motorrad reinigen

**Hinweis**

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.

Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

| | |
|---|---|
| Mindestabstand | 60 cm |

**Hinweis**

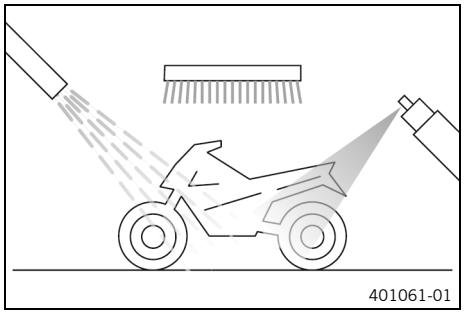
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.

Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.




– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 171)

**Info**

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist, und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

**Warnung**

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

**Info**

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 87)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

| Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 171) |
|---|

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

| Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 172) |
|---|

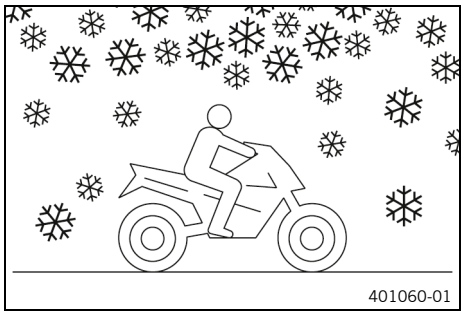
**(alle EXC-Modelle)**

– Lenkschloss ölen.

| Universalölspray (📖 S. 172) |
|---|

## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb

**Info**
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.


401060-01

– Motorrad reinigen. (📖 S. 150)
– Bremsen reinigen.

**Info**
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen die Bremssättel und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

– Motor, Schwinge und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

**Info**
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (📖 S. 87)

## 20.1 Lagerung

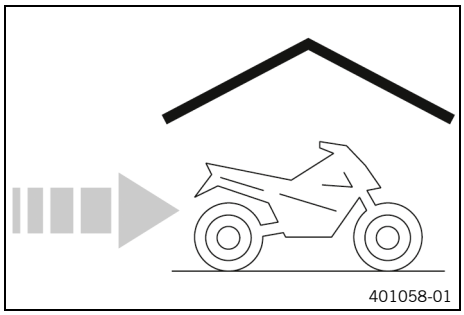
**Warnung**

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Info**

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.




- Motorrad reinigen. (📖 S. 150)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 148)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 129)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

| Kraftstoffzusatz (📖 S. 171) |
|---|

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 48)
- 2-Takt-Öl tanken. (📖 S. 49)
- Reifendruck kontrollieren. (📖 S. 114)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 116)
- 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 119)

  Vorgabe

| | |
|---|---|
| Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie | 10 … 20 °C |

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

  **Info**

  KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

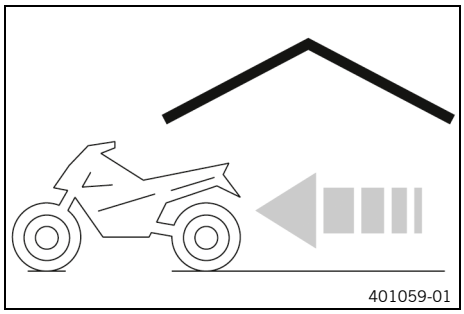
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 64)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

## 20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung




- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 64)
- 12-V-Batterie einbauen. (S. 118)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 44)
- Probefahrt durchführen.

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht durch (Startermotor) | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 44) |
| | 12-V-Batterie entladen | – 12-V-Batterie laden. 🔧 (📖 S. 119)<br>– Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Ruhestrom kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Hauptsicherung durchgeschmolzen | – Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 121) |
| | Startrelais defekt | – Startrelais kontrollieren. 🔧 |
| | Startermotor defekt | – Startermotor kontrollieren. 🔧 |
| Motor dreht durch, springt aber nicht an | Bedienungsfehler | – Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 44) |
| | Schnellverschlusskupplung nicht zusammengesteckt | – Schnellverschlusskupplung zusammenstecken. |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 137) |
| | Kraftstoffversorgung unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. |
| | Zündkerze verrußt oder nass | – Zündkerze und Zündkerzenstecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln. |
| | Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß | – Elektrodenabstand einstellen.<br>Vorgabe<br>Elektrodenabstand Zündkerze<br>0,6 mm |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Abstelltaste bzw. Not-Aus-Schalter defekt | – Kabelstrang kontrollieren (Sichtprüfung).<br>– Elektrische Anlage kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| Motor hat keine Leerlaufdrehzahl | Zündkerze defekt | – Zündkerze wechseln. |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Leerlaufdrehzahl falsch eingestellt | – Leerlaufdrehzahl einstellen. 🔧 (📖 S. 137) |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor dreht nicht hoch | Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck programmieren. (📖 S. 138) |
| Motor hat zu wenig Leistung | Luftfilter stark verschmutzt | – Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 81) |
| | Kraftstofffilter stark verschmutzt | – Kraftstofffilter wechseln. 🔧 |
| | Kraftstoffsieb stark verschmutzt | – Kraftstoffsieb wechseln. 🔧 (📖 S. 141) |
| | Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| | Kraftstoffversorgung unterbrochen | – Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. |
| | Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Endschalldämpfer | – Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren.<br>– Glasfasergarnfüllung des Endschalldämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 83) |
| | Zündanlage defekt | – Zündspule - Primärwicklung kontrollieren. 🔧<br>– Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | Membran oder Membrangehäuse beschädigt | – Membran und Membrangehäuse kontrollieren. |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck programmieren. (📖 S. 138) |
| Motor geht während der Fahrt aus | Kraftstoffmangel | – Kraftstoff tanken. (📖 S. 48) |
| | Motor saugt Falschluft an | – Ansaugflansch auf festen Sitz kontrollieren. |
| | Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert | – Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln. |
| | Umgebungsdruck falsch gespeichert | – Umgebungsdruck programmieren. (📖 S. 138) |
| Motor wird übermäßig heiß | zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem | – Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.<br>– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 130) |
| | zu wenig Fahrtwind | – Motor im Stand abstellen. |

| Fehler | Mögliche Ursache | Maßnahme |
|---|---|---|
| Motor wird übermäßig heiß | Kühlerlamellen stark verschmutzt | – Kühlerlamellen reinigen. |
| | Schaumbildung im Kühlsystem | – Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 130)<br>– Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 131) |
| | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| | geknickter Kühlerschlauch | – Kühlerschlauch wechseln. 🔧 |
| | Thermostat defekt | – Thermostat kontrollieren. 🔧<br>Vorgabe<br>Öffnungstemperatur: 70 °C |
| Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas) | Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt | – Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren. |
| Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus | zu viel Getriebeöl eingefüllt | – Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 147) |
| Wasser im Getriebeöl | Radial-Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt | – Radial-Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren. |
| Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet bzw. blinkt | Fehlfunktion in der elektronischen Kraftstoffeinspritzung | – Verkabelung auf Beschädigung und elektrische Steckerverbindungen auf Korrosion und Beschädigung kontrollieren.<br>– Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧 |
| 12-V-Batterie entladen | 12-V-Batterie wird vom Generator nicht geladen | – Ladespannung kontrollieren. 🔧<br>– Statorwicklung des Generators kontrollieren. 🔧 |
| | ungewollter elektrischer Verbraucher | – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 |
| Werte im Kombiinstrument gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten) | Die Kombiinstrumentbatterie ist leer | – Kombiinstrumentbatterie wechseln. (📖 S. 127) |

**Info**
Die Blinkcodes werden nur von der entdrosselten Version des Fahrzeuges angezeigt.

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  14 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 4x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Differenz zu hoch zwischen Sensor und Motorsteuergerät |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  09 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 9x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse |
| | Kurbelgehäuse-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |
| | Umgebungsluft-Drucksensor - Kurzschluss nach Masse |
| | Umgebungsluft-Drucksensor - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  13 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Ansaugluft-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  12 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 1x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kühlflüssigkeit-Temperatursensor - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  06 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 6x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Adaption fehlgeschlagen |
| | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu niedrig |
| | Drosselklappen-Positionssensor Kreis A - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  41 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Masse |
| | Kraftstoffpumpe - Unterbrechung/Kurzschluss nach Plus |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  33 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 3x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig |
| | Einspritzventil 0, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  34 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 4x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu niedrig |
| | Einspritzventil 1, Zylinder 1 - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  37 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 3x lang, 7x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Zündspule - Fehlfunktion im Schaltkreis |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  02 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Synchronisation fehlerhaft |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unplausibel |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Signal unregelmäßig |
| | Kurbelwellen-Drehzahlsensor - Kein Signal |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  42 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 4x lang, 2x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Ölpumpe - Eingangssignal zu niedrig |
| | Ölpumpe - Eingangssignal zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  21 Fehlfunktion-Kontrollleuchte blinkt 2x lang, 1x kurz |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Batteriespannung - Eingangsspannung zu niedrig |
| | Batteriespannung - Eingangsspannung zu hoch |

| **Blinkcode Fehlfunktion-Kontrollleuchte** |  Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet |
|---|---|
| **Fehlersetzbedingung** | Kippsensor - Eingangssignal zu niedrig |
| | Kippsensor - Eingangssignal zu hoch |

## 23.1 Motor

### 23.1.1 alle 250-Modelle

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass, Auslasssteuerung und Überströmkanal-Einspritzung |
| Hubraum | 249 cm³ |
| Hub | 72 mm |
| Bohrung | 66,4 mm |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 ... 1.500 1/min |
| Auslasssteuerung - Einstellmaß | 2,7 $^{+0,2}_{-0}$ mm |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Trapezringe |
| Motorschmierung | Getrenntschmierung |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0 ... 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 49,0 mm |
| Primärübersetzung | 26:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Generator | 12 V, 196 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK BR 7 ES |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,6 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | Elektrostartersystem |

### 23.1.2 alle 300-Modelle

| | |
|---|---|
| Bauart | 1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass, Auslasssteuerung und Überströmkanal-Einspritzung |
| Hubraum | 293,15 cm³ |
| Hub | 72 mm |
| Bohrung | 72 mm |
| Leerlaufdrehzahl | 1.400 ... 1.500 1/min |

| | |
|---|---|
| Auslasssteuerung - Einstellmaß | 2,3 $^{+0,2}_{0}$ mm |
| Kurbelwellenlagerung | 1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager |
| Pleuellager | Nadellager |
| Kolbenbolzenlager | Nadellager |
| Kolben | Alu gegossen |
| Kolbenringe | 2 Rechteckringe |
| Motorschmierung | Getrenntschmierung |
| X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante) | 0 ... 0,10 mm |
| Z-Maß (Höhe der Steuerklappe) | 49,5 mm |
| Primärübersetzung | 26:73 |
| Kupplung | Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt |
| Getriebe | 6-Gang-Getriebe klauengeschaltet |
| Getriebeübersetzung | |
| 1. Gang | 14:32 |
| 2. Gang | 16:26 |
| 3. Gang | 20:25 |
| 4. Gang | 22:23 |
| 5. Gang | 25:22 |
| 6. Gang | 26:20 |
| Generator | 12 V, 196 W |
| Zündanlage | kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung |
| Zündkerze | NGK BR 7 ES |
| Elektrodenabstand Zündkerze | 0,6 mm |
| Kühlung | Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe |
| Starthilfe | Elektrostartersystem |

## 23.2 Anzugsdrehmomente Motor

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Membranblätter außen | **EJOT DELTA PT®** 30x6 | 1 Nm |
| Schraube Membranblätter innen | **EJOT DELTA PT®** 35x25 | 1 Nm |
| Schraube Membranträgerplatte | **EJOT DELTA PT®** 30x12 | 1 Nm |
| Schraube Arretierhebel | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Auslasssteuerungsdeckel | M5 | 4 Nm |
| Schraube Federteller Kupplung | M5 | 6 Nm |
| Schraube Halteblech der Auslasssteuerung | M5 | 6 Nm **Loctite® 2701™** |
| Schraube Halter Einspritzventil | M5 | 5 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Kurbelwellen-Drehzahlsensor | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Lagerbock Auslasssteuerung | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |
| Schraube Lagersicherung | M5 | 6 Nm **Loctite® 243™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Stator | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung | M5 | 5 Nm |
| Schraube Winkelhebel Auslasssteuerung | M5 | 6 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Ablassschraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |
| Hutmutter Wasserpumpenrad | M6 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse | M6 | 6 Nm |
| Schraube Auspuffflansch | M6 | 8 Nm |
| Schraube Generatordeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Getriebeölstand-Kontrolle | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsaußendeckel | M6 | 8 Nm |
| Schraube Kupplungsinnendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kupplungsnehmerzylinder | M6 | 10 Nm |
| Schraube Lagerbuchse Startermotor | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Motorgehäuse | M6 | 10 Nm |
| Schraube Schaltarretierung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schalthebel | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Schutzkappe Startermotor | M6 | 8 Nm |
| Schraube Startermotor | M6 | 10 Nm |
| Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Wasserpumpendeckel | M6 | 10 Nm |
| Schraube Widerlager der Auslasssteuerung | M6 | 8 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zapfen Kickstarter-Zwischenzahnrad | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Unterdruckanschluss Zylinder | M6 | 2 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Ausgleichswelle | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Zylinderkopf | M8 | 27 Nm |
| Mutter Zylinderfuß | M10 | 35 Nm |
| Schraube Kettenritzel Antriebskette | M10 | 60 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Stiftschraube Zylinderfuß | M10 | 12 Nm |
| Schraube Temperatursensor Zylinderkopf | M10x1,25 | 12 Nm |
| Mutter Rotor | M12x1 | 60 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet | M12x1,5 | 20 Nm |
| Zündkerze | M14x1,25 | 25 Nm |
| Mutter Kupplungsmitnehmer | M18x1,5 | 100 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Primärzahnrad | M18LHx1,5 | 150 Nm<br>**Loctite® 243™** |

## 23.3 Füllmengen

### 23.3.1 Getriebeöl

| | | |
|---|---|---|
| Getriebeöl | 0,80 l | Motoröl (15W/50) (📖 S. 169) |

### 23.3.2 Kühlflüssigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Kühlflüssigkeit | 1,2 l | Kühlflüssigkeit (📖 S. 169) |

### 23.3.3 Kraftstoff

| | | |
|---|---|---|
| Kraftstofftankinhalt gesamt ca. | 9 l | Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 170) |

| | |
|---|---|
| Kraftstoffreserve ca. | 1,5 l |

| | | |
|---|---|---|
| 2-Takt-Öltankinhalt ca. | 0,6 l | Motoröl 2-Takt (📖 S. 170) |

## 23.4 Fahrwerk

| | |
|---|---|
| Rahmen | Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren |
| Gabel | **WP XPLOR OC** |
| Federbein | **WP XPLOR PDS** |
| Federweg | |
| vorn | 300 mm |
| Federweg | |
| hinten | 310 mm |
| Gabelversatz | 22 mm |
| Bremsanlage | Scheibenbremsen, Bremssättel schwimmend gelagert |
| Bremsscheiben - Durchmesser | |
| vorn | 260 mm |
| hinten | 220 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (alle Standardmodelle) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,5 mm |
| Bremsscheiben - Verschleißgrenze (alle Sondermodelle) | |
| vorn | 2,5 mm |
| hinten | 3,7 mm |
| Reifendruck Straße (alle EXC-Modelle) | |
| vorn | 2,0 bar |
| hinten | 2,0 bar |

| | |
|---|---|
| Reifendruck Gelände | |
| vorn | 1,0 bar |
| hinten | 1,0 bar |
| Sekundärübersetzung (alle 250-Modelle) | 14:52 (13:52) |
| Sekundärübersetzung (alle 300-Modelle) | 14:50 (13:50) |
| Kette | 5/8 x 1/4" |
| Lieferbare Kettenräder | 45, 48, 49, 50, 51, 52 |
| Steuerkopfwinkel | 63,5° |
| Radstand | 1.482 ± 10 mm |
| Sitzhöhe unbelastet | 960 mm |
| Bodenfreiheit unbelastet | 370 mm |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle Standardmodelle) | 103,4 kg |
| Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle Sondermodelle) | 103,9 kg |
| Höchstzulässige Achslast vorn | 145 kg |
| Höchstzulässige Achslast hinten | 190 kg |
| Höchstzulässiges Gesamtgewicht | 335 kg |

## 23.5 Elektrik

| | | |
|---|---|---|
| 12-V-Batterie | HJTZ5S-FP-C | Lithium-Ionen-Batterie<br>Batteriespannung: 12 V<br>Nennkapazität: 2,0 Ah<br>wartungsfrei |
| Kombiinstrumentbatterie | CR 2430 | Batteriespannung: 3 V |
| Sicherung | 75011088005 | 5 A |
| Sicherung | 75011088010 | 10 A |
| Sicherung | 58011109120 | 20 A |
| Scheinwerfer | HS1 / Sockel BX43t | 12 V<br>35/35 W |
| Positionslicht | W5W / Sockel W2,1x9,5d | 12 V<br>5 W |
| Kontrollleuchten | W2,3W / Sockel W2x4,6d | 12 V<br>2,3 W |
| Blinker (alle EXC-Modelle) | R10W / Sockel BA15s | 12 V<br>10 W |
| Brems-/Rücklicht | LED | |
| Kennzeichenbeleuchtung (alle EXC-Modelle) | LED | |

## 23.6 Reifen

| Gültigkeit | Reifen vorn | Reifen hinten |
|---|---|---|
| (alle EXC-Standardmodelle) | **90/90 - 21 M/C 54R M+S TT**<br>MAXXIS Maxx Enduro | **140/80 - 18 M/C 70R M+S TT**<br>MAXXIS Maxx Enduro |
| (alle Sondermodelle) | **90/90 - 21 M/C 54M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME | **140/80 - 18 M/C 70M M+S TT**<br>Metzeler MCE 6 DAYS EXTREME |
| (alle XC-W-Modelle) | **80/100 - 21 51M TT**<br>Dunlop GEOMAX MX 33 F | **110/100 - 18 64M TT**<br>Dunlop GEOMAX MX 33 |
| Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Kontaktieren Sie zu möglichen Alternativherstellern einen autorisierten Händler oder qualifizierten Reifenfachhändler. Jeweils geltende lokale Zulassungsvorschriften sowie die jeweiligen technischen Spezifikationen müssen eingehalten werden. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:<br>KTM.COM | | |

## 23.7 Gabel

| | |
|---|---|
| Gabelartikelnummer | 0797C164V401000 |
| Gabel | **WP XPLOR OC** |
| Druckstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung - Preload-Adjuster | |
| Komfort | **+0** |
| Standard | **+0** |
| Sport | **+3** |
| Federlänge mit Vorspannbuchse(n) | 474 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg | 4,2 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg | 4,4 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg | 4,6 N/mm |
| Gabellänge | 928 mm |

| | | |
|---|---|---|
| Gabelöl pro Gabelbein | 636 ± 10 ml | Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)<br>(📖 S. 169) |

## 23.8 Federbein

| | |
|---|---|
| Federbein-Artikelnummer | 0797C463V305000 |
| Federbein | **WP XPLOR PDS** |
| Druckstufendämpfung Lowspeed | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Druckstufendämpfung Highspeed | |
| Komfort | 2,5 Umdrehungen |
| Standard | 2 Umdrehungen |
| Sport | 1 Umdrehung |
| Zugstufendämpfung | |
| Komfort | 18 Klicks |
| Standard | 15 Klicks |
| Sport | 12 Klicks |
| Federvorspannung | 9 mm |
| Federrate | |
| Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg | 57 ... 63 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg | 60 ... 66 N/mm |
| Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg | 63 ... 69 N/mm |
| Federlänge | 225 mm |
| Gasdruck | 10 bar |
| Statischer Durchhang | 37 mm |
| Fahrtdurchhang | 110 mm |
| Einbaulänge | 415 mm |
| Stoßdämpferöl (📖 S. 170) | SAE 2,5 |

## 23.9 Anzugsdrehmomente Fahrwerk

| | | |
|---|---|---|
| Restliche Schrauben Fahrwerk | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2 Nm |
| Schraube Ansaugluft-Temperatursensor | **EJOT DELTA PT®** 45x12-Z | 0,7 Nm |
| Schraube Druckregler | **EJOT PT®** K60x25-Z | 2,3 Nm |
| Schraube Kraftstoffpumpe | **EJOT PT®** | 2,3 Nm |
| Schraube Ölfüllstandssensor | **G 3/4 "** | 7 Nm |
| Schraube Ölpumpenhalter auf Öltank | **EJOT DELTA PT** 45x12-Z | 0,7 Nm |
| Schraube Schlauchschelle Ansaugmanschette | | 2,8 Nm |
| Schraube Schlauchschelle Kühlerschläuche | | 2,4 Nm |
| Mutter Gasseil an Drosselklappenkörper | M4 | 3 Nm |
| Schraube Drosselklappenkörper-Deckel | M4 | 2,6 Nm |
| Schraube Festgriff | M4 | 5 Nm<br>**Loctite® 243™** |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Not-Aus-Schalter (alle EXC-Modelle) | M4 | 0,4 Nm |
| Speichennippel Hinterrad | M4,5 | 6 Nm |
| Speichennippel Vorderrad | M4,5 | 6 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M5 | 5 Nm |
| Schraube Batteriepol | M5 | 2,5 Nm |
| Schraube Blinkerschalter (alle EXC-Modelle) | M5 | 1 Nm |
| Schraube Bremsleitungsführung Schwinge | M5 | 5 Nm |
| Schraube Einstellring Federbein | M5 | 5 Nm |
| Schraube Lichtschalter (alle EXC-Modelle) | M5 | 1 Nm |
| Schraube Massekabel im Heckteil | M5 | 5 Nm |
| Mutter Kabel an Startermotor | M6 | 4 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M6 | 10 Nm |
| Schraube Batteriehaltebügel | M6 | 6 Nm |
| Schraube Bremshebel | M6 | 5 Nm |
| Schraube Bremsscheibe hinten | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Bremsscheibe vorn | M6 | 14 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gasdrehgriff | M6 | 5 Nm |
| Schraube Kabel an Startrelais | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kettenführung | M6 | 10 Nm |
| Schraube Kettengleitschutz | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kraftstofftankspoiler an Kühler | M6 | 6 Nm |
| Schraube Krümmer an Schwingelement | M6 | 6 Nm |
| Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder | M6 | 10 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kupplungshebel | M6 | 5 Nm |
| Schraube Ölpumpe | M6 | 6 Nm |
| Schraube Öltank an Rahmen | M6 | 5 Nm |
| Schraube Schwingelement an Rahmen | M6 | 6 Nm |
| Schraube Sitzbankbefestigung | M6 | 10 Nm |
| Kraftstoffanschluss an Kraftstoffpumpe | M8 | 15 Nm |
| Mutter Fußbremshebel | M8 | 20 Nm |
| Mutter Fußbremshebelanschlag | M8 | 20 Nm |
| Mutter Kettenradschraube | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Mutter Reifenhalter | M8 | 12 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Mutter Zugschalter (alle XC-W-Modelle) | M8 | 0,8 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M8 | 25 Nm |
| Schraube Ausleger oben | M8 | 35 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Ausleger unten | M8 | 30 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Bremssattel vorn | M8 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Gabelbrücke oben (alle Standardmodelle) | M8 | 20 Nm |
| Schraube Gabelbrücke oben (alle Sondermodelle) | M8 | 17 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten (alle Standardmodelle) | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelbrücke unten (alle Sondermodelle) | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelfaust | M8 | 15 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr oben (alle Standardmodelle) | M8 | 20 Nm |
| Schraube Gabelschaftrohr oben (alle Sondermodelle) | M8 | 17 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Kettengleitstück | M8 | 15 Nm |
| Schraube Kettenritzelabdeckung | M8 | 15 Nm |
| Schraube Krümmer | M8 | 15 Nm |
| Schraube Lenkerklemmbrücke | M8 | 20 Nm |
| Schraube Motorstreben | M8x15 | 25 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Motorstreben | M8x20 | 25 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Schraube Raddrehzahlsensor an Gabelfaust | M8 | 4,5 Nm |
| Schraube Seitenständerbefestigung (alle EXC-Modelle) | M8x20 | 33 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Seitenständerbefestigung (alle XC-W-Modelle) | M8x26 | 33 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Motortragschraube | M10 | 60 Nm |
| Restliche Muttern Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Restliche Schrauben Fahrwerk | M10 | 45 Nm |
| Schraube Lenkeraufnahme | M10 | 40 Nm<br>**Loctite® 243™** |
| Mutter Kraftstoffpumpe | M12 | 15 Nm |
| Schraube Federbein oben | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Schraube Federbein unten | M12 | 80 Nm<br>**Loctite® 2701™** |
| Mutter Schwingenbolzen | M16x1,5 | 100 Nm |
| Mutter Steckachse hinten | M20x1,5 | 80 Nm |

| | | |
|---|---|---|
| Schraube Steckachse vorn | M20x1,5 | 35 Nm |
| Schraube Steuerkopf oben | M20x1,5 | 12 Nm |
| Einschraubstutzen Kühlsystem | M24x1,5 | 18 Nm<br>**Loctite® 243™** |

## Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

**Norm / Klassifizierung**

– DOT

**Vorgabe**

– Nur Bremsflüssigkeit verwenden, die der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant**

**Castrol**

– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

**MOTOREX®**

– **Brake Fluid DOT 5.1**

## Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (S. 173) (SAE 4)

**Vorgabe**

– Nur Öle verwenden, die den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Kühlflüssigkeit

**Vorgabe**

– Nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutzadditiv für Aluminiummotoren verwenden. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.

– Kein reines Wasser verwenden, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.

– Nur Kühlflüssigkeit verwenden, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

| | |
|---|---|
| Gefrierschutz mindestens bis | −25 °C |

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Destilliertes Wasser verwenden, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlflüssigkeiten beachten.

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **COOLANT M3.0**

## Motoröl (15W/50)

**Norm / Klassifizierung**

– JASO T903 MA2 (S. 173)

– SAE (S. 173) (15W/50)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **Top Speed 4T**

## Motoröl 2-Takt

**Norm / Klassifizierung**

– JASO FD (📖 S. 173)

**Vorgabe**

– Nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken verwenden.

| vollsynthetisch |
|---|

**Empfohlener Lieferant**

**MOTOREX®**

– **Cross Power 2T**

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

**Norm / Klassifizierung**

– SAE (📖 S. 173) (SAE 2,5)

**Vorgabe**

– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

**Norm / Klassifizierung**

– DIN EN 228 (ROZ 95)

**Vorgabe**

– Nur bleifreien Superkraftstoff verwenden, der der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.

– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

**Info**

**Keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100) verwenden.

## Hochviskoses Schmierfett

**Empfohlener Lieferant**
**SKF®**
– **LGHB 2**

## Kettenreinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chain Clean**

## Kettenspray Offroad

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Chainlube Offroad**

## Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Protect**

## Kraftstoffzusatz

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Fuel Stabilizer**

## Langzeitfett

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Bike Grease 2000**

## Luftfilter-Reinigungsmittel

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Dirt Remover**

## Motorradreiniger

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Moto Clean**

## Öl für Schaumstoff-Luftfilter

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Racing Bio Liquid Power**

## Silikonspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Silicone Spray**

## Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Quick Cleaner**

## Universalölspray

**Empfohlener Lieferant**
**MOTOREX®**
– **Joker 440 Synthetic**

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2** .

Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt-Motoröl, das speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

| | | |
|---|---|---|
| OBD | On-Board-Diagnose | Fahrzeugsystem, das vorgegebene Parameter der Fahrzeugelektronik überwacht |

| | |
|---|---|
| Art.-Nr. | Artikelnummer |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | zirka |
| etc. | et cetera |
| evtl. | eventuell |
| ggf. | gegebenenfalls |
| Nr. | Nummer |
| u. a. | unter anderem |
| u. Ä. | und Ähnliches |
| usw. | und so weiter |
| vgl. | vergleiche |
| z. B. | zum Beispiel |

# 29 SYMBOLVERZEICHNIS

## 29.1 Rote Symbole

Rote Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der sofortiges Eingreifen erfordert.

| | |
|---|---|
|  | Ölstand-Warnleuchte leuchtet rot – Ölstand hat die **MIN**-Markierung erreicht. Höchstens noch die restliche Kraftstofftankfüllung leerfahren und bei nächster Gelegenheit 2-Takt-Öl tanken. |

## 29.2 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der baldiges Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

| | |
|---|---|
|  | Fehlfunktion-Kontrollleuchte leuchtet/blinkt gelb – Die OBD hat eine Fehlfunktion in der Fahrzeugelektronik erkannt. Verkehrsgerecht anhalten und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren. |
|  | Kraftstoffstand-Warnleuchte leuchtet gelb – Kraftstoffstand hat die Reservemarke erreicht. |

## 29.3 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

| | |
|---|---|
|  | Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet. |
|  | Blinkerkontrollleuchte blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet. |

**1**

**12-V-Batterie**
ausbauen . . . . . 116
einbauen . . . . . 118
laden . . . . . 119
Startleistung . . . . . 39

**2**

**2-Takt-Ölstand**
kontrollieren . . . . . 142

**2-Takt-Öltankverschluss**
öffnen . . . . . 20
schließen . . . . . 21

**A**

**Abbildungen** . . . . . 11
**Abstelltaste** . . . . . 16-17
**Arbeitsregeln** . . . . . 9

**B**

**Bedienungsanleitung** . . . . . 10
**Bestimmungsgemäßer Gebrauch** . . . . . 7
**Betriebsmittel** . . . . . 11
**Blinkcode** . . . . . 157-158

**Blinkerlampe**
wechseln . . . . . 125

**Blinkerschalter** . . . . . 18

**Bremsbeläge**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 106
der Hinterradbremse wechseln . . . . . 106
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 100
der Vorderradbremse wechseln . . . . . 101

**Bremsflüssigkeit**
der Hinterradbremse nachfüllen . . . . . 105
der Vorderradbremse nachfüllen . . . . . 99

**Bremsflüssigkeitsstand**
der Hinterradbremse kontrollieren . . . . . 104
der Vorderradbremse kontrollieren . . . . . 99

**Bremsscheiben**
kontrollieren . . . . . 98

**C**

**Charakteristik der Gasannahme**
einstellen . . . . . 136

**D**

**Diagnosestecker** . . . . . 128

**Druckstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 59

**Druckstufendämpfung Highspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 54

**Druckstufendämpfung Lowspeed**
des Federbeins einstellen . . . . . 53

**E**

**Einsatzdefinition** . . . . . 7

**Endschalldämpfer**
ausbauen . . . . . 82
einbauen . . . . . 82
Glasfasergarnfüllung wechseln . . . . . 83

**Ersatzteile** . . . . . 11

**Erschwerte Einsatzbedingungen** . . . . . 39
hohe Temperaturen . . . . . 42
langsame Fahrt . . . . . 42
nasse Strecke . . . . . 42
nasser Sand . . . . . 41
niedrige Temperaturen . . . . . 43
schlammige Strecke . . . . . 42
Schnee . . . . . 43
trockener Sand . . . . . 40

**F**

**Fahrtdurchhang**
einstellen . . . . . 58

**Fahrwerksgrundeinstellung**
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . . . 53

**Fahrzeugansicht**
hinten rechts . . . . . 13
vorn links . . . . . 12

**Fahrzeugidentifikationsnummer** . . . . . 14

**Federbein**
Artikelnummer . . . . . 15
ausbauen . . . . . 77
Druckstufendämpfung allgemein . . . . . 53
einbauen . . . . . 77
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . . . 56
Federvorspannung einstellen . . . . . 57
statischen Durchhang kontrollieren . . . . . 56

**Fehlersuche** . . . . . 154-156
**Fehlgebrauch** . . . . . 7

**Frostschutz**
kontrollieren . . . . . 129

**Füllmenge**
Getriebeöl . . . . . 148, 162
Kraftstoff . . . . . 49, 162
Kühlflüssigkeit . . . . . 132, 162

**Fußbremshebel** . . . . . 23
Grundstellung einstellen . . . . . 103
Leerweg kontrollieren . . . . . 103

**G**

**Gabel**
Artikelnummer . . . . . 15

Grundeinstellung kontrollieren . . . . . 58

**Gabelbeine**
ausbauen . . . . . 66
einbauen . . . . . 67
entlüften . . . . . 64
Federvorspannung einstellen . . . . . 60
Staubmanschetten reinigen . . . . . 65

**Gabelschutz**
ausbauen . . . . . 65
einbauen . . . . . 66

**Gasbowdenzugspiel**
einstellen . . . . . 135
kontrollieren . . . . . 135

**Gasbowdenzugverlegung**
kontrollieren . . . . . 92

**Gasdrehgriff** . . . . . 16

**Getriebeöl**
nachfüllen . . . . . 149
wechseln . . . . . 148

**Getriebeölstand**
kontrollieren . . . . . 147

**Gewährleistung** . . . . . 11

**Griffgummi**
kontrollieren . . . . . 93

**H**

**Halteriemen** . . . . . 21

**Handbremshebel** . . . . . 16
Grundstellung einstellen . . . . . 98
Leerweg einstellen . . . . . 97
Leerweg kontrollieren . . . . . 97

**Hauptsicherung**
wechseln . . . . . 121

**Herstellergarantie** . . . . . 11

**Hilfsstoffe** . . . . . 11

**Hinterrad**
ausbauen . . . . . 111
einbauen . . . . . 112

**Hupentaste** . . . . . 17

**I**

**Inbetriebnahme**
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme . . . . . 37
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . . . . 44
nach der Lagerung . . . . . 153

**K**

**Kaltstartknopf** . . . . . 21

**Kette**
kontrollieren . . . . . 89
reinigen . . . . . 87

**Kettenführung**
kontrollieren . . . . . 89

**Kettenrad**
kontrollieren . . . . . 89

**Kettenritzel**
kontrollieren . . . . . 89

**Kettenspannung**
einstellen . . . . . 88
kontrollieren . . . . . 88

**Kombiinstrument**
einstellen . . . . . 26
Kilometer oder Meilen einstellen . . . . . 25
Kombiinstrumentbatterie wechseln . . . . . 127
Übersicht . . . . . 25
Uhrzeit einstellen . . . . . 27

**Kontrollleuchtenübersicht** . . . . . 19

**Kotflügel vorn**
ausbauen . . . . . 76
einbauen . . . . . 77

**Kraftstoffsieb**
wechseln . . . . . 141

**Kraftstofftank**
ausbauen . . . . . 83
einbauen . . . . . 85

**Kraftstofftankverschluss**
öffnen . . . . . 19
schließen . . . . . 20

**Kühlflüssigkeit**
ablassen . . . . . 130
einfüllen . . . . . 131
wechseln . . . . . 133

**Kühlflüssigkeitsstand**
kontrollieren . . . . . 129-130

**Kühlsystem** . . . . . 129

**Kundendienst** . . . . . 11

**Kupplung**
Flüssigkeit wechseln . . . . . 95
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 94

**Kupplungshebel** . . . . . 16
Grundstellung einstellen . . . . . 94

**L**

**Lagerung** . . . . . 152

**Leerlaufdrehzahl**
einstellen . . . . . 137

**Leerlaufdrehzahl-Regulierschraube** . . . . . 22

**Lenkerposition** . . . . . 61
einstellen . . . . . 61

**Lenkung**
absperren . . . . . 24
entsperren . . . . . 24
**Lichtschalter** . . . . . 17
**Luftfilter**
ausbauen . . . . . 80
einbauen . . . . . 80
reinigen . . . . . 81
**Luftfilterkasten**
reinigen . . . . . 81
**Luftfilterkasten-Deckel**
ausbauen . . . . . 79
einbauen . . . . . 79
zur Sicherung vorbereiten . . . . . 82

**M**

**Motor**
einfahren . . . . . 38
**Motornummer** . . . . . 14
**Motorrad**
mit Hubständer aufheben . . . . . 64
reinigen . . . . . 150
vom Hubständer nehmen . . . . . 64
**Motorschutz**
ausbauen . . . . . 96
einbauen . . . . . 96

**N**

**Not-Aus-Schalter** . . . . . 18

**O**

**Ölpumpe**
antakten . . . . . 143

**R**

**Rahmen**
kontrollieren . . . . . 92
**Reifendruck**
kontrollieren . . . . . 114
**Reifenzustand**
kontrollieren . . . . . 113
**Reinigung, Pflege** . . . . . 150-151

**S**

**Schalthebel** . . . . . 22
Grundstellung einstellen . . . . . 140
Grundstellung kontrollieren . . . . . 140
**Scheinwerfer**
Leuchtweite einstellen . . . . . 127
**Scheinwerfereinstellung**
kontrollieren . . . . . 126
**Scheinwerferlampe**
wechseln . . . . . 125
**Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer**
ausbauen . . . . . 123
einbauen . . . . . 124
**Schlüsselnummer** . . . . . 14
**Schutzkleidung** . . . . . 9
**Schwinge**
kontrollieren . . . . . 92
**Seitenständer** . . . . . 23
**Service** . . . . . 11
**Serviceplan** . . . . . 50-52
**Sicherer Betrieb** . . . . . 8
**Sicherung**
der einzelnen elektrischen Verbraucher wechseln . . . . . 122
Hauptsicherung wechseln . . . . . 121
**Sitzbank**
abnehmen . . . . . 78
montieren . . . . . 78
**Speichenspannung**
kontrollieren . . . . . 114
**Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen** . . . . . 39
**Starttaste** . . . . . 18
**Startvorgang** . . . . . 44
**Steuerkopflager**
schmieren . . . . . 76
**Steuerkopflager-Spiel**
einstellen . . . . . 75
kontrollieren . . . . . 74

**T**

**Tanken**
2-Takt-Öl . . . . . 49
Kraftstoff . . . . . 48
**Technische Daten**
Anzugsdrehmomente Fahrwerk . . . . . 165
Anzugsdrehmomente Motor . . . . . 160
Elektrik . . . . . 163
Fahrwerk . . . . . 162
Federbein . . . . . 165
Füllmengen . . . . . 162
Gabel . . . . . 164
Motor . . . . . 159
Reifen . . . . . 164
**Technisches Zubehör** . . . . . 11
**Transportieren** . . . . . 47
**Typenschild** . . . . . 14

**U**

**Umgebungsdruck**
programmieren . . . . . 138

**Umwelt** . . . . . 10

**Untere Gabelbrücke**
ausbauen . . . . . 68
einbauen . . . . . 69, 72

**V**

**Vorderrad**
ausbauen . . . . . 109
einbauen . . . . . 110

**W**

**Winterbetrieb**
Kontroll- und Pflegearbeiten . . . . . 151

**Z**

**Zugstufendämpfung**
der Gabel einstellen . . . . . 59
des Federbeins einstellen . . . . . 55

**Zündkurve**
ändern . . . . . 139
Steckerverbindung . . . . . 139

**Zündkurvenschalter** . . . . . 18

3214644de

22.06.2022




***KTM Sportmotorcycle GmbH***
*5230 Mattighofen/Österreich*
***KTM.COM***

**Foto: Mitterbauer/KISKA/KTM**